

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Tätigkeit der Zweigvereine

[urn:nbn:de:bsz:31-345086](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-345086)

Tätigkeit der Zweigvereine.

Wir haben in der Einleitung zu diesem Bericht schon hervorgehoben, wie rege sich die Zweigvereine an der Jubiläumsfeier des Hauptvereins beteiligt haben, und freuen uns, dem noch hinzufügen zu können, daß dieselben beschlossen haben, dem Hauptverein eine Jubiläumsgabe zu widmen. Die bezügliche Sammlung, die vom Frauenverein Mannheim geleitet wird, kam noch nicht zum Abschluß. Herzlicher Dank für diesen Ausdruck guten Einvernehmens zwischen Zweigvereinen und Hauptverein und für das letzterem erwiesene Interesse sei auch hier ausgesprochen. Ebenso wurde schon erwähnt, daß 24 Zweigvereine (Achern, Adelsheim, Bonndorf, Breisach, Bretten, Donaueschingen, Eberbach, Eppingen, Ettenheim, Freiburg (Luisefrauenverein), Kenzingen, Konstanz, Meersburg, Mekkirsch, Neckarbischofsheim, Philippsburg, St. Blasien, Schwetzingen, Staufen, Stockach, Triberg, Willingen, Waldkirch, Waldshut) das 50jährige und 5 (Bühl, Lahr, Mannheim, Offenburg und Sinsheim) das 60jährige Jubiläum feierten. Die meisten dieser Jubelvereine veranstalteten noch besondere Festlichkeiten, bei denen auch ihnen seitens der örtlichen Behörden und der Einwohnerschaft ihrer Orte reiche Anerkennung und innigste Teilnahme kundgegeben wurde. An der Feier des 60jährigen Jubiläums des Frauenvereins Mannheim hatte auch Ihre königliche Hoheit die Großherzogin die Gnade teilzunehmen, an der Teilnahme am 50jährigen Jubiläum des Luisefrauenvereins Freiburg wurde Allerhöchstdieselbe leider in letzter Stunde durch Unwohlsein gehindert. Bei beiden Festen überbrachte der Generalsekretär die Grüße und Glückwünsche des Hauptvereins, anderen Zweigvereinen wurden solche schriftlich übermittelt.

In wie schöner Weise das innige Verhältnis zwischen den Zweigvereinen und der hohen Vereinsprotectorin, Ihrer königlichen Hoheit Großherzogin Luise, anlässlich des Jubiläums zum Ausdruck gelangte, ist oben schon geschildert worden. Aber auch bei sonstigen zahlreichen Gelegenheiten gab sich dasselbe kund, insbesondere ist das Geburtsfest Ihrer königlichen Hoheit bei der großen Mehrzahl der Vereine zu einem regelmäßigen Festtag geworden, weshalb auch die Feier desselben in den nachfolgenden Einzelberichten nicht besonders hervorgehoben ist.

Trotz der allgemein ungünstigen wirtschaftlichen Lage ist die Entwicklung auch der Zweigvereine im Berichtsjahr im ganzen fortgeschritten und die Durchsicht der Berichte derselben zeigt, daß viele Vereine neue Unternehmungen aufgenommen oder die alten erweitert haben. Neben den alten Aufgaben der Ausbildung der weiblichen Jugend, Kinderschulen, Kranken- und Armenpflege sind es auch die neueren Tätigkeitsgebiete der Mädchenfürsorge, der Tuberculosebekämpfung, der Säuglingsfürsorge und sonstigen öffentlichen Gesundheitspflege, denen die Zweigvereine sich zuwenden. Allerdings kommt es hierbei viel auf die Persönlichkeiten an, die an der Spitze der Vereine und ihrer Abteilungen stehen, und wir sind deshalb allen, die diese nicht immer leichten Aufgaben übernommen und dieselben mit Eifer und Interesse durchgeführt haben, zu vielem Dank verpflichtet. Besonders

erfreulich ist zu sehen, wie die Tätigkeit der Vereine jeweils den besonderen Verhältnissen derselben entspricht und wie gar viele derselben hierin Besonderheiten aufweisen, die unter den gegebenen Verhältnissen dem allgemeinen Zweck der Wohlfahrtspflege dienen.

Um das Zustandekommen des badischen Fürsorgevereins für bildungsfähige Krüppel hat eine Reihe von Zweigvereinen sich verdient gemacht.

Die Zahl der Zweigvereine hat bis zum Schluß des Berichtsjahres zu unserer Freude 400 überschritten, neu hinzu kamen 1909 die Vereine in Nach, Büchenbrunn, Bulach, Busenbach, Durbach, Ebersteinburg, Honau, Neckarhausen, Obereggenen, Weizen, Wiesental und Wilhelmsfeld, so daß wir nunmehr 403 Zweigvereine haben. Neue Vereine.

Die Mitgliederzahl der Zweigvereine ist von 74 605 auf 77 738, somit um 3133 gestiegen. Davon haben die 12 neu aufgenommenen Vereine 1709 Mitglieder gebracht, die weitere Vermehrung von 1424 betrifft die älteren Vereine. Die verhältnismäßig nur geringe Zunahme der Mitglieder der letzteren ist auf eine Berichtigung der Mitgliederzahl des Zweigvereins Wöchnerinnenasyl Luisenheim Mannheim (bisher 2900 jetzt 1940) zurückzuführen. Rechnet man zu der Mitgliederzahl der Zweigvereine noch jene des Hauptvereins mit 1268, so ergibt sich als Gesamtzahl der Mitglieder des Vereins 79 006. Mitglieder.

Eigene Frauenarbeitschulen haben im Berichtsjahre 44 Vereine unterhalten. Leider hatte die in Hockenheim im Sommer wieder neu eröffnete Schule nur eine kurze Lebensdauer; wegen zu geringer Beteiligung mußte der Verein gegen Ende des Jahres sie wieder eingehen lassen. Frauenarbeitschulen.

Die Zahl der Einzelkurse für schulentlassene Mädchen, die in außerordentlich verschiedenen Zusammenstellungen von den einzelnen Vereinen veranstaltet wurden, hat sich gegenüber dem Vorjahre um 45 vermehrt. Es wurden 42 Kurse im Nähen, Zuschneiden und Kleidermachen, 15 Bügelkurse und 107 Flickkurse abgehalten, die sich alle einer zahlreichen Beteiligung erfreuten. In den meisten Fällen erhielten die Teilnehmerinnen während dieser Stunden geistige Anregungen durch Erzählen und Vorlesen sowie Belehrungen über Gesundheits- und Reinlichkeitspflege. Handarbeitskurse veranstalteten die Zweigvereine Auggen und Blankenloch. Der Zweigverein Weinheim hat neben dem gewöhnlichen Unterricht in der Volksschule (Halbtagschule) eine Strickschule für Kinder unter 12 Jahren eingerichtet, die von über 100 Mädchen besucht wird. Einzelkurse.

Der Beaufsichtigung des Handarbeitsunterrichts in den Mädchenschulen haben sich 358 Zweigvereine angenommen. Gerne unterziehen sich diese Vereine der feierlichen Ueberreichung der von der hohen Protectorin gespendeten Büchlein „Mit Gott“; mehr und mehr hat sich bei den Vereinen die Uebung herausgebildet, auch von sich aus Preise für Handarbeitschülerinnen zu stiften; zur Verteilung gelangten hauptsächlich gute Bücher, Scheren, Nadelkissen etc. An vielen Orten beschafften die Vereine das Arbeitsmaterial teils für alle Schülerinnen, teils für die Unbemittelten. Der Zweigverein Schoppsheim hat neben der Beaufsichtigung des Handarbeitsunterrichts auch die des Turnunterrichts für die Mädchen der dortigen Realschule übernommen. Industrieschulen.

Spinnkurse haben 20 Vereine abgehalten. Ueber die Preise und Beihilfen hierzu ist oben im allgemeinen Teil des Berichtes Näheres gesagt. In Ehrenstetten wurden die Mädchen der obersten Volksschulklassen unter Leitung der Vorstandsfrauen und der Industriefachlehrerin im Spinnen unterrichtet. Eine bildet jeweils Spinnen.

die Konfirmandinnen im Spinnen aus. Neu wieder eingeführt wurde das Handspinnen in Todtnau, wo es schon so vergessen war, daß es schwer hielt, eine Spinnlehrerin zu finden. Viel gesponnen wurde wieder in Hülzingen, Menzenschwand, Merchingen, Ortenberg, Obach u. a. D.

Hauswirts-
schaftliche
Unter-
weisung.

Der Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in den Fortbildungsschulen widmeten sich im Berichtsjahre 59 Vereine. Eigene Kochschulen besitzen die Zweigvereine Lahr und Lörrach, eigene Haushaltungsschulen die Vereine Baden, Freiburg Luisefrauenverein und Gernsbach. 32 von Zweigvereinen abgehaltene Kochkurse wurden teils durch Wanderkochlehrerinnen, teils durch Haushaltungslehrerinnen der betr. Gemeinden geleitet. Wiederum veranstaltete der Zweigverein Bad. Rheinfelden einen gut besuchten Obstverwertungskurs; in Feudenheim nahmen 40 Vereinsmitglieder an einem solchen vom Gartenbauverein abgehaltenen Kurse teil, auch Donaueschingen berichtet über die Teilnahme an einem in der Gemeinde abgehaltenen Kurse. Triberg veranstaltete wieder einen Fischkochkurs. Der Zweigverein Kollnau verteilte an Arbeiter eine größere Anzahl Fischkochbüchlein, um der Fischkost dort besseren Eingang zu verschaffen. Der Erfolg war ein sehr guter, da die von der Fabrik im großen bezogenen Fische rasch Absatz fanden.

Bezüglich der neu eingeführten hauswirtschaftlichen Besprechungen ist schon im allgemeinen Teil des Berichtes auf die Beteiligung der Zweigvereine hingewiesen. Zur weiteren Verbreitung und Einbürgerung der Kochkiste, um welche sich die Zweigvereine vielfach bemühen, werden diese Besprechungen wesentlich beitragen.

Kinderpflege.

Gleich eifrige Fürsorge wie der Ausbildung der weiblichen Jugend wenden die Vereine auch der Kinderpflege zu. Eigene Kleinkinderschulen haben 109 Vereine, d. s. 5 mehr als im Vorjahr. Die Schülerzahl hat um 423 zugenommen. Der Betrieb der Kleinkinderschule in Billingen ist in die Hände der Stadt übergegangen. Die vom Frauenverein Pforzheim gemeinsam mit dem Armenverein geleitete Kleinkinderschule mußte aus lokalen Gründen eingehen. Gleich geblieben ist die Zahl der Vereine, die sich an der Leitung oder finanziellen Unterstützung von Anstalten, die von anderer Seite unterhalten werden, beteiligten. In einigen Landorten ist eine Ueberwachung kleiner Kinder während der Sommermonate eingerichtet. Neu hinzugekommen sind die Sommerkinderschule in Wiesenbach und eine Sommerkrippe in Gichstetten. Verschiedene Vereine pflegen armen Kindern der Kinder- oder Volksschulen während der Wintermonate Suppen oder Milch mit Brot zu verabreichen. In seiner Kinderschule gibt der Zweigverein Waldbüch gegen ein Entgelt von 2 Pf. täglich das ganze Jahr hindurch an eine Anzahl Kinder Mittagessen (Suppe, Rindfleisch und Reisbrei), andere gewähren Bäder, insbesondere Salz- und Solbäder, bestreiten die Mittel oder gewähren Beihilfen zur Unterbringung von Kindern in einem Solbad oder in Luftkurorten. Der Zweigverein Schopfheim rüstete eine Anzahl Ferienkolonisten mit Schuhen und Kleidern aus. Eine eigene Kinder Solbadstation unterhält der Luisefrauenverein Freiburg, in der im Berichtsjahre wieder 100 Kindern ein mehrwöchentlicher Aufenthalt in den Sommermonaten gewährt wurde.

Säuglings-
fürsorge.

Der Fürsorge für Säuglinge widmeten sich im Berichtsjahre 54 Vereine. Ihre Tätigkeit ist teils eine belehrende und erfolgt durch Verbreitung von geeigneten Drucksachen über die Pflege und das Stillen der Säuglinge, teils eine unterstützende und zwar durch Gewährung von Stillprämien, durch Beschaffung einwandfreier Säuglingsmilch und durch Einrichtung von ärztlichen Beratungsstellen.

Durch Anschaffung eines eigenen Automobils konnte der Frauenverein Mannheim 2 neue Abholstellen für seine Milchküche und zwar in Ludwigshafen a. Rh. eröffnen. Der Zweigverein Kollnau bezog die im Vereinsblatt besprochene Schrift von Dr. Dörrwächter „Die Milch“ auf Vereinskosten und verteilte sie an seine Mitglieder.

Eine erhebliche Steigerung (von 43 auf 57) hat die Zahl der Vereine erfahren, die sich mit der Ueberwachung der Pflege- und Haltekinder befassen. In Denzlingen wurde die Präsidentin zur Vormünderin eines Pflegekindes ernannt. Der Luisefrauenverein Freiburg gab Prämien an gute Pflegeeltern. Die Aufgabe der Ueberwachung war besonders bei den Vereinen Schopfheim, Staufen und Wiesloch keine geringe, da sich hier die Beaufsichtigung über die Amtsstadt hinaus, zum Teil auf den ganzen Bezirk ausdehnt.

Pflege- und Haltekinder.

Zu den erfreulichsten Fortschritten gehören im Berichtsjahre wieder die Ausbreitung und Verbesserung der Krankenpflege. Der Zugang an neuen Stationen beträgt 21; die Gesamtzahl hat sich somit auf 204 gehoben. Die Pflegekräfte bestehen aus 133 Ordensschwwestern, 75 Diakonissinen, 38 Vereinschwwestern und 103 Landkrankenpflegerinnen. In Leopoldshafen übt die Präsidentin, in Weiler die Tochter des Orts Pfarrers die Krankenpflege als freiwillige Helferin aus. Als nachahmenswert möchten wir die von Altlusheim, Rosenberg und Birstetten getroffenen Maßnahmen der Einrichtung besonderer Verbandzimmer empfehlen. Hagsfeld meldet von einem Vorrat der gebräuchlichsten Medikamente, die bei erstmaligem Bedarf nötigenfalls unentgeltlich abgegeben werden. Sehr beträchtlich war im Berichtsjahre die Vermehrung der Zahl der verpflegten Kranken und der Pflegeleistungen. Die scheinbare Abnahme der Verpflegungstage erklärt sich durch eine andere Art der Aufzeichnung durch die Diakonissinen und wird ausgeglichen durch die Zunahme von 50227 Besuchen in Spalte 24 der Tabelle. Auch der Aufwand für die Unterhaltung der Stationen ist erheblich gestiegen.

Krankenpflege.

Ueber die Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln haben 243 gegen 222 Vereine im Vorjahr berichtet; vielfach wurden die vorhandenen Vorräte ergänzt und vermehrt.

Krankengeräte.

Krankenpflegekurse für freiwillige Teilnehmerinnen wurden in Baden, Freiburg (Luisefrauenverein), Gernsbach, Heidelberg (Wiederholungskurs), Mannheim, Neckarbischofsheim, Offenburg, Rastatt, Schopfheim, St. Georgen und Wehr abgehalten. In Emmendingen, Herbolzheim und Miegel sind solche Kurse in Vorbereitung.

Krankenpflegekurse.

Vorbereitend zur Verhütung von Erkrankungen zu wirken, hat eine reiche Zahl von Vereinen sich bestrebt und zwar teils durch Veranstaltung von belehrenden Vorträgen, hauptsächlich über die Bekämpfung der Lungentuberkulose und der Säuglingssterblichkeit, teils durch Entsendung erholungsbedürftiger und blut- armer Kinder nach Luftkurorten des Odenwaldes oder Schwarzwaldes. Hierher gehören auch die unter „Kinderpflege“ bereits erwähnte Abgabe von Bädern und Verabreichung von Milch und Essen.

Bekämpfung der Volkskrankheiten.

Bezüglich der Bekämpfung der Lungentuberkulose, an der sich z. Bt. 205 Vereine beteiligen, sei auf den von der Abteilung V erstatteten Bericht hingewiesen.

Die Zahl der von den Vereinen häufig mit Hilfe der Gemeindeverwaltungen unterhaltenen Badanstalten nimmt ständig zu. Neu eröffnet wurden im Berichtsjahre die Badeeinrichtungen in Gutach und das Ferienkinderkolb in Eberbach, ebenso das mit einem Aufwand von 50 000 M. erstellte Volksbad in Wertheim.

Badanstalten

Wöchnerinnenpflege.

Besondere Aufmerksamkeit wird von vielen Vereinen der Wöchnerinnenpflege zugewendet. In erster Reihe kommen hier die Wöchnerinnenasyle Baden, Mannheim und Konstanz in Betracht. Eigener Wochenpflegerinnen bedienen sich 25 Vereine. Donaueschingen und Wolfach haben eine Organisation, durch die sämtliche Gemeinden der Amtsbezirke an der Wochenpflege gegen Zahlung eines Abersums teilnehmen.

Hauspflege.

Eine treffliche Ergänzung finden diese Vorkehrungen in der Verwendung von Hauspflegerinnen, die während des Wochenbetts bezw. in sonstigen Fällen der Verhinderung der Hausfrau helfend und fürsorgend eintreten durch Reinhaltung der Wohnung, Beforgung der Küche und Wäsche, Pflege der Kinder zc. Solche Pflegerinnen wurden außer von den im vorigen Bericht erwähnten Vereinen noch von Algenbach, Vietingen, Lahr, Mühlburg, Billingen, Waldulm, Wehr, Weil und Wolterdingen verwendet. In Rosenbergl wird diese Tätigkeit freiwillig von Vereinsmitgliedern ausgeübt.

Armenpflege.

Was die Leistungen der Zweigvereine auf dem Gebiete der Armenpflege anbelangt, so sind wiederum eine unzählige Menge von Werken der Wohltätigkeit für Arme, Kranke zc. gemeldet worden. Abermals hat die Zahl der Unterstützten und der Aufwand eine Steigerung erfahren. Selbstredend sind unter den in der Tabelle angegebenen Zahlen die Gaben nicht gerechnet, die teils in Naturalien von den Vereinen bei Christbescherungen und anderen Anlässen, teils in noch umfassenderer Weise von den Vereinsmitgliedern aus eigenen Mitteln gegeben wurden. Das Zusammenwirken der Vereine mit den Organen der öffentlichen Armenbehörden hat erfreulicherweise wiederum Fortschritte gemacht. So wurden in Achern die Präsidentin und in Heidelberg zwei Vorstandsdamen zu Mitgliedern des Armenrats ernannt, während in Oerbach eine Dame in die Schulkommission berufen wurde.

Volkstüchen.

Der Besuch der von den Zweigvereinen Baden, Heidelberg, Lörrach, Mannheim unterhaltenen 6 Volkstüchen, der im vergangenen Jahr sehr zurückgegangen war, hat sich im Berichtsjahr wieder gehoben.

Sammlungen für Notfälle.

Verschiedene Unglücksfälle, veranlaßt durch Naturereignisse oder Schadenfeuer, gaben verschiedenen Vereinen Anlaß zur Mithilfe, teils durch Veranstaltung einer Sammlung, teils durch Bewilligung von Beiträgen aus den Vereinskassen. Auch an den Sammlungen für die Hilfeleistung in Italien (s. allg. Bericht) haben sich viele Zweigvereine beteiligt.

Rotes Kreuz.

Hinsichtlich der Leistungen der Zweigvereine für die Zwecke des Roten Kreuzes kann im allgemeinen auf das im letzten Bericht Gesagte hingewiesen werden. Die Bildung von Vereinigungen von ausgebildeten Helferinnen nach dem Vorbilde des Helferinnenbundes in Karlsruhe ist verschiedentlich durchgeführt worden. In den von den einzelnen Zweigvereinen mit den Militärbehörden abgeschlossenen Verträgen wegen Stellung bezw. Uebernahme von Lazaretten zc. sind keine Aenderungen eingetreten. Das für Kriegszwecke bereitgestellte Kapital ist von 58 636 M. auf 60 203 M. gestiegen. Einzelne Vereine haben auch im Berichtsjahre wieder Beiträge zur Ausbildung von Sanitätshunden gewährt.

Veranstaltung von Weihnachtsfeiern, Kleidung v. Erstkommunikanten und Konfirmanden.

Die sonstigen jährlich wiederkehrenden Veranstaltungen der Wohltätigkeit, wie Oster-, Nikolaus- und Weihnachtsfeiern, Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten, fanden auch dieses Jahr in den meisten Vereinen statt. Die Mittel hierzu wurden meist durch besondere Sammlungen aufgebracht. Die An-

fertigung von Kleidungs- und Wäschestücken für diese Zwecke gab vielen Vereinen Anlaß zur Einrichtung von Arbeitsnachmittagen oder -abenden.

Recht erfreulich ist die große Zunahme der Zahl der Zweigvereine, die an Dienstboten mit 5- bis 25 jähriger Dienstzeit Anerkennungsabgaben gewähren und damit Festfeiern verbinden.

Belohnung
treuer Dienst-
boten.

Zur Anregung ihrer Mitglieder veranstalteten verschiedene Vereine gemeinsame Ausflüge, teilweise mit Besichtigung von Anstalten.

Vereins-
ausflüge.

In der Fürsorge für heranwachsende Mädchen, die bei vielen Vereinen in Stadt und Land eine sorgsame Pflege findet, sind wieder erfreuliche Fortschritte gemacht worden. So hat der Zweigverein Schopfheim eine Vermittlung von Stellen für Mädchen ins Ausland eingerichtet; der Zweigverein Mannheim eröffnete ein eigenes Stellenvermittlungsbureau, durch das gut empfohlene Mädchen kostenlos untergebracht werden.

Mädchenfür-
sorge.

Die Dienstbotenschulen in Freiburg und Heidelberg sowie die vom Verein in Mannheim in eigener Weise veranstaltete Ausbildung weiblicher Dienstboten bestanden erfolgreich weiter.

Dienstboten-
schulen.

Erwähnt zu werden verdient noch die fleißige Benutzung der Volksbibliothek des Vereins und des Lichtbildapparates. Von eigenen Bibliotheken berichten die Vereine Adelsheim, Altmannsdorf, Brüglingen (190 Bände), Heidelberg (Abt VI B), Nußbaum, Sexau und Wertheim.

Vereins-
bibliothek.

Die vom Verein Nonnenweier eingerichtete Pfennigsparkasse hat sich gut entwickelt; die Zahl der Einleger beträgt 214, das eingelegte Kapital 3593 M. Die Förderung des Sinnes für Sparsamkeit lassen sich weiter die Vereine Waldbühl und Heidelberg angelegen sein; ersterer berichtet über Mitwirkung im Arbeiterinnenparverein, letzterer verteilt an die Mädchen der Fliederschule Sparkarten der städtischen Pfennigsparkasse mit 1 Sparmarke (10 Pf.) als Anfang.

Förderung
des
Sparsinns.

Da die regelmäßigen Mitgliederbeiträge, Geschenke, Beihilfen von Staat, Kreis, Gemeinden oder Hauptverein und Einnahmen aus dem Betrieb der Anstalten den meisten Vereinen zur Bestreitung der stets wachsenden Bedürfnisse nicht ausreichten, mußten wieder andere Quellen zu erschließen versucht werden. Es kamen hauptsächlich wieder in Betracht: Veranstaltungen von Vorträgen mit und ohne Lichtbilder, Theateraufführungen, Konzerte, Abendunterhaltungen, Lotterien (meist mit reichlichen Geschenken der hohen Protektorin), Sammlungen, ferner Enthebungskarten auf Neujahr sowie Trauer- und Beileidskarten.

Rechnungs-
wesen.

Bezüglich des Rechnungswesens selbst kann auf die Tabelle (Beilage 3) verwiesen werden. Nach der Zusammenstellung könnte es auffallend erscheinen, daß ungeachtet der Vermehrung der Zahl der Vereine und ihrer Arbeitsgebiete eine Abnahme der Einnahmen und Ausgaben zu verzeichnen ist. Diese Abnahme des Gesamtsatzes erklärt sich durch die Verminderung in Spalte 49 um 190 243 M. und ist bedingt durch das dem Zweigverein Mannheim im Jahre 1908 zugewendete Geschenk von 200 000 M.

Während sich das Liegenschaftsvermögen um rund 69 000 M. vermehrt hat, haben die Schulden erfreulicherweise nur um 9307 M. zugenommen. Dem Gesamtvermögen mit 3 889 762 M. stehen Schulden in Höhe von 772 871 M. gegenüber; das Reinvermögen sämtlicher Zweigvereine beträgt daher auf Schluß des Berichtsjahres 3 116 891 M. gegenüber 2 984 180 M. im Vorjahre. Rechnet

man hierzu das Vermögen des Hauptvereins mit 1995 820 M., so ergibt sich als Gesamtvermögen des Badischen Frauenvereins die Summe von 5 112 711 M., was eine Zunahme von 320 030 M. bedeutet.

Im übrigen verweisen wir hinsichtlich der Tätigkeit der Zweigvereine auf die nachstehenden Auszüge aus den Einzelberichten in Verbindung mit der Tabelle. Zur Abkürzung für die Ueberwachung des Handarbeitsunterrichts an den Volksschulen wurde das übliche Zeichen * wieder benutzt.

1. **Nach** (Amt Engen). Frau Hauptlehrer Mayer; 6 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Trippel und 1 weiterer Herr. * Krankenpflegestation; Krankengeräte. Mitwirkung bei Bekämpfung der Lungentuberkulose. (Verein gehört seit Anfang des Jahres dem Landesverein an.)

2. **Achern**. Frau Berta Schneider; 9 weitere Frauen. Herr Oberamtmann Dillmann. Feier des 50 jährigen Bestehens des Zweigvereins. Ehrengabe der Stadt 200 M. Mitgliederzahl ist weiter gestiegen. * Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Vereinspreise für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Flikturs mit 9 Teilnehmerinnen. Kleinkinderschule, Oster- und Christbescherung, wozu reichlich Gaben flossen, Weihnachtsaufführungen. Armenpflege. Verabreichung von Milch (4000 Liter), Fleisch, Brot und Wein; auch Essen. Private Wohltätigkeit durch Mitglieder. Wochenpflege, Verwendung einer ausgebildeten Wochenpflegerin; Hauspflege. Beihilfe des Kreises hierzu 50 M. Verbandmittelmuster. Einrichtung einer Genesungsstation im Kriegsfall in Verbindung mit Männerhilfsverein. Tuberkulose-Ausschuß. Mitwirkung zur Bekämpfung der Säuglingssterblichkeit. Gewinnung einwandsfreier Säuglingsmilch, vertragsmäßig gesichert. Beihilfe des Hauptvereins (Abt. VI) hierzu 150 M. Freundliche Beziehungen zu den Nachbarvereinen. Präsidentin wurde zum Mitglied des Armenrats gewählt. Auszeichnung von 3 Diensthöfen für 5- und 10 jährige Dienstzeit. Beihilfe zur Kleidung von Konfirmanden und Kommunitanten.

3. **Achkarren** (Amt Breisach). Frau Fichter; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Sprich und 1 weiterer Herr. Kleinkinderschule, Christbescherung. Krankenpflegestation, Beitrag der Gemeinde 160 M.

4. **Adelsheim**. Frau Bezirksarzt Dr. Dörner; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Fuß und 3 weitere Herren. Feier des 50 jährigen Vereinsjubiläums. Der Verein hat den Tod seiner seit Gründung des Vereins im Vorstand tätigen treuen Mitarbeiterin, Frau Sophie Herrmann, zu beklagen. * Aufsicht im Haushaltungsunterricht der Volksschule. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenpflegestation. Krankengeräte. Armenpflege, Darreichung von Medikamenten, Verbandszeug, ferner von 190 Essenportionen durch 15 Vereinsmitglieder. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Verbandmittelmuster. Eigene Volksbibliothek.

5. **Aglasterhausen** (Amt Mosbach). Frau Sofie Stephan; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Degen und 1 weiterer Herr. * Vereinspreise für Handarbeitschülerinnen. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Armenpflege, Christgeschenke für Arme. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden.

6. **Albrunn** (Amt Waldshut). Frau Ida Meißner; 7 weitere Frauen. Herr Direktor Meißner. Kleinkinderschule, zu deren Unterhalt die Papierfabrik regelmäßig 500 M. beisteuert. St. Nikolaus- und Osterfeier. Etwas

Armenpflege. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose, Zuschuß an den Bezirkstuberkuloseausschuß in Waldshut 30 M. Jahresbeitrag an den Verein zur Haltung von Sanitätshunden 3 M.

7. **Allmannsdorf** (Amt Konstanz). Frau Staatsminister von Scholz, Erzellenz; 6 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Moß und 2 weitere Herren. * Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Kleinkinderschule. Krankenpflegestation. Krankengeräte. Armenpflege. Christbescherung. Beisteuer zur Kleidung von Erstkommunikanten. Eigene Bibliothek. Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin Luise geruhete dem Verein in gewohnter Huld 250 M. als Beihilfe zu seinen Unternehmungen zu überweisen. Mitwirkung zur Bekämpfung der Tuberkulose in Verbindung mit dem Bezirkstuberkuloseausschuß Konstanz.

8. **Altenheim** (Amt Offenburg). Frau J. J. Wurth II Wwe.; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Mulsow. * Unterricht im Zuschneiden und Kleidermachen für Mädchen und Frauen (in den Wintermonaten), Aufwand 68 M. Christbescherung für die unter eigenem Vorstande stehende Kleinkinderschule. Krankenpflege durch 2 von der Gemeinde bestellte und vom Frauenverein unterstützte Landkrankenpflegerinnen. Armenpflege. Mitwirkung bei Bekämpfung der Säuglingssterblichkeit durch Gewährung von Stillprämien. Beihilfe für Pflege des Friedhofs 45 M.

9. **Altlußheim** (Amt Schwesingen). Frau Bürgermeister Stefan; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer Kaspar. * Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Gröfßnung der Kinderschule in dem von der Evang. Gemeinde errichteten Gemeindehause. Krankenpflegestation; bis 1. Oktober wirkte die frühere Landkrankenpflegerin, von da an eine Diakonissin von Mannheim. Aufwand von 500 M. für Einrichtung der Schwesterwohnung im Gemeindehause. Krankengeräte. Tuberkulose-Ausschuß.

10. **Appenweier** (Amt Offenburg). Frau Emma Gromer, Wwe.; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer Albrecht und 1 weiterer Herr. * Aufmunterungsgaben an tüchtige Handarbeitschülerinnen. Flickkurs mit 15 Teilnehmerinnen. Kleinkinderschule, Christbescherung, Aufwand 50 M. Krankenpflegestation; Aufwand aus Stiftungsmitteln bestritten. Krankengeräte. Armenpflege. Verbandmittel. Kriegsrücklagefonds 108 M. Generalversammlung mit Abendunterhaltung. Erlös aus Neujahrseventhungsarten 35 M.

11. **Ahenbach** (Amt Schönau). Frau Klara Schieß; 6 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Motsch. * Vereinspreise für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Flickkurs, Beitrag der Gemeinde 30 M. Armenpflege, Hauptaufgabe. Darreichung von Nahrungsmitteln und Kleidern. Hauspflege. Tuberkulose-Ausschuß. Ehrung von 6 Fabrikarbeiterinnen anläßlich der Ueberreichung der diesen von Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin verliehenen silbernen Kreuze für mindestens 30 jährige Dienstzeit. Beihilfe zur Kleidung von Erstkommunikanten.

12. **Auenheim** (Amt Kehl). Frau Pfarrer Eckert; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Eckert und 1 weiterer Herr. * Kleinkinderschule, Christ- und Osterbescherung. Krankenpflegestation. Krankengeräte. Armenpflege durch Vereinsmitglieder. Mitwirkung zur Bekämpfung der Tuberkulose. Gemeindezuschuß 400 M.

13. **Auggen** (Amt Müllheim). Frau Adolf Krafft; 8 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Pfunder und 1 weiterer Herr. * Handarbeitskurs

(Kleidermachen, Weißnähen und Sticken) mit 21 Schülerinnen im Gang. Flickkurs. Volksbad, unentgeltliche Benützung für Volksschüler, auch sonst gut besucht. Kleinkinderschule, Christbescherung und Osterfeier. Krankenpflegestation. Kranken- geräte. Umfassende Armenpflege. Verbandmittelmuster. Dienstbotenauszeichnung für 10 jährige Dienste.

14. **Baden.** Frau Sofie Diß; Frau Gräfin Büdingen, Stellvertreterin. Herr Oberbürgermeister Dr. Gönner bis zu seinem Tode am 4. Juli. Seit 15. Dezember Herr Altstadtrat H. Weber und 3 weitere Herren, ferner die Vorsteherinnen und Geschäftsführer der 7 Abteilungen. Der Verein hat das Hinscheiden seines treuen Beraters, Herrn Oberbürgermeister Dr. Gönner zu beklagen, der ihm in treuester Hingabe und unermüdlcher Tätigkeit außerordentliche Dienste geleistet hat. Samariterkurs unter Herrn Geh. Medizinalrat Dr. Neumann mit 52 Teilnehmerinnen. Vorträge von Herren Dr. Pulpus-Heidelberg und Dr. Oster-Allenau. Veranstaltung eines Festaktes gelegentlich der Ueberreichung von 11 von Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin Luise an weibliche Dienstboten verliehenen Ehrenkreuze. Verbindung mit Männerhilfsverein. 10 M. Jahresbeitrag zum deutschen Verein für Sanitäts- hunde. Mancherlei Aenderungen durch Tod, Wegzug oder Rücktritt im Vorstand einzelner Abteilungen. Gesamtverein: Tuberkuloseauschuß. 5 Frauen; Herr Dr. Krieg, 5 weitere Herren. Unterstützungen, Belehrungen, Vorträge. 215 Kinder erhielten 4062 Solbäder, Marmelade und Brot; der Aufwand, 8619 M., wurde von der Stadtverwaltung aus Stiftungs(zc.)mitteln bestritten. Säuglingsfürsorge; verabreicht wurden 3211 Kindermilch, 25 Pfund Hafer- flocken und 32 Pakete Haferfakao. Abteilung I. Ludwig-Wilhelm- Pflegehaus unter einem besonderen Kuratorium stehend. Beirat Herr Bankier Müller. Die Zahl der Pensionsdamen betrug 12, die der vorübergehenden Gäste 87. Die mit dem Heim verbundene Haushaltungsschule war mit 13 Mädchen besetzt; 4 Fräulein aus der Stadt erlernten das Kochen. Einnahmen 35 711 M., Ausgaben 34 420 M. Abteilung II. Frauenarbeitschule. Hand- arbeitschule für unbemittelte Mädchen. Unterricht in weiblichen Handarbeiten. Verkaufsstelle. Frau Major Stiehl; 10 weitere Frauen. Herr Kreisrat Kausch und ein weiterer Herr. Die Handarbeitschule erfreut sich stets großer Beliebtheit. Christbescherung, wozu reiche Gaben flossen. Frauenvereinschule für unbemittelte Mädchen mit 42 Schülerinnen; verarbeitet wurden 958 m Stoff. Wechsel in der Lehrerin. Zuschuß der Stadtverwaltung 400 M. Staatszuschuß 500 M. Verkaufsstelle: Einnahme aus gelieferten Waren 1765 M. Kleidermachkurs für Unbemittelte. Frauenflickkurs. Frauenarbeitschule mit den gewöhnlichen Aufgaben dieser Anstalten; große Schülerinnenzahl (68). Schule mußte wegen Erkrankung der Lehrerin im Januar und Februar geschlossen bleiben. Einnahme 1133 M., Ausgabe 1685 M. Gesamteinnahme der Abteilung 5139 M., Ausgabe 5054 M. Abteilung III. Aufsicht über die städtischen Kleinkinderschulen. Geschäfts- führung in den städtischen Suppenanstalten. (In Baden-Weststadt auch Flickschule und Mädchenfürsorge, gemeinschaftlich mit Abteilung IV.) Für Baden: Frau Major Wimmer; 13 weitere Frauen. Herr Stadtrat H. Jung und 1 weiterer Herr. Für Baden-Weststadt: Fräulein Sophie Hettler, an Stelle der zurückgetretenen langjährigen und verdienten seitherigen Vorsteherin, Frau Käthe Fischer, 9 weitere Frauen. Herr Stadtverordneter Schneider

und 1 weiterer Herr. Ueberwachung der Kleinkinderschulen in Baden und Baden-Weststadt, die Kinder erhalten Mittagessen und in den wärmeren Monaten Bäder. Verabreichung von Lebertran an strotulöse Kinder. Christbescherung, wozu Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin Luise reiche Gaben stiftete. In der städtischen Suppenanstalt in Baden wurden 23 703 Essenportionen verabreicht und an Arme 3957 Portionen und 1584 Laib Brot abgegeben. Die Teilnehmerinnen der Frauenvereinschule und bedürftige Schulkinder erhielten das ganze Jahr hindurch Mittagessen, ebenso die Kinder im Kinderhort. In der städtischen Suppenanstalt Baden-Weststadt wurden 12 877 Portionen verabreicht, und an Stadtarne 7181 Portionen und 1713 Laib Brot. Warmes Frühstück für Schulkinder. Flickschule von 36 Kindern besucht. Einnahme 695 M., Ausgabe 472 M. Abteilung IV. Mädchenfürsorge. Freifrau von Lüttwig; 10 weitere Frauen. Herr Generalmajor a. D. von Parfeval und 1 weiterer Herr. Näherschule für schulentlassene Mädchen. Christbescherung für 43 Kinder. Unterbringung eines Mädchens in der Großh. Haushaltungsschule. Uebernahme der Erziehungskosten für 3 Mädchen im Vinzentius-hause in Singheim. Einnahme 428 M., Ausgabe 348 M. Abteilung V. Marthahaus, Damenospiz und Mädchenheim. Frau General von Klüber; 8 weitere Frauen. Herr Hauptmann a. D. Freiherr von Lüttwig und 1 weiterer Herr. Die Anstalt leistete 6394 Pensionstage, für Arme zum Teil unentgeltlich, zum Teil gegen bedeutende Ermäßigung. Am Mittagstisch der 3. Klasse nahmen eine größere Anzahl Ladnerinnen, Näherinnen zc. regelmäßig teil. Kostenlose Aufnahme einiger schulentlassener Mädchen zur Erlernung des Haushalts. Stellenvermittlung; geht seit Errichtung des städtischen Arbeitsamtes mehr zurück. Beschäftigungsverein: 36 Frauen fertigten einfache Näharbeit gegen Entlohnung. Größere Aufträge für Anstalten. Aufwand 726 M., Einnahme 1324 M. Gesamteinnahme 7089 M., Gesamtausgabe 6407 M. Abteilung VI. Wöchnerinnen-Asyl. Freifrau von Benningen, 10 weitere Frauen. Herr Franz Winkler und 1 weiterer Herr. Verpflegt an 2032 Tagen wurden 175 Frauen, darunter 137 Selbstzahlende. An bedürftige Wöchnerinnen wurden 122 Kleinkinderausstattungen abgegeben. 25 stillende Mütter konnten mit Hilfe der Stadt 3 Monate lang täglich 1 Liter Milch erhalten. Herr Dr. S. Baumgärtner, der 14 Jahre lang in gewohnter selbstloser Weise die Anstalt geleitet hat, hat leider auf 1. November sein Amt niedergelegt, an seine Stelle trat Herr Dr. D. Moit. Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin Luise überwies huldvollst viele Kinderausstattungen; zahlreiche sonstige Gönner unterstützten mit reichen Gaben die Einrichtung. Mit einem Vermächtnis von 2000 M. von Frau Katharine Riets übernahm die Anstalt die Verpflichtung für 2 Grabstätten zu sorgen. Frau von Brittwitz stiftete 200 M. für arme Wöchnerinnen. Einnahme 10 779 M., Ausgabe 10 013 M. Der Banfonds für das Wöchnerinnenheim verfügt jetzt über 53 890 M. Abteilung VII. Vereinigung zur Aufbringung der Mittel für die Unterhaltung des Wöchnerinnenasyls und für sonstige wohltätige Zwecke. Ihre Durchlaucht Prinzessin Amélie zu Fürstenberg; 8 weitere Damen. Herr Bankdirektor G. Henking. Anfertigung von Kinderausstattungen für das Asyl in regelmäßigen Arbeitsstunden unter dem Vorsitz Ihrer Durchlaucht. Die Zahl der unterstützten Wöchnerinnen betrug 175 und die der verabreichten Kinderausstattungen 135 mit einem Kostenaufwand von 617 M. Einnahme

der Abteilung 7942 M., Ausgabe 7592 M. Die Mehreinnahmen rühren von dem reichen Erträgnis eines im Sommer veranstalteten Festes her. Die Anstalten aller Abteilungen durften sich wieder der persönlichen Unterstützung und Förderung Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin Luise und Ihrer Durchlaucht der Prinzessin Amélie zu Fürstenberg erfreuen. Außer den bei Abteilung VI genannten Beträgen erhielt der Verein an größeren Zuwendungen: 500 M. von Ihrer königlichen Hoheit Großherzogin Luise, 300 M. von Herrn C. Brenner, je 100 M. von Frau Baronin von Staal, Grz., Fräulein Grunelius und Fräulein Dannenberg.

15. **Badenweiler** (Amt Müllheim). Frau Private Hertel; 6 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Bertschin und 1 weiterer Herr. Es bestehen 3 Vereinsabteilungen. * Beschaffung von Material für Industrieschülerinnen. Kleinkinderschule. Osterfeier. Nikolausfest. Christbescherung. Krankenpflegestation, Verwendung einer Vereinschwester. Armenpflege. Armenbescherung. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmandinnen. Verabreichung von Milch, Brot und Eiern an stillende Mütter. Anfertigung von Bekleidungsstücken für die Idiotenanstalt Mosbach und die Arbeiterkolonie in Ankenbuck.

16. **Badisch-Rheinfelden** (Amt Säckingen). Frau Helene Schröter; 10 weitere Frauen. Herr Dr. Wagner und 1 weiterer Herr. * Vereinspreise für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Flickkurs mit 12 Teilnehmerinnen, Frauen und Mädchen; Material stellt der Verein. Bügelfkurs mit 14 Frauen und Mädchen. Kochkurs in 2 Abteilungen mit 10 bezw. 15 Teilnehmerinnen. Schlußfeier mit Theateraufführungen. Obst- und Gemüseverwertungskurs in 2 Abteilungen mit anschließender Ausstellung. 54 Frauen und Mädchen, auch aus den benachbarten Orten nahmen teil. Anschaffung von Obst, Gemüse und Gerätschaften hierzu erfolgte auf Vereinskosten. Aufwand 124 M. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Wochenpflege bei 8 Wöchnerinnen durch 1 erfahrene Frau, Hauspflegerin hatte keine Verwendung gefunden. Armenpflege. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose und Säuglingssterblichkeit. Ortstuberkuloseauschuß. Christbescherung für 106 arme Kinder und Erwachsene, Zuwendungen im Gesamtbetrag von 512 M.

17. **Bahlingen** (Amt Emmendingen). Frau Pfarrer Böckh; 11 weitere Frauen. Herr Pfarrer Böckh. Erfreuliche Zunahme der Mitgliederzahl. * Bügelfkurs. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Uebernahme des Schulgeldes für Arme sowie Weihnachtsbescherung für diese. Krankenpflegestation, Krankengeräte, Neuanschaffungen, Armenpflege. Darreichung von Essen durch Vorstandsmitglieder. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Ortstuberkuloseauschuß.

18. **Bammental-Neilsheim** (Amt Heidelberg). Frau Postsekretär Jöft; 10 weitere Frauen. Herr Pfarrer Fuhr und 1 weiterer Herr. * Aufmunterungspreise an die besten Schülerinnen der Industrieschule. Näh- und Flickkurs im Gang. Kleinkinderschule, Christbescherung. Vornahme größerer Reparaturen an dieser Anstalt; Beihilfe von 400 M. hierzu vom Hauptverein. Abrechnung noch nicht abgeschlossen. Krankenpflegestation, Verwendung einer Landkrankenpflegerin. Krankengeräte. Armenpflege. Darreichung von Essen durch die Vorstandsfrauen.

19. **Bannholz** (Amt Waldshut). Der Verein erstreckt sich auf Bannholz und die nächste Umgebung. Frau Emilie Schmidt; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrverweser Palmert. Der Verein hat durch Tod zwei schwere Verluste

erlitten: Herr Dekan Keller, langjähriger Beirat und die Mitbegründerin, Frau Bürgermeister Mutter. * Vereinspreise für die besten Handarbeitschülerinnen. Krankenpflegestation, Verwendung einer Landkrankenpflegerin, die auch nötigenfalls Hauspflege übernimmt, und die vom Kreis, der Gemeinde und dem Verein besoldet wird. Krankengeräte. Armenpflege vorzugsweise durch private Wohltätigkeit der Mitglieder. Mitwirkung zur Bekämpfung der Tuberkulose. Beitrag an den Tuberkuloseauschuß Waldshut. Beihilfe zur Kleidung von Erstkommunikanten.

20. **Bauschlott** (Amt Pforzheim). Frau Bürgermeister Arny; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Weißer und 2 weitere Herren. * Krankenpflege durch eine von Gemeinde, Kreis und Frauenverein angestellte Landkrankenpflegerin. Krankengeräte. Armenpflege. Ihre königliche Hoheit Prinzessin Max geruhte dem Verein 100 M. zu spenden. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Korporatives Mitglied des bad. Fürsorgevereins für bildungsfähige Krüppel.

21. **Bernau** (Amt St. Blasien). Frau B. Köpfer; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Joos und 2 weitere Herren. * Nähkurs. Krankenpflegestation. Krankengeräte. Verbandmittelmuster.

22. **Berwangen** (Amt Gppingen). Frau Marie Seiz; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Bechdolt. Flickabend während des Winters; Gemeinde stellt Lokal und Heizung. Krankenpflegestation. Verwendung einer Landkrankenpflegerin. Krankengeräte. Armenpflege durch Privatwohltätigkeit der Vereinsmitglieder.

23. **Bietingen** (Amt Konstanz). Carrie Frein von Hornstein-Bietingen; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Hermele und 1 weiterer Herr. * Flick- und Spinnkurs; Beihilfe vom Hauptverein für letzteren. Handarbeitsausstellung, Verteilung von Preisen an die Flickschülerinnen. Beaufsichtigung von 6 Pflegekindern. Unterstützung von Wöchnerinnen; Gewährung von Hauspflege. Krankengeräte; Ergänzung des Vorrats der Verbandkiste, die eifrig beansprucht wurde. Armenpflege. Verabreichung von Suppen, Wein und Verbandzeug an Kranke. Auch Privatwohltätigkeit. Kriegsrückkapital. Mitwirkung zur Bekämpfung der Tuberkulose und Säuglingssterblichkeit. Tuberkulose-Ausschuß, die Gemeinden Gottmadingen, Randegg, Murbach, Bietingen umfassend. Vermittlung der Unterbringung eines Kindes und einer Frau im Kinderkolbad bezw. Landesbad Dürrhein. Belehrende Vorträge zc. Festfeier mit Theateraufführung, Vorträgen und Gesang. Ehrung eines Dienstboten für 5 jährige Dienstzeit.

24. **Binzen = Rümmingen** (Amt Lörrach). Frau Luise Grether; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Becker und ein weiterer Herr. * Krankenpflegestation, Krankengeräte. Etwas Armenpflege. Verbindung mit dem landwirtschaftlichen Bezugs- und Absatzverein wegen Bezug guten, billigen badischen Hanfes zur Förderung des Handspinnens. Vermittelung des Absatzes handgewebter Leinwand durch den Verein. Tuberkulose-Ausschuß, die Gemeinden Haltingen, Simelbingen, Binzen und Rümmingen umfassend. Auf Antrag des Vereins wurde mit Hilfe des Kreisauschusses einem tuberkulösen Knaben ein Kuraufenthalt in der Heilstätte Langenbruck-Basel Land vermittelt. Vortrag über Tuberkulose mit Lichtbildern.

25. **Birkendorf** (Amt Bonndorf). Frau Altbürgermeister Albrecht; 6 weitere Frauen. Herr Altposthalter Kehler und 2 weitere Herren. Nähkurs mit 10 Teilnehmerinnen. Krankengeräte. Etwas Armenpflege. Beisteuer zur Kleidung dreier Erstkommunikanten.

26. **Blaufenloch** (Amt Karlsruhe). Frau Pfarrer Hofmann; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Hofmann und 5 weitere Herren. Vereinshaus mit Kleinkinderschule, Krippe, Schwesternwohnung und Volksbädern. Industriekurs mit 16 Teilnehmerinnen (Nähen, Flickern, Stricken und Kleidermachen). * Kleinkinderschule und Kinderkrippe mit 155 bezw. 49 Kindern. Christbescherung. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenpflegestation. Krankengeräte. Armenpflege durch Privatreservefapital 100 M. Christbescherung. Jungfrauenverein. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose und Säuglingssterblichkeit. Beiträge von je 200 M. zum Unterhaltungsfonds des Vereinshauses, Luisenhaus, seitens der Gemeinde und des Stifters des Hauses, Herrn C. Benfinger in Mannheim.

27. **Bodersweier** (Amt Kehl). Frau Pfarrer Stengel; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Stengel. * Auszeichnung tüchtiger Handarbeitschülerinnen, eine Vorstandsfräule stiftete besondere Geschenke als Aufmunterungspreise. Kleinkinderschule; Osterfeier und Christbescherung. Bei der großen Zahl von 120 Kindern fiel die Anstellung einer Aushilfe nötig. Abtragung an der Bauschuld 100 M. Beaufsichtigung von 5 Pflegekindern. Krankenpflegestation. Gemeindezuschuß 300 M. Krankengeräte; Armenpflege. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Durch Vermittlung des Vereins erhielten drei durch Brandunglück heimgesuchte Familien aus der Großherzogin Luise-Jubiläumstiftung insgesamt 300 M.

28. **Bödighheim** (Amt Buchen). Frau Dekan Wilkens; 6 weitere Frauen. Herr Dekan Wilkens. * Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Christbescherung. Krankenpflegestation. Krankengeräte. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose.

29. **Böhringen** (Amt Konstanz). Frau Fany de Wulle; 4 weitere Frauen. Herr Gutsbesitzer A. de Wulle und 2 weitere Herren. * Krankenpflege Hauptaufgabe, Krankenpflegestation, wohlwollende Unterstützung durch die Gemeindeverwaltung. Krankengeräte. Weihnachtsspiel durch Kinder.

30. **Bözingen-Oberschaffhausen** (Amt Emmendingen). Frau Pfarrer Dr. Krone; 10 weitere Frauen. Herr Pfarrer Dr. Krone. * Nähkurs seit 1. Dezember im Gang. Handarbeitsabende (Jungfrauenverein). Anleitung im Schneidern, Flickern, Weißzeugnähen, Kleidermachen, in Strick-, Stick-, Häkel- und Knüpfarbeiten, Belehrung, Unterhaltung, Lektüre, Geselligkeit; vortreffliche Erfahrungen. Theateraufführung; Eintrittsgeld ist zur Anschaffung einer Nähmaschine bestimmt. Kleinkinderschule und Sommerkrippe, erstere mit 86, letztere mit einem Tagesbesuch von 18 Kindern. Die Anstalt hat sich trefflich bewährt; Aufwand 716 M. Osterfeier und Christbescherung. Unterbringung der Kinder Schwester in einem Erholungsheim. Krankenpflegestation; Krankengeräte. Belohnung von 3 Dienstboten für 5jährige treue Dienste. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose und Säuglingssterblichkeit.

31. **Boundorf**. Frau Oberamtmann Dr. Popp; 6 weitere Frauen. Herr Oberamtmann Dr. Popp und 1 weiterer Herr. Feier des 50jährigen Jubiläums; Geschenk der Stadtgemeinde hierfür 100 M. * Näh- und Flickkurs; Spinnkurs. Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Christbescherung. Krankenpflegestation, Verwendung einer Landkrankenpflegerin; Krankengeräte. Armenpflege. Verbandmittelmuster. Kriegsreservefapital

2000 M., Verbindung mit der Sanitätskolonne des Militärvereins. Tuberkulose-Ausschuß. Mitwirkung zur Bekämpfung der Säuglingssterblichkeit; Gewährung von Stillprämien. Beisteuer zur Kleidung von Erstkommunikanten. Belohnung treuer Dienstboten. Einnahme durch Enthebung von Neujahrsgratulationen 85 M.

32. Bogberg-Wöhlchingen. Frau Kaufmann Thoma; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Simon und 2 weitere Herren. * Beaufsichtigung des Haus-haltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Krankenpflegestation, Verwendung einer Landkrankenpflegerin. Krankengeräte. Armenpflege. Darreichung von 380 Portionen Essen durch Vereinsmitglieder. Verbandmittel. Christbescherung für Arme. Beitrag zur Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten. Belohnung von Dienstboten. Tuberkulose-Ausschuß. Benützung der Vereins-vollsbibliothek. Wohltätigkeitskonzert zugunsten der zu errichtenden Kleinkinder-schule; Reinertrag 80 M.

33. Breisach. Frau Direktor Schindler; 11 weitere Frauen. Herr Oberamtman Jacobi und 1 weiterer Herr. Feier des 50 jährigen Vereins-jubiläums; Veranstaltung einer Lotterie, zu der Ihre königliche Hoheit Groß-herzogin Luise gnädigst eine Anzahl Geschenke zu stiften geruhete. Frauen-arbeitsschule. Anstellung einer 2. Lehrerin für Februar und März. Anschaffung einer weiteren Nähmaschine, eines Zuschneidbrettes zc. * Vereinspreise für tüchtige Handarbeitsschülerinnen. Ueberwachung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule, Auszeichnung der 7 besten Schülerinnen. Kleinkinderschule mit großer Kinderzahl; Anstalt mußte wegen Keuchhusten im Januar geschlossen bleiben. Christbescherung, wozu der Nähfranz warme Wäsche- und Kleidungs-stücke anfertigte, reiche sonstige Zuwendungen von Freunden und Gönnern. Er-trag einer Geldsammlung 224 M. Weihnachtsfestspiel. Krankengeräte, Neu-anschaffungen. Armenpflege; Präsidentin hat Sitz im Armenrat. Für ein schwach-sinniges Kind beschaffte der Verein bei dessen Unterbringung in einer Anstalt die Ausstattung und übernahm einen erheblichen Teil der Kosten. Krankenfürsorge. Verabfolgung von Krankenwäsche aus vorhandenem Vorrat, Darreichung von Essen, Milch, Medizinalwein zc. Wöchnerinnenunterstützung durch Kost und Erstlings-wäsche. Für die Brandbeschädigten in Großrinderfeld spendete der Verein 20 M. Verbandmittelmuster. Mitwirkung zur Bekämpfung der Tuberkulose. Beitrag von 50 M. an den Bezirkstuberkulose-Ausschuß; vorbeugende Fürsorge, regel-mäßige Krankenbesuche, Wäschebehandlung, Darreichung von Milch und Mittag-essen. Verabreichung 200 warmer Bäder und Salzäder, davon 50 unentgelt-lich. Beisteuer für arme Erstkommunikanten und Konfirmanden. Dienstboten-auszeichnung. Zwei Vorträge des Herrn Bezirksarztes Dr. Mittstiegl. Beitrag für das Krüppelheim Heidelberg 10 M., für die Mädchenfürsorge Karlsruhe 5 M.

34. Bretten. Frau Dr. G. Gerber, die leider mit Rücksicht auf ihr Alter das Amt auf Jahres-schluß niederlegte; an ihre Stelle trat Frau Stadt-pfarrer Kenz; 11 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Kenz. Feier des 50 jährigen Vereinsjubiläums. * Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts. Flickkurs. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Ostergaben, ferner Christ-bescherung für diese und die Spitaliten. Armenpflege; Darreichung von 550 Suppen-portionen, von Milch und sonstigen Lebensmitteln. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Beisteuer für Solbadkuren. Verbandmittelmuster. Ver-bindung mit Männerhilfsverein. Generalversammlung mit Vortrag. Weihnachts-

geschenke für die Krankenschwestern der konfessionellen Krankenvereine. Beihilfe zur Kleidung von Konfirmanden. Belohnung eines Diensthofen für 50jährige treue Dienste.

35. **Brüzingen** (Amt Müllheim). Frau Bürgermeister Scheilin; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Manz. Nähkurs mit 12 Schülerinnen. Kleinkinderschule. Unterhaltung einer eigenen Vereinsbibliothek, die jetzt 190 Bände zählt.

36. **Brüzingen** (Stadtteil von Pforzheim). Frau Hauptlehrer Reinmuth; 7 weitere Frauen. Herr Sekretär Weingärtner * Vereinspreise für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Flickkurs. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Christbescherung für die Kinderschüler. Armenpflege. 64 bedürftige Personen erhielten an Weihnachten Geld und sonstige von Wohltätern gespendete Geschenke. Armenpflege. Darreichung von Essenportionen durch Vereinsmitglieder. Beisteuer zur Kleidung von 6 Konfirmanden.

37. **Broggingen** (Amt Emmendingen). Frau Pfarrer Rishaupt; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Rishaupt und 1 weiterer Herr. * Flickkurs mit 13 Teilnehmerinnen. Kleinkinderschule. Christbescherung, Sammlung hierfür 68 M. Mitwirkung bei Bekämpfung der Lungentuberkulose.

38. **Brombach** (Amt Lörrach). Frau Bröcklin; 8 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Marx und 1 weiterer Herr. * Aufsicht über den Haushaltungsunterricht in der Fortbildungsschule. Flickabende. Bewirtung der Teilnehmerinnen durch die Vorstandsfrauen. Die Gemeinde überläßt in dankenswerter Weise hierzu den Rathausaal. Krankenpflegestation, Verwendung einer Landkrankenpflegerin, deren Tätigkeit sehr gerühmt wird. Hauspflegerin, die bei 12 Kranken und Wöchnerinnen an 108 Tagen und 1 Nacht tätig war. Krankengeräte. Armenpflege. Unterhaltung einer Badeanstalt, Einnahme 587 M., Ausgabe 396 M., Tilgung der Restschuld von 350 M. bis auf 50 M. Verbandmittel. Kriegsrückkapital 137 M. Christbescherung für Arme. Unterbringung eines Kindes im Solbad Dürheim mit Hilfe der Gemeinde und einer Beihilfe aus der „Kinderhilfe“ von 20 M. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden.

39. **Bruchsal**. Frau Ferdinand Keller Witwe; 10 weitere Frauen. Herr Oberbürgermeister Stritt. Innerhalb des Vorstandes bestehen für die einzelnen Vereinsaufgaben besondere Kommissionen, die Mitgliederzahl ist gestiegen. Frauenarbeitschule, sehr befriedigende Leistungen. * Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Christbescherung für diese und das Waisenhaus, 1000 M. Ueberwachung von 113 Pflegekindern, keine Beanstandungen. Beschaffung von Kleidung und Schuhwerk, wo nötig. Verteilung von Prämien an gute Pflegeeltern. Armenpflege. Die vom Verein gebildeten Armeindistrikte sind jenen der Armenverwaltung angepaßt. Darreichung von 510 Pfund Fleisch, 3040 l Milch, 860 Pfund Brotmehl, 100 Pfund Kakao, 75 Pfund Suppeneinlagen, 1320 Eier, 25 Flaschen Wein, 76 Laib Brot, 187 Portionen Kaffee, 1852 Frühstücksbrote, 8 Zentner Kartoffeln, 200 Pfund Babefalz und 33 Paar Schuhe und Stiefel an 171 Arme und 55 Wöchnerinnen. Tuberkulose-Ausschuß, eifrige Tätigkeit; die städtische Armenverwaltung übernahm vom Aufwand für Naturalunterstützungen an 38 Personen 793 M. Gewährung einer Beihilfe von 50 M. zur Ermöglichung eines Kuraufenthaltes für ein bleichsüchtiges Mädchen. Für 5 Kinder, die in das Kindersolbad Dürheim kamen, beschaffte der Verein die nötigen Kleidungs-

stüde. Mitwirkung zur Bekämpfung der Säuglingssterblichkeit. Mädchenfürsorge. Unterbringung eines sittlich gefährdeten Mädchens in der Erziehungsanstalt Scheibenhardt. Verbandmittelmuster. Verbindung mit Männer-Hilfsverein. Beisteuer zur Kleidung von 24 Erstkommunikanten und Konfirmanden 144 M. Dienstbotenbelohnung. Das Ergebnis der Neujahrswunsch-Enthebungskarten betrug 248 M. Von einigen Herren wurden populärwissenschaftliche Vorträge in dankenswerter Weise gehalten, die eine Reineinnahme von 444 M. brachten. An Zuwendungen erhielt der Verein: 1000 M. von der Maschinenfabrik Bruchsal N.-G. (vorm. Schnabel & Hemming); 100 M. von der Frau Präsidentin; 50 M. von Herrn Fabrikant Albert Reif.

40. **Buchen.** Frau Medizinalrat Brenzinger; 6 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Bopp und ein weiterer Herr. Frauenarbeitschule. * Aufmunterungsgaben für fleißige Handarbeitschülerinnen, bestehend in dem Büchlein „Der Weg zum häuslichen Glück“. Kleinkinderschule, Nikolaus-, Christ- und Osterbescherung. Krankenpflegestation, den Aufwand bestreitet der Spitalfonds. Krankengeräte. Armenpflege durch Privatwohlthätigkeit der Vereinsmitglieder. Verbandmittelmuster. Gemeindebeitrag 100 M. Mitwirkung bei Gründung einer Ortsgruppe des Bad. Hilfsvereins für bildungsfähige Krüppel. 400 M. Schuldenabtragung.

41. **Büchenbronn** (Amt Pforzheim). Frau Oberlehrer Ködel; 5 weitere Frauen. Herr Vikar Boll und 1 weiterer Herr. Der Verein wurde am 25. Juli gegründet. * Krankenpflege Hauptaufgabe. Verwendung einer Landkrankenpflegerin. Krankengeräte. Beihilfe von 50 M. von J. K. S. Großherzogin Luise.

42. **Büchig** (Amt Karlsruhe). Frau Hauptlehrer Obländer (bis zu ihrem Wegzug im Juli), Nachfolgerin noch nicht gewählt; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Hofmann in Blankenloch und 2 weitere Herren. * Krankenpflege durch Pflegerin des Nachbarvereins Blankenloch, siehe Blankenloch. Armenpflege. Darreichung von Mittagessen durch Vereinsmitglieder. Kriegsreservekapital. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose und der Säuglingssterblichkeit.

43. **Bühl.** Frau Clothilde Schütt; 9 weitere Frauen. Herr Geistl. Rat Dr. Verberich und ein weiterer Herr. Feier des 50 jährigen Jubiläums. Eigene Arbeitsschule mit 4 dreimonatlichen Kursen; auch auswärtige Schülerinnen; getrennte Rechnung. Die Handarbeitsausstellungen nach Schluß der Kurse fanden beifällige Aufnahme. * Wiederholter Besuch von Vorstandsmitgliedern in der Haushaltungsschule. Vermittelung eines Stipendiums für ein Mädchen zur Ausbildung im Nähen etc. Flickkurs für Dienstmädchen. Armen- und Krankenunterstützung, Darreichung von Fleisch, Milch, Brot, Kohlen und Kost. An Weihnachtsgaben für Hausarme wurden von Mitgliedern angefertigte Kleider und Wäsche sowie Lebensmittel, Geldspenden verabreicht. Erlös einer Sammlung hiefür 253 M. Tuberkulose-Ausschuß; Entsendung zweier Kinder ins Solbad Dürenheim mit Hilfe von Stadt und Kreis. Belohnung von 11 Dienstmädchen für 10 und mehrjährige treue Dienste. Erlös aus Neujahrsenthebungskarten 81 M. Von der verstorbenen Präsidentin Frau Sofie Häfelin erhielt der Verein ein Legat von 500 M.

44. **Buggingen** (Amt Müllheim). Frau Pfarrer Jundt; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Jundt und 2 weitere Herren. * Armenpflege. Feierliche Eröffnung der Kleinkinderschule in einem dem Verein von der Gemeinde erstellten

Neubau am 1. August. Größerer Aufwand für Beschaffung der Einrichtungsgegenstände für die Kinderschwestern. Weihnachtsfeier. Dem Verein stehen zum Betrieb der Anstalt die Zinsen aus einer Stiftung von 5000 M. (unter Gemeindeverwaltung) zur Verfügung.

45. **Bulach** (Amt Karlsruhe). Frau Ida Luz; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schanno, der leider im Herbst verzog; jetzt Herr Pfarrverweser Schindwein und 1 weiterer Herr. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule des „Schwesternvereins“. Mithilfe bei Einrichtung einer Suppentische in dieser Anstalt. Aufwand 70 M. Armenpflege. Unterbringung zweier Kinder im Solbad Dürheim. Beihilfe aus der „Kinderhilfe“ hierfür 50 M. Mitwirkung bei Bekämpfung der Lungentuberkulose.

46. **Busenbach** (Amt Ettlingen). Frau Hauptlehrer Nonnenmacher; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer August Lipp bis zu seinem Wegzug nach Offenburg, dann Herr Pfarrverweser D. Brommer und 1 weiterer Herr. Der schon früher bestandene Verein wurde im Januar an den Landesverband angeschlossen. Kochkurs (Morgenkurs mit 12, Abendkurs mit 14 Teilnehmerinnen), zu dessen Kosten die Spinnerei und Weberei Ettlingen in dankenswerter Weise 100 M. beisteuerte. Gemeinde stellte Lokal, Heizung und Beleuchtung. Flickkurs im Gang. Kleinkinderschule mit großer Kinderzahl. Christbescherung zu der die Spinnerei und Weberei Ettlingen reiche Gaben stiftete. Krankenpflegestation. Von Ihrer königlichen Hoheit Großherzogin Luise erhielt der Verein 50 M.

47. **Denzlingen** (Amt Emmendingen). Frau Pfarrer Münch; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Münch und 1 weiterer Herr. Mitgliederzahl auf 253 gestiegen. * Beaufsichtigung eines Pflegekinde, für das die Präsidentin vom Amtsgericht zur Vormünderin ernannt ist. Krankenpflegestation, auch Hauspflege. Durch Privatwohltätigkeit erhielten 11 Arme 247 Portionen Essen.

48. **Dettingen** (Amt Konstanz). Frau Hauptlehrer Brehm; 4 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Heckler und 2 weitere Herren. Armenpflege, Hauptaufgabe. Krankenpflege wird durch eine von der Gemeinde angestellte Landkrankenpflegerin ausgeübt. Ehrung einer Hebamme anlässlich des 40jährigen Dienstjubiläums.

49. **Diedelsheim** (Amt Bretten). Frau Gemeinderat Nish; 8 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Sauter. * Vereinspreise für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Spinnkurs, geleitet von den Vorstandsfrauen, für die fleißigsten Handarbeitschülerinnen; für die Krankenpflege besteht eine besondere Abteilung mit eigener Verrechnung (127 Mitglieder). Krankengeräte. Armenpflege. Darreichung von Essen, Wein, Kleidungsstücken und Bettzeug an Arme und Kranke durch Privatwohltätigkeit der Vereinsmitglieder. Christbescherung für Arme und Beisteuer für die Bescherung der Kinderschule. Fleißige Benützung der Vereinsvolksbibliothek.

50. **Dietlingen** (Amt Pforzheim). Frau Pfarrer Gebhard; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Gebhard und 3 weitere Herren. * Krankenpflege unter Verwendung einer vom Kreis und der Gemeinde angestellten Landkrankenpflegerin, Zuschuß des Vereins zu deren Gehalt 30 M. Krankengeräte. Armenpflege. Darreichung von Kost. Weihnachtsgaben für 15 Personen.

51. **Dill-Weissenstein** (Amt Pforzheim). Frau Fabrikant Trauz; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Köhler und 2 weitere Herren. Mitgliederzahl ist weiter gestiegen und beträgt 573. * Beaufsichtigung des obligatorischen

Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule; Abendkochkurs des Vereins für schulentlassene Mädchen der Mitglieder. Krankenpflege Hauptaufgabe; Anstellung einer 3. Schwester. Christgeschenke für die Krankenschwestern. Krankengeräte, deren Vorrat durch Neuanschaffungen vermehrt wurde. Armenpflege; Darreichung von Nahrungsmitteln, Geldspenden und Feuerungsmaterial an arme Mitglieder an Weihnachten. Mitwirkung zur Bekämpfung der Tuberkulose; Tuberkulose-Ausschuß. Fortgesetzt freundliche Unterstützung durch die Gemeindeverwaltung. Verein trat dem bad. Fürsorgeverein für bildungsfähige Krüppel mit einem Beitrag von 10 M. bei.

52. **Dingelsdorf** (Amt Konstanz). Frau Hauptlehrer Martin, 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Möggle und 2 weitere Herren. * Krankenpflegestation, Verwendung einer Landkrankenpflegerin. Krankengeräte. Armenpflege.

53. **Dinglingen** (Amt Lahr). Frau B. Reiter Wwe.; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Ludwig. Die Mitgliederzahl ist von 77 auf 120 gestiegen. * Unterstützung der Industriehlehrerinnen beim Unterricht durch sachkundige Töchter von Vereinsmitgliedern. Mitwirkung bei den Kleinkinderschulen und dem Waisenhaus, Beihilfe zur Christbescherung. Unterstützung des Evangelischen Krankenvereins. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Armenpflege, Fürsorge für Kranke und Wöchnerinnen, Hauptaufgabe. Tuberkulose-Ausschuß. Beisteuer zur Kleidung von 13 Konfirmanden. Belohnung eines Diensthofen für 20jährige treue Dienste. Stiftung einer Wanduhr in das neu erbaute Waisenhaus.

54. **Döggingen** (Amt Donaueschingen). Frau Bürgermeister Hasenfranz; 7 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Hasenfranz. * Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenpflege durch eine von der Gemeinde angestellte Landkrankenpflegerin. Krankengeräte. Armenpflege.

55. **Donaueschingen**. Ihre Durchlaucht Fürstin Irma zu Fürstenberg; 7 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Fischer. Feier des 50jährigen Vereinsjubiläums. Festkonzert. Erfreuliche Zunahme der Mitgliederzahl. * Ueberwachung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Beteiligung der Vorstandsdamen und einiger Mitglieder an einem Obstverwertungsfeste. Ueberwachung von Pflegekindern (auch in Almendshofen und Aufen), deren Unterbringung im allgemeinen eine geeignete ist. Die Fürstinpräsidentin geruhte selbst die Beaufsichtigung von Pflegekindern zu übernehmen. Entsendung von 6 Kindern ins Solbad Dürheim mit Beihilfen Ihrer Durchlaucht der Fürstin und des Kreis Ausschusses. Jahresbeitrag von 20 M. zum bad. Fürsorgeverein für bildungsfähige Krüppel. Wochenpflege für 7 bedürftige Wöchnerinnen der Stadt und 13 der Gemeinden des Amtsbezirks. Ansehnliche Zuschüsse der Gemeinden, der Stadt und des Kreises. Das Amt der Vertrauensdame für Landkrankenpflege bekleidet Frau Medizinalrat Steffan. Mitwirkung im Tuberkulose-Ausschuß. Armenpflege. Die Stellvertreterin der Präsidentin, Frau Provence, nimmt an den Beratungen des Armenrates teil. Darreichung von Krankenkost, Milch, Fleisch zc. an 35 Personen. Verbandmittel. Kriegsreservekapital 4000 M. Verbindung mit Männer-Hilfsverein. Errichtung eines Vereinslazarets mit 25 Betten im Kriegsfall. Vorsorge für Unterbringung erholungsbedürftiger Kriegsteilnehmer in Familien. Mitgliedschaft beim deutschen Verein für Sanitätshunde. Für die Kleidung bedürftiger Erstkommunikanten und für die Weihnachtsbescherung armer Kinder wird durch die Fürstlichen Herrschaften und durch den Kinderunterstützungsverein in weitgehendster Weise gesorgt. Ueberreichung der allerhöchst verliehenen Aus-

zeichnungen für Arbeiterinnen bezw. Dienstboten. Belohnung von 9 Dienstmädchen für 5- bis 20jährige treue Dienste.

56. **Dürrenbüchig** (Amt Bretten). Frau Lehrer Hauth an Stelle der verstorbenen seitherigen Präsidentin Frau Ratschreiber Großmüller; 2 weitere Frauen. Herr Ratschreiber Großmüller und 1 weiterer Herr. Mitgliederzahl ist von 13 auf 29 gestiegen. * Aufmunterungsgaben für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Krankengeräte. Etwas Armenpflege. Mithilfe bei der Christfeier der Schüler.

57. **Dürrheim** (Amt Billingen). Frau Salinenarzt Huber; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Mezler und 1 weiterer Herr. Erfreuliche Zunahme der Mitgliederzahl. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Christbescherung. Armenpflege. Darreichung von 134 Portionen Mittagessen und 50 l Milch. Beihilfe zur Kleidung von Erstkommunikanten. Mitwirkung beim Kinderkolb. Tuberkulose-Ausschuß.

58. **Durbach** (Amt Offenburg). Freifrau von Neveu; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Ries und 4 weitere Herren. Der Verein wurde am 7. März gegründet. Hauptaufgabe ist Krankenpflege. Eröffnung einer Pflegestation mit 2 Ordensschwestern am 6. Oktober. Beitrag der Gemeinde 200 M. Armen- und Wöchnerinnenpflege. Der Verein ließ mit Hilfe des Kreises ein armes Mädchen, das nicht mehr dienen konnte, im Waisenhaus Oberkirch als Näherin ausbilden. Beisteuer zur Kleidung von Erstkommunikanten. Zuwendungen: von Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin Luise 50 M., von einer Wohltäterin 2000 M.

59. **Durlach**. Frau Stadtpfarrer Specht; 13 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Specht und 3 weitere Herren. Arbeitsteilung unter einem Gesamtvorstand und 4 Abteilungen. Tuberkulose-Ausschuß. Säuglingsfürsorge. Verbandmittel. Kriegsreservekapital 971 M. Auszeichnung von 3 Dienstmädchen für 5jährige treue Dienste. Abteilung I. Armenkinderpflege und Beaufsichtigung des Handarbeitsunterrichts in der Volksschule. Vorsteherin Frau Geheime Regierungsrat Dr. Turban; 3 weitere Frauen. Ueberwachung von 45 Pflegekindern. Aufmunterungsprämien für Pflegeeltern. * 10 Vereinspreise für die besten Industrieschülerinnen. Abteilung II. Fürsorge für Arme und Kranke. Frau Stadtpfarrer Specht; 3 weitere Frauen. Familienunterstützung für Heilstättenpfleglinge, reichliche Milchabgabe für stillende Wöchnerinnen und bedrohte Kinder, Krankentrost für Tuberkulöse, Wäschebeforgung, ein Wohltäter stellte 1300 l Milch zur Verfügung. Darreichung von Geld und Stärkungsmitteln an Arme und von 924 Portionen Krankentrost, davon 860 durch Vereinsmitglieder, ferner Leib- und Bettwäsche, welche von Mitgliedern im fogen. Armennähen angefertigt wurde; Hauspflege für 4 Wöchnerinnen. Unterbringung eines Mädchens zu einer Kur in Marzell. Uebernahme der Hälfte der Kosten einer Solbadkur in Dürrheim sowie der ganzen Reisekosten für einen Knaben. Beitrag zur Anschaffung eines orthopädischen Korsetts. Abteilung III. Kleinkinderschule. Frau Fabrikant Voit; 3 weitere Frauen. Zuschuß der Stadt zu den Betriebskosten 750 M. Die Aufgabe der Erstellung einer zweiten Kinderschule im Arbeiterviertel hat die Gemeinde ins Auge gefaßt, da der Aufwand für den Verein kaum erschwinglich wäre; der Verein übernimmt die Einrichtung. Fonds hierfür 6062 M. Christbescherung für 300 Kinder. Einnahme 3582 M., Ausgabe 3499 M. Abteilung IV. Frauenarbeitschule und Armen-

nähen. Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Frau Bürgermeister Dr. Reichardt; 3 weitere Frauen. Frauenarbeitschule mit je 3 Kursen für Nähen und Sticken, die von 72 Schülerinnen besucht waren. Herausgabe einer gedruckten Schulordnung. Freiplätze, andere zahlen ein ermäßigtes Schulgeld. Staatszuschuß 400 M., städtischer Beitrag 100 M. Einnahme 2351 M., Ausgabe 2133 M. Dem Verein sind von bewährten Wohltätern wieder reiche Zuwendungen gemacht worden. Es gaben die Maschinenfabriken: Grigner 250 M. sowie für die Kinderschule 100 M. und den Neubau einer solchen 300 M., Sebold & Reff 150 M., Herr J. Grigner-München 250 M. Herr Julius Grigner-München überließ dem Verein einen Teil des Mobiliars seiner hier verstorbenen Mutter. Erlös aus der Versteigerung 610 M.

60. **Eberbach.** Frau M. Knecht-Frey Witwe; 11 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Schüd und 3 weitere Herren. Feier des 50 jährigen Vereinsjubiläums. Ein Vorstandsmitglied wurde zum Mitglied der Schulkommission ernannt. In der Mitgliederzahl sind die Mitglieder des Krankenvereins inbegriffen. Eigenes Vereinshaus für Frauenarbeitschule und Schwesternwohnung. Frauenarbeitschule mit 450 M. Staatszuschuß und 100 M. Gemeindebeitrag. * Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Mitwirkung bei der städtischen Kleinkinderschule, Christ- und Osterbescherung, Aufwand durch Sammlung, die 400 M. eintrug, bestritten. Die Ueberwachung von 39 Pflegekindern hat keine Beanstandung ergeben. Der vom Frauenverein gegründete und geleitete Krankenverein zählt 804 Mitglieder (eigene Rechnung). Krankenpflegestation. Krankengeräte. Einrichtung eines Ferien-Kinderbades mit wöchentlich 3 mal Solbädern und Frühstück. Aufwand einschl. Kreiszuschuß mit 75 M. = 387 M. Das Gas stellt die Stadt. Armenpflege. Eine Vorstandsdame ist Mitglied des Armenrats. Darreichung von Geldspenden, 525 l Milch, 518 Krankensuppen von Vereinsmitgliedern. Tuberkulose-Ausschuß. Säuglingsfürsorge. Verbandsmittel. Verbindung mit dem Männerhilfsverein. Zur Aufnahme von Refondaleszenten stehen im Kriegsfall 78 Betten zur Verfügung. Auszeichnung von 2 Diensthöfen für 5 jährige treue Dienste. Mitwirkung bei Bildung einer Ortsgruppe des Vereins für bildungsfähige Krüppel.

61. **Ebersteinburg (Baden).** Frau Dr. Rumpf; 6 weitere Frauen. Herr Dr. Rumpf und 4 weitere Herren. Der auf Anregung Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin Luise am 28. Februar gegründete Verein bezweckt die Sammlung von Mitteln zur Gründung einer Kinderschule. Fonds beträgt 566 M. * Weihnachtsbescherung an Ortsarme, zu der Ihre königliche Hoheit die Großherzogin Luise, die Präsidentin und Kurgäste Gaben gestiftet hatten. Wohltätigkeitskonzerte zugunsten des Vereins.

62. **Eckartsweier (Amt Kehl).** Frau Pfarrer Boß; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Boß. * Kleinkinderschule. Christ- und Osterbescherung. Verbandmittelmuster.

63. **Edingen (Amt Schwellingen).** Frau Pfarrer Eckhardt; 11 weitere Frauen. Herr Pfarrer Eckhardt und 1 weiterer Herr. * Handarbeitschule mit 62 Schülerinnen, Aeußerungen großer Zufriedenheit. Armenpflege. Darreichung von Mittagessen durch Vereinsmitglieder. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose und Säuglingssterblichkeit. Familienabend mit Vorträgen und Gabenderlofung.

64. **Egringen** (Amt Lörrach). Frau Pfarrer Lörz; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer a. D. Lörz. * Krankenpflegestation; Verwendung einer Landkrankenpflegerin, deren Tätigkeit gerühmt wird. Krankengeräte. Armenpflege. Zusammenwirken mit dem Ortstuberkulose-Ausschuß. Christbescherung für sämtliche Schulkinder. Aufwand durch freiwillige Gaben gedeckt. Ehrung der scheidenden Rechnerin des Vereins, Frau Boshert.

65. **Eggenstein** (Amt Karlsruhe). Frau Pfarrer Obländer; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Obländer. Die Mitgliederzahl ist abermals gestiegen und beträgt jetzt 434. * Vereinspreise für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Christ- und Osterbescherung. Ueberwachung von 20 Pflegekindern. Krankenpflegestation. Krankengeräte, Neuanschaffungen. Armenpflege, Darreichung von kleinen Geldgaben und Suppen an Kranke und Wäbnerinnen. Verbandmittelmuster. Mit Hilfe der Gemeinde und einer Beisteuer von 25 M. aus der „Kinderhilfe“ vom Hauptverein konnte ein Kind im Kinderkolbad Dürheim untergebracht werden. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Tuberkulose-Ausschuß. Familienunterstützungen.

66. **Egringen** (Amt Lörrach). Frau Bürgermeister Maria Schopferer; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer Martini und 1 weiterer Herr. * Krankenpflegestation. Verwendung einer Landkrankenpflegerin. Krankengeräte. Etwas Armenpflege. Mitwirkung bei der Christbescherung der Schulkinder.

67. **Ehrenstetten** (Amt Staufen). Frau Hauptlehrer Graf; 5 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Scherle. * Aufmunterungsgaben für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Spinnkurs in der obersten Klasse der Volksschule mit 5 Teilnehmerinnen, Vereinspreise, erfreulicher Eifer in der Pflege des Spinnens überall wahrnehmbar. Mitaufsicht über 5 Pflegekinder. Armenpflege. Beisteuer zur Christbescherung der Kleinkinderschule.

68. **Chrstädt** (Amt Sinsheim). Freifrau von Degenfeld; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Behn und 1 weiterer Herr. * Aufmunterungsgaben für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Kleinkinderschule, in der sich Schwesternwohnungen, ein Vorstandszimmer sowie ein Badezimmer zur Abgabe von Bädern an die Einwohner des Orts befinden. Die Schule ist nur von Ostern bis einschließlich Oktober in Betrieb. Ausbildung einer Industrielehrerin, die auch als Kinderschwester ausgebildet und verwendet werden soll, im Gang. Krankenpflege und Bäderabgabe wird durch eine frühere Pflegerin besorgt. Krankengeräte. Armenpflege. Christbescherung in der Kinderschule, zu der die Präsidentin Gaben gestiftet hatte. Weihnachtsgeschenke für die Ortsarmen. Verbindung mit Männerhilfsverein. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Beihilfe zur Kleidung einer Konfirmandin.

69. **Eichstetten** (Amt Emmendingen). Frau Pfarrer Ludwig; 11 weitere Frauen. Herr Pfarrer Ludwig. * Vereinspreise für Handarbeitschülerinnen. Kinderschule in einem von der Gemeinde erstellten und dem Verein mietweise überlassenen Neubau. Eröffnung einer Kinderkrippe. Krankenpflegestation. Krankengeräte. Arme Kranke erhielten von Vorstandsfrauen Essen. Christbescherung für Kinder mit einem Aufwand von 263 M., durch freiwillige Gaben gedeckt. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Dienstbotenauszeichnung.

70. **Eimeldingen** (Amt Lörrach). Frau Marie Wenz-Rupp; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Kaiser. * Krankenpflegestation. Verwendung einer

Landkrankenpflegerin, deren Gehalt erhöht wurde. Krankengeräte, Neuanschaffungen. Armenpflege durch private Wohltätigkeit. Familienabend.

71. **Gisingen** (Amt Pforzheim). Frau Pfarrer Steinmann; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Steinmann und 1 weiterer Herr. * Vereinsprämien für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Krankenpflegestation; infolge Masernepidemie war die Diakonissin besonders stark in Anspruch genommen. Vermehrung der Krankengeräte; Aufwand 151 M. Armenpflege, Darreichung von Speisen an Arme und Kranke durch Vereinsmitglieder. Verbandmittel. Mitwirkung bei Bekämpfung der Lungentuberkulose; Uebernahme der Desinfektionskosten von Bettzeug etc. Zuschuß zur Gemeindebibliothek. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden.

72. **Glöndingen** (Amt Pforzheim). Frau Pfarrer Maurer; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Maurer. * Mitwirkung bei der Kinderschule. Krankenpflegestation, Verwendung einer Landkrankenpflegerin. Krankengeräte.

73. **Glöns** (Amt Eppingen). Frau Pfarrer Herbold; 3 weitere Frauen. Herr Pfarrer Herbold. * Eröffnung der Krankenpflegestation am 18. April; Verwendung einer Landkrankenpflegerin. Krankengeräte. Mitwirkung bei Bekämpfung der Lungentuberkulose.

74. **Emmendingen**. An Stelle der zurückgetretenen verdienstvollen langjährigen Präsidentin Frau Medizinalrat von Langsdorff wurde am 4. Februar Frau Kaufmann N. Ringwald gewählt; 10 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Körber und 2 weitere Herren. Mitgliederzahl erfreulicherweise von 262 auf 315 gestiegen. * Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule und der Frauenarbeitschule. Vereinspreise für tüchtige Industrieschülerinnen. Einführung der Mädchenfürsorge mit vorerst ziemlich gutem Erfolg. Christbescherung für die Kinder der Kleinkinderschule, wozu reiche Spenden der Einwohnerschaft beigezeichnet wurden. Ueberwachung von 19 Pflegekindern. Hauptaufgabe Armen- und Krankenpflege. Wöchnerinnenpflege mit einer ausgebildeten Wochenpflegerin, die 50 M. Wartegeld und für den Pflegetag 2 M. erhält; versorgt wurden 13 Wöchnerinnen. Einteilung der Stadt in Armenbezirke mit je einer Vorstandsdame an der Spitze hat sich bewährt. Unterbringung von 2 Kindern im Kindersolbad Dürheim. Aufwand 146 M. Mitwirkung bei Bekämpfung der Lungentuberkulose. Fürsorge für Familien, deren Ernährer in einer Heilstätte untergebracht ist in Verbindung mit dem Tuberkulose-Ausschuß. Verbindung mit Mänerhilfsverein. Werbung von Teilnehmerinnen für einen in Aussicht genommenen Sanitätskurs. Verbandmittelmuster. Beisteuer zur Kleidung von 15 Konfirmanden und Erstkommunikanten. Vertrauensdame der Landkrankenpflege ist Frau Oberamtmann Dr. Kiefer. Erlös aus Neujahrskarten 120 M. Feierliche Ueberreichung eines einer Arbeiterin von Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin gnädigst verliehenen Arbeiterinnenkreuzes. An größeren Zuwendungen erhielt der Verein: 500 M. von Frau Ringwald, je 100 M. von Frau Duffner und der Deutschen Ramiegesellschaft Emmendingen.

75. **Endenburg** mit den Filialorten Kirchhausen und Lehnader (Amt Schopfheim). Frau Bürgermeister Gichin; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Hofert und 2 weitere Herren. Krankenpflegestation; Verwendung einer Landkrankenpflegerin. Krankengeräte.

76. **Gudingen** (Amt Emmendingen). Frau Frieda Bastian; 5 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Meyer und 1 weiterer Herr. * Zuschneide-, Flick- und Bügelkurse. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Christbescherung. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenbesuche durch Vorstandsfrauen, Darreichung von 200 Mittagessen von Vorstandsmitgliedern. Armenpflege. Kriegsrücklagekapital: 197 M. Verbindung mit dem Männerhilfsverein. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose und Säuglingssterblichkeit. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden.

77. **Engen**. Frau Bezirksarzt Dr. Frey; 7 weitere Frauen. Herr Oberamtmann Hepp an Stelle des von hier versetzten Herrn Oberamtmanns Dr. Kiefer; 2 weitere Herren. Größerer Wechsel im Vorstand. * Ueberwachung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Krankenpflegestation. Armenpflege, Darreichung von 117 Essenportionen, 785 1 Milch an Arme, Kranke und Wöchnerinnen. Außerdem Privatwohltätigkeit seitens der Vorstandsmitglieder. Christgeschenke für 94 Kinder. Beisteuer zur Kleidung von 7 Erstkommunikanten. Mitwirkung zur Bekämpfung der Tuberkulose und Säuglingssterblichkeit. 5 Frauen erhielten Stillprämien von je 10 M. Bezirkstuberkulose-Ausschuß, Zuschuß 20 M. Verbindung mit Männerhilfsverein, Zuschuß an die Sanitätskolonne, der auch die Verbandmittelmuster sowie die Krankengeräte des Vereins überwiesen sind. Jahresbeitrag von 10 M. an den deutschen Frauenverein für Krankenpflege in den Kolonien.

78. **Epfenbach** (Amt Sinsheim). Frau Pfarrer Schöber; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schöber und 1 weiterer Herr. * Krankenpflegestation, Verwendung einer Landkrankenpflegerin, die nötigenfalls auch Hauspflege übernimmt. Krankengeräte; Armenpflege; auch Privatwohltätigkeit der Mitglieder. Gemeindebeitrag 200 M.

79. **Eppingen**. Fräulein Emma Schühle; 13 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Wirth. * Flickkurs. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Ueberwachung der Pflegekinder. Beisteuer von 30 M. für den örtlichen Krankenverein und von 25 M. für die Sanitätskolonne. Armenpflege. Darreichung von 210 Essenportionen an Arme und Wöchnerinnen. Verbandmittel. Verbindung mit Männerhilfsverein. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose; Beitrag an den Bezirkstuberkulose-Ausschuß 20 M. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten. Auszeichnung eines Dienstmädchens für 5jährige Dienste. Beitrag an den Verein für bildungsfähige Krüppel 10 M.

80. **Gschelbach** (Amt Sinsheim). Frau Pfarrer Luger; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Luger. * Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Krankenpflegestation, Verwendung einer Landkrankenpflegerin. Krankengeräte. Armenpflege.

81. **Ettenheim**. Frau Ratschreiber Frank, 8 weitere Frauen. Herr Oberamtmann Dr. Pfaff und 2 weitere Herren. Feier des 50jährigen Vereinsjubiläums. Festgabe der Stadt 100 M. Die Mitgliederzahl ist auf 146 gestiegen. Frauenarbeitschule. * Abendkurse im Flicken und Nähen für Fabrikarbeiterinnen und Dienstmädchen bei guter Beteiligung. Kleinkinderschule. Bewahrung und Wartung der Kinder von Fabrikarbeitern in der Winterzeit den Tag über in der Anstalt. Christbescherung, Sammlung hierfür 107 M. Krippenspiel, Erlös 32 M. Durch Enthebung von Neujahrsgratulationen 27 M. Armenpflege. Darreichung von 400 Mittagessen von Vorstandsfrauen an Arme und Wöchnerinnen. Verbandmittelmuster. Verbindung mit Männerhilfsverein.

Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Beisteuer zur Kleidung eines Erstkommunizanten. Generalversammlung mit Kaffeetränzchen. Ertrag eines Wohltätigkeitskonzerts: 148 M.

82. **Ettlingen**, Frauenverein. Frau Marie Kraft; 10 weitere Frauen. Herr Dekan Albert. Mitgliederzahl ist weiter gestiegen. Eigenes Vereinshaus (Vincentiushaus). Weiteres Haus (Elisabethenhaus) im Bau. * Flickkurs, mit reger Beteiligung. Kleinkinderschule; Weihnachtsbescherung für Kinder und Arme. Krankenpflegestation. Krankengeräte. Armenpflege. Verbandmittel. Verbindung mit Männerhilfsverein.

83. **Ettlingen**, Frauenhilfsverein. Frau Major von Landwüst; 10 weitere Frauen. Herr Geh. Regierungsrat Dr. AsaI. * Beaufsichtigung des Haushaltsunterrichts in der Fortbildungsschule. Abhaltung eines Kochkurses für 22 Fabrikarbeiterinnen und eines solchen für 16 Tageschülerinnen. Krankenpflege, zu deren Ausübung von der polit. Gemeinde eine Ordensschwester und seitens der evang. Kirchengemeinde eine Diakonissin zur Verfügung gestellt sind. Wöchnerinnenpflege. Krankengeräte. Armenpflege, Darreichung von 421 Essenportionen, 166 Pfund Fleisch, 28 Flaschen Wein, 469 l Milch, Hafertakao und sonstigen Nahrungsmitteln, auch Leib- und Bettwäsche. Weihnachtsgaben für 45 Familien, Aufwand aus dem Erlös einer Sammlung, die 257 M. ergab, bestritten. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose.

84. **Gubigheim** (Amt Boyberg). Frau Pfarrer Scharnberger; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Scharnberger. * Abhaltung einesurses im Zuschneiden und Kleidermachen. 25 Teilnehmerinnen. Beihilfe hierzu von 100 M. aus der Großherzogin Luise-Jubiläumstiftung. Armenpflege. Darreichung von Suppen durch Vereinsmitglieder.

85. **Gutingen** (Amt Pforzheim). Frau Pfarrer Müller; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Müller und 3 weitere Herren. * Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Krankenpflegestation. Krankengeräte. Armenpflege durch Privatwohltätigkeit der Mitglieder. Tuberkulose-Ausschuß. Benutzung der Vereinsvolksbibliothek. Gemeindebeitrag jährlich 100 M.

86. **Jahrnu** (Amt Schoppsheim). Frau Dr. Währer; 9 weitere Frauen. Herr Fabrikant Horn und 1 weiterer Herr. * Flickkurs. Ueberwachung des Haushaltsunterrichts in der Fortbildungsschule. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Zusammenwirken mit örtl. Krankenpflegeverein. Armenpflege. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden.

87. **Feldberg** (Amt Müllheim). Frau Bürgermeister Sütterlin; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Müllert. Kleinkinderschule. Veranstaltung einer Lotterie zur Schuldentilgung. Ertrag 2000 M.

88. **Fendenheim** (Amt Mannheim). Frau Bürgermeister Ruf; 13 weitere Frauen. Herr Pfarrer Mutzler und 1 weiterer Herr. * Ueberwachung des Haushaltsunterrichts. 40 Mitglieder beteiligten sich an einem vom Gartenbauverein veranstalteten Obstverwertungskurs. Flickkurs für 57 schulentlassene Mädchen, Verteilung von Erinnerungsgaben, bestehend in Scheren. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Hauspflege, Armenpflege, Darreichung von 224 Essenportionen, Eiern, 704 l Milch, 142 Laib Brot, 107 Pfund Fleisch, 26 Flaschen Wein etc. Weihnachtsgaben (1 Flasche Wein und 2 M.) an 58 ältere Leute. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Tuberkulose-Ausschuß. Generalversammlung mit Kaffeetränzchen.

89. **Feuerbach** (Amt Müllheim). Frau Pfarrer Koch; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Koch. * Die Vorsteherin gab wöchentlich einmal den jungen Mädchen Unterricht in allerlei nötigen Handarbeiten sowie im Maschinennähen in ihrer Wohnung. Einrichtung findet großen Anklang. Krankengeräte, Christbescherung, wobei die Kleinen Konfekt, die Schulkinder Stoff zu Hemden bekamen. Die Konfirmandinnen erhielten außerdem Büchlein. Armenpflege.

90. **Flehingen** (Amt Bretten). Frau Pfarrer Bauer; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Bauer und 1 weiterer Herr. * Vereinspreise für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Krankengeräte. Armenpflege.

91. **Freiburg**. Frauenbund. Frau Geh. Hofrat Thomas; 17 weitere Frauen. Herr Amtmann Büchelin. Der Verein hat den Tod zweier verdienter Mitbegründerinnen zu beklagen: Freifrau von Böcklin, Ehrenpräsidentin, und Freifrau von Vinke, Ehrenmitglied. Aus Gesundheitsrücksichten ist leider Frä. Beria Ries zurückgetreten. Feierliche Ueberreichung der von Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin gnädigst verliehenen 6 Arbeiterinnenkreuze. Abt. I: Mädchenhort. Frauen Straub und Steuß sowie 40 Hilfsdamen. Vom 7. Januar bis 7. März fanden 150 Mädchen Aufnahme. Ueberwachung der Schulaufgaben, Handarbeiten; Verabreichung von Milch. Kaiserfeier. Abschluß durch Ausflug mit Bewirtung. Wiedereröffnung 8. November mit 160 Kindern. Christbescherung mit Weihnachtsspiel. Aufwand 262 M. Die Stadtgemeinde hatte in dankenswerter Weise je 3 Schulräume mit Beleuchtung zur Verfügung gestellt. Abt. II; 2 Flickkurse wurden von 115 Mädchen besucht. Stellung des Arbeitsmaterials. Weihnachtsfeier. Aufwand 337 M. Abt. III: Mädchenfürsorge. Frau Kommerzienrat Rau; 24 weitere Damen. Fürsorge für 91 der Schule entlassene Mädchen. Ferienkolonie-Erholungsheim in Falkau. Frau Straub und 4 weitere Damen. Eröffnung 5. Juli. In 2 Abteilungen konnten je 13 Mädchen 4 Wochen lang diese Wohlthat genießen. Für 6 Kinder hat der Verein die Kosten übernommen. Liegekuren. Aufwand 1054 M. Sommer-Nähsschule. Frau Dr. Hindenlang mit 8 Hilfsdamen. 40 Schülerinnen. Handarbeitsausstellung. Aufwand 341 M. Den Sitzungen des Tuberkulose-Ausschusses wohnt als Vertreterin des Vereins die Präsidentin bei. Der Verein hat Sitz und Stimme im Armenrat. Magdalensache; Frä. Kömmele. Von 63 Schülern, die höchste Zahl bisher, wurden 12 in Anstalten, 21 in Dienststellen, 19 im Elternhaus untergebracht.

92. **Freiburg**. Luifenfrauenverein. Frau Geh. Rat Föhrenbach; 14 weitere Frauen. Herr Professor Dr. Gruber und 2 weitere Herren. Feier des 50jährigen Vereinsjubiläums. Zur Behandlung der einzelnen Geschäftszweige bestehen selbständige Abteilungen. * Abteilung I: Armenfürsorge. Frau Held. Die Stadt ist in Unterstützungsbezirke in Uebereinstimmung mit den städtischen Armenbezirken eingeteilt; Zusammenwirken mit den Organen der städtischen Armenverwaltung. Die Distriktsdamen wohnen den Sitzungen der Bezirksvorsteher regelmäßig bei. Eine der Damen ist ständiges Mitglied des Armenrates. Unterstützung mit Naturalien, besonders Milch, Feuerungsmaterial, Beihilfe zum Hauszins, Aufwand 848 M. Entsendung von 14 Kindern ins Solbad Dürheim. Hiervon übernahm der Verein 474 M. Erholungsstation mit Badeeinrichtungen für schwächliche Kinder in einem städtischen Anwesen in unmittelbarer Nähe des Waldes. Herr Privat Wickert. Sole von Dürheim. Verpflegt 100 Kinder, darunter 30 auf Kosten des Vereins.

Erfolge sehr gut. Aufwand 769 M. Gladabende; Frauen Buisson und Fritsch; mit nahezu 600 Teilnehmerinnen. Aufwand 1583 M. — Tuberkulose-Ausschuß. Vermittlung von Kuraufenthalt und Beisteuer zu den Kosten. Abteilung II: Kinder- und Säuglingsfürsorge. Beaufsichtigung von 439 Pflegekindern, worunter 214 Säuglinge. 3 Bezirke mit je zwei Aufsichtsberechtigten und einer Hilfsdame. Ärztliche Beratungsstation. Erfolge sind erfreulich. Prämienverteilung an 64 tüchtige Pflegemütter 223 M. — Abteilung III: Krankenpflege. Krankenpflegekurs mit 23 Teilnehmerinnen, von denen 10 das Diplom als „Helferin vom Roten Kreuz“ erhielten. Vorträge über Krankenkosten von Herrn Prof. Dr. Schule. Krankenkostenkurs in der Erbgroßherzogin Hilba-Haushaltungsschule. Vertrauensdame der Landkrankenpflege des Amtsbezirks ist Frau General Selbner. — Abteilung IV: Beaufsichtigung des Handarbeitsunterrichts an den städtischen Schulen. Bücherpreise an tüchtige Handarbeitschülerinnen. — Abteilung V: Auszeichnung von Dienstmädchen für längere treue Dienstleistung. Ehrung der von Ihrer königlichen Hoheit Großherzogin Luise dekorierten Diensthöfen. Verbandmittelmuster. Kriegsrücklagekapital 1000 M. Zusammenwirken mit Männerhilfsverein. Stellung eines Reservelazarets. Zur Verfügung stehen 41 Helferinnen vom Roten Kreuz, 18 Pflegerinnen und 48 Damen für die Verwaltung. Veranstaltung eines Vortrags über Krüppelfürsorge. Die Erbgroßherzogin Hilba-Haushaltungsschule nimmt einen recht erfreulichen Fortgang, der Stadtkurs war von 6 und die beiden viermonatigen Haushaltungskurse von 25 Pensionärinnen besucht. Verwaltung durch engeren Ausschuß.

93. **Friedingen** (Amt Ueberlingen). Frau Walburga Boller; 7 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Baier. * Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Gladiatorkurs. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Wöchnerinnen des Vereins erhalten eine Woche lang das Essen. Tuberkulose-Ausschuß.

94. **Friedrichsfeld** (Amt Schwegingen). Frau Friederike Sponagel; 4 weitere Frauen. Herr Matthäus Dehous III und 6 weitere Herren. * Kochkurs mit 16 Teilnehmerinnen, dessen Kosten mit 386 M. in dankenswerter Weise von Herrn Fabrikdirektor Otto Hoffmann übernommen wurden. Kleinkinderschule, Christbescherung, ermöglicht durch Zuwendungen von Gönnern des Vereins (je 50 M. von Herrn Direktor Otto Hoffmann und vom Eisenbahnerverein, je 20 M. von der Eisenbahndirektion Mainz und von der Firma Reis & Co.). Krankenpflegestation, Verwendung einer Vereinschwester. Krankengeräte. Schuldenabtragung 450 M.

95. **Friedrichstal** (Amt Karlsruhe). Frau Dekan Roth; 6 weitere Frauen. Herr Dekan Roth. * Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Christbescherung; der Baufonds für die Erstellung eines Neubaus für die Kinderschule mit Diakonissenwohnung und Räume für Kochkurs ist auf 4608 M. gestiegen durch eine Beihilfe aus der Jubiläumstiftung von 600 M. und sonstige kleinere Gaben. Beaufsichtigung von 10 Pflegekindern. Krankenpflegestation. Krankengeräte. Armenpflege. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose.

96. **Gaißberg** (Amt Heidelberg). Frau Ratschreiber Klingmann; 6 weitere Frauen. Herr Ratschreiber Klingmann. Durch den Wegzug der Familie des seitherigen Beirats, Herrn Pfarrer Herzigel, ruhte die Vereinstätigkeit leider auch in diesem Jahre. Die Ausbildung einer Landkrankenpflegerin ist in Aussicht genommen. Krankengeräte.

97. **Gailingen** (Amt Konstanz). Frau Schneble; 6 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Auer und 3 weitere Herren. * Armenpflege. Unterbringung eines Kindes im Solbad Dürheim; Beihilfe aus der „Kinderhilfe“ hierzu 50 M. Beisteuer zur Kleidung von Erstkommunikanten. Auszeichnung von 12 Diensthöten.

98. **Geisingen** (Amt Donaueschingen). Frau Sofie Hall; 5 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Hall. * Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Ueberwachung der Pflegekinder. Armenpflege, Darreichung von Mittagessen durch Vereinsmitglieder. Beisteuer zur Kleidung von Erstkommunikanten.

99. **Gemmingen** (Amt Eppingen). Frau Hauptlehrer Zwickel Wwe.; 6 weitere Frauen. * Spinnkurs in der obersten Klasse der Industrieschule mit 9 Teilnehmerinnen. Beihilfe vom Hauptverein hierzu 20 M. Spinnpreise von Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin Luise. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Christ- und Osterbescherung. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenpflegestation, Verwendung einer Landkrankenpflegerin, deren Tätigkeit gelobt wird; Krankengeräte. Arme Kranke und Wöchnerinnen wurden mit Speisen und Wein unterstützt. Armenpflege. Die Ehrenpräsidentin, Freifrau von Marshall, Erzelenz, in Konstantinopel, beschenkte wie alljährlich die Armen mit reichen Weihnachtsgaben. Herr Major von Gemmingen in Potsdam unterstützt fortgesetzt den Verein mit namhaften Geldspenden. Kriegsreservekapital 345 M. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose.

100. **Gengenbach**. Frau Apotheker Langrod; 8 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Kammerer. * Vereinspreise für tüchtige Handarbeitschülerinnen (eingerahmtes Bild der hohen Protektorin). Christbescherung in der Industrieschule; Aufwand 131 M., durch Sammlung bestritten. Beschaffung von Arbeitsmaterial für arme Kinder. Flickkurs, zu dem die Gemeinde in dankenswerter Weise Lokal, Beleuchtung und Heizung stellt, mit 36 Teilnehmerinnen, darunter viele Frauen, die seit Jahren regelmäßig wiederkommen; unterhaltende und belehrende Lektüre; Unterstützung der Kleinkinderschule 30 M. Arme Pflegekinder erhielten Kleidungsstücke. Krankengeräte, zum Teil unentgeltlich ausgeliehen. Neuanschaffungen. Armenpflege. Darreichung von Suppen, Naturalien, auch Wein an Kranke und Wöchnerinnen, Entsendung eines skrofulösen Kindes mit teilweiser Unterstützung des Kreises und der Gemeinde nach Dürheim. Hilfsbedürftige Brandgeschädigte der Gemeinde wurden mit Leibwäsche, Schuhe und Kleider unterstützt. Verbandmittelmuster. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose in Verbindung mit dem Tuberkulose-Ausschuß; Wäschebesorgung Tuberkulöser, Darreichung von Milch und Eiern. Unterstützung von Familien, deren Ernährer in einer Heilanstalt sich befindet. Solbäder nebst Milch und Brot für 86 Kinder im Gemeindevolksbad. Säuglingsfürsorge; Zuschuß des Hauptvereins (Abt. VI) hierfür 100 M. An 22 Mütter, von denen 14 stillten, wurden 1062 l Milch verabreicht. Veranstellung eines Wohltätigkeitsabends. Ertrag 150 M. Ehrung eines allerhöchst ausgezeichneten Diensthöten. 2 Diensthöten erhielten vom Verein gestiftete silberne Kreuze für 10jährige Dienstzeit.

101. **Gerlachsheim** (Amt Tauberbischofsheim). Frau Geometer Förster; 6 weitere Frauen. Herr Vorstand Weißhaar und 1 weiterer Herr. * Stochkurs mit 14 Teilnehmerinnen; Kreiszuschuß hierzu 50 M. Schlußfeier, an

der auch Vorstandsmitglieder der benachbarten Zweigvereine teilnahmen. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Beisteuer zur Christbescherung. Eine Erstkommunikantin erhielt Schuhe. Belohnung von 2 Dienstboten für 5- bzw. 10-jährige Dienste.

102. **Gernsbach.** Frau Minna K a z; 7 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer K a s t n e r. * Vereinspreise für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Flickkurs. Spinnkurs für die Schülerinnen der oberen Klasse der Volksschule. Beaufsichtigung des Haushaltsunterrichts in der Fortbildungsschule. Beschaffung von Arbeitsgelegenheit für arme und beschränkt arbeitsfähige Frauen durch Nähen und Stricken, gezahlte Löhne 1481 M. Verkauf der Arbeiten durch den Vereinsladen, Aufwand 5238 M., Einnahme 5208 M. Einigen jungen Mädchen wurden Lehrgelder zum Nähenlernen bewilligt. Beaufsichtigung der Pflegefinder. Krankenpflegestation. Krankengeräte. Armenpflege, Darreichung von 132 Stück Wäsche im Werte von 180 M., 1240 Liter Milch, ferner Suppe und Haferkafao. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten. Tuberkulose-Ausschuß unter Leitung des Herrn Bezirksassistentenarztes Dr. E r n s t. Vorbeugende Fürsorge durch bessere Ernährung, Verabreichung von Milch und Haferkafao. Verabfolgung von Leib- und Bettwäsche und Wäschefäden. Verabreichung von Salzbädern und von Butterbrot und Milch an 35 Kinder. Mitwirkung zur Bekämpfung der Säuglingssterblichkeit. Der Verein erhielt von einer Wohlthäterin 300 M. Erlös aus Trauerarten 10 M. Veranstaltung eines Ausbildungskurses für Helferinnen vom Roten Kreuz unter Leitung von Herrn Dr. E r n s t. Ehrung der Handarbeitslehrerinnen in Staufenberg und Oberkrot anlässlich ihrer 25-jährigen Tätigkeit.

103. **Gersbach** (Amt Schopfheim). Frau Pfarrer B u ß; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer B u ß. * Unterstützung der Kleinkinderschule; Anschaffung eines Bettes für die Kinderbeschwerter. Einführung geordneter Krankenpflege wird angestrebt. Armenpflege durch Privatwohltätigkeit der Vorstandsfrauen.

104. **Gochsheim** (Amt Bretten). Frau Pfarrer W e i s e r; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer W e i s e r. * Unterstützung der Gemeindefinderschule. Christbescherung. Krankenpflege durch eine von der Gemeinde angestellte Landkrankenpflegerin. Armenpflege. Darreichung von 80 Essen durch die Mitglieder.

105. **Gölshausen** (Amt Bretten). Frau Dekan H e r r m a n n; 9 weitere Frauen. Herr Dekan H e r r m a n n und 1 weiterer Herr. * Kleinkinderschule Christ- und Osterbescherung von Gaben der Vereinsmitglieder. Ergänzung der Krankengeräte.

106. **Görwihl** (Amt Walbshut). Frau Emilie K a i s e r; 3 weitere Frauen. Herr Pfarrer H e i m g a r t n e r und 1 weiterer Herr. Halbjähriger Nähkurs mit Abteilung für Tag- und Abendunterricht; letzterer hauptsächlich von Fabrikarbeiterinnen besucht (12 bzw. 16 Teilnehmerinnen). Kleinkinderschule. Krankenpflegestation. Krankengeräte. Hauspflege.

107. **Gondelsheim** (Amt Bretten). Frau Gräfin D o u g l a s; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Z i p s e. * Flickkurs mit reger Beteiligung, das nötige Material wird den Teilnehmerinnen kostenlos überlassen. Bügel- und Zuschneidkurs. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Christbescherung. Beaufsichtigung der Pflegefinder. Krankenpflegestation; Krankengeräte. Armenpflege; verabreicht wurden 354 Essenportionen. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden geschieht durch die Präsidentin. Dienstbotenprämierung.

108. **Gottmadingen** (Amt Konstanz). Frau Marie Bilger; 6 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Zumkeller und 2 weitere Herren. * Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Aufsicht über Verpflegung armer Kinder. Armenpflege.

109. **Grafenhausen** (Amt Dorndorf). Frau Bürgermeister Frits; 3 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Frits. * Beaufsichtigung von 5 Pflegekindern. Krankenpflege, Verwendung einer Landkrankenpflegerin, Krankengeräte. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose.

110. **Grafenhausen** (Amt Ottenheim). Frau Sofie Häfele; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schleichler und 1 weiterer Herr. Kleinkinderschule. Abtragung an der Kapitalschuld. Vermächtnis von 100 M. von † Frä. Kreszentia Weber.

111. **Grenzach** (Amt Lörrach). Frau Pfarrer Gisinger; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Gisinger. * Vereinspreise für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Mitwirkung bei der Kinderschule. Krankenpflegestation. Größerer Aufwand für Einrichtung der Wohnung der Diakonissin. Krankengeräte. Armenpflege. Darreichung von Fleisch und Wein an Kranke und Wöchnerinnen. Verbandmittel. Mitwirkung zur Bekämpfung der Tuberkulose. Fleißige Benutzung der Vereinsvolksbibliothek. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden.

112. **Grözingen** (Amt Durlach). Frau Pfarrer Geiger; 11 weitere Frauen. Herr Pfarrer Geiger und 2 weitere Herren. Die Mitgliederzahl ist von 400 auf 482 gestiegen. * Vereinspreise für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Arme Schülerinnen erhielten Wolle und Handentstoff. Flickkurs mit 30 Teilnehmerinnen; Abschluß des im vorigen Jahre begonnenen Spinnkurses (10 Teilnehmerinnen), zu dem Ihre Königlichen Hoheiten die Großherzogin und Großherzogin Luise Preise gestiftet hatten; außerdem Beihilfe von 20 M. vom Hauptverein. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Beisteuer zur Christbescherung 25 M. Krankenpflegestation, Verwendung einer Diakonissin und einer Landkrankenpflegerin, insbesondere im Interesse der Wöchnerinnenpflege; Pflege für Mitglieder unentgeltlich. Beihilfe zu den Kurkosten eines Mädchens im Kinderholbad Dürnheim. Krankengeräte. Armenpflege. Verbindung mit Männerhilfsverein. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose und der Säuglingssterblichkeit. Auszeichnung von 2 Diensthöten für 5jährige Dienste.

113. **Großsachsen** (Amt Weinheim). Frau Pfarrer Schäfer; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schäfer und 3 weitere Herren. Kleinkinderschule. Christ- und Osterbescherung, Aufwand 166 M., durch freiwillige Beiträge der Vereinsmitglieder und der Gemeinde gedeckt. Krankenpflegestation. Krankengeräte.

114. **Grünsfeld** (Amt Tauberbischofsheim). Frau Bertha Härtig; 7 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Mühlhaupt und 1 weiterer Herr. Eigenes Vereinshaus (Marienhäus). Handarbeitschule für schulentlassene Mädchen. Kleinkinderschule. Christbescherung, Aufwand 100 M. Krankenpflegestation. Krankengeräte, Hauspflege. Armenpflege, ständige Unterstützung eines Kindes (Privatpflege) und zahlreicher Durchreisender.

115. **Grünwettersbach** (Amt Durlach). Frau Pfarrer Gilg; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Gilg und 3 weitere Herren. * Vereinspreise für fleißige Handarbeitschülerinnen. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Krankenpflegestation. Krankengeräte. Armenpflege durch private Wohltätigkeit. Tuberkulose-Ausschuß. Entsendung eines Mädchens nach Dürnheim; Beihilfe von

50 M. aus der „Kinderhilfe“ hierzu. Zwei Vereinsfamilienabende; Reinertrag 56 M. Fleißige Benutzung der Vereinsvolksbibliothek.

116. **Grunern** (Amt Staufen). Frau Bürgermeister Helfesrieder Witwe; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Erjche und 2 weitere Herren. Spinnkurs mit 15 Teilnehmerinnen unter Leitung der Präsidentin; Beihilfe des Hauptvereins hierzu 20 M.; außerdem Preise Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin Luise. Christbescherung.

117. **Gundelfingen** (Amt Freiburg). Frau Pfarrer Leutwein; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Leutwein und 2 weitere Herren. Kleinkinderschule im eigenen Gebäude. Bauschuld 19700 M., zu deren Verzinsung der Kirchengemeinderat jährlich 200 M. aus dem Kirchenfonds bewilligt hat. Christ- und Osterbescherung. Tuberkulose-Ausschuß.

118. **Gutach** (Amt Wolfach). Frau Kaufmann Reichardt; 5 weitere Frauen. Herr Dekan Ruzinger und 1 weiterer Herr. Eigenes Vereins- (Gemeinde-) Haus mit Kleinkinderschule, Wohnung der Kinder- und Krankenschwestern, Baderaum, Unterrichtsräume für den Koch- und Haushaltungsunterricht der Fortbildungsschule. Baurechnung noch nicht abgeschlossen. Flickabende, Beteiligung durchschnittlich 30 Mädchen. Eröffnung des Betriebs der Kleinkinderschule Ostern 1909. Armenpflege. Zuwendung von 200 M. durch Frau Witwe Lauble.

119. **Haagen** (Amt Börrach). Frau Hauptlehrer Währer; 6 weitere Frauen. Herr Dekan Holdermann in Mötteln und 1 weiterer Herr. Flickkurs. Umfassende Armenpflege. Verbandmittelmuster. Kriegsreservkapital 100 M. Unterhaltung einer Badeanstalt. Christbescherung. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden. Der Verein hat sich fortgesetzt der Unterstützung der Firmen Sarasin, Stähelin & Cie. und Fehr in Brombach zu erfreuen. Von den Erben des † Herrn Stähelin in Basel erhielt der Verein ein Legat von 400 Fr.

120. **Hagsfeld** (Amt Karlsruhe). Frau Pfarrer Weymann; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Weymann. Mitgliederzahl ist erfreulicherweise von 330 auf 353 gestiegen. Junge Eheleute treten meist im ersten Jahr nach ihrer Verheiratung bei. * Vereinspreise für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Flickkurs mit 12 Teilnehmerinnen (Frauen und Mädchen). Kleinkinderschule, für die gesonderte Rechnung geführt wird. Verwendung einer Gehilfin wegen großer Schülerzahl. Krankenpflegestation, Wechsel der Diakonistin. Vorrat an Krankengeräten und von den gebräuchlichsten Arznei- und Verbandmitteln, Abgabe an Mitglieder unentgeltlich. Armenpflege. Darreichung von Essen, Wein u. dgl. vorzugsweise an Lungenkranke durch Privatwohlthätigkeit der Vorstandsfrauen. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Generalversammlung mit Kaffee. Geschenke für Konfirmanden.

121. **Haltlingen** (Amt Börrach). Frau Pfarrer Glöck; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer Glöck. Erfreuliche Zunahme der Mitgliederzahl. * Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Christbescherung für die Kinder- und Volksschule. Sammlungsergebnis hierfür 218 M. Ostergabe für die Kinderschüler. Krankenpflegestation, Verwendung einer Landkrankenpflegerin. Krankengeräte, Neuanfassungen. Armenpflege. Unterstützung von Kranken mit Geld und Nahrungsmitteln. Freiwillige Liebestätigkeit. Tuberkulose-Ausschuß.

122. **Hasel** (Amt Schopfheim). Frau Pfarrer Schneider; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schneider. * Vereinspreise für tüchtige Handarbeits-

schülerinnen. Flickabende. Unterstützung der Kleinkinderschule; Uebernahme des Essens für die Schwester an einem Tage der Woche. Christbescherung und Osterfest in dieser Anstalt. Krankenpflege durch eine vom Kreis und der Gemeinde besoldete Landkrankenpflegerin. Krankengeräte. Belehrungen über Bekämpfung der Tuberkulose und der Säuglingssterblichkeit.

123. **Saßmersheim** (Amt Mosbach). Frau Käthchen Zimmermann; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Spieß. Leitung und Unterstützung der evangelischen Kleinkinderschule, die am 17. Oktober das 50jährige Bestehen feierte. Namhafte Zuwendungen anlässlich dieses Festes; u. a. 100 M. von Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin Luise und 200 M. vom Hauptverein zc. Christbescherung. Krankenpflege durch den dem Verein unterstellten Krankenverein mit Verwendung einer Landkrankenpflegerin. Einnahmen und Ausgaben des Krankenvereins sind unter den Angaben in der Tabelle enthalten. Krankengeräte. Armenpflege. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose; Tuberkulose-Ausschuß. Familienabend.

124. **Haningen** (Amt Lörrach). Frau Pfarrer Mennicke; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Mennicke und 1 weiterer Herr. Kleinkinderschule. Christ- und Osterbescherung. Krankengeräte.

125. **Hausen i. W.** (Amt Schopfheim). Frau Pfarrer Beurle; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Beurle. * Vereinspreise für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Flickkurs. Unterstützung der Kleinkinderschule; Aufwand 50 M. Christbescherung 57 M. Armenpflege. Verabreicht wurden Mittagessen, Milch und Fleisch. Verbandmittel. Kleines Kriegsrückverkapital. Mitwirkung bei Bekämpfung der Lungentuberkulose und Säuglingssterblichkeit durch Verteilung von Belehrungen. Entsendung eines Kindes in das Solbad Dürheim mit Hilfe des Hauptvereins. Vereinsausflug. Generalversammlung mit Abendessen. Kleidung von Konfirmanden. Auszeichnung von 2 Diensthöten.

126. **Heidelberg**. Der Gesamtvorstand besteht aus der Präsidentin Ihrer Hoheit der Prinzessin Gerta von Sachsen-Weimar, Herzogin zu Sachsen, ihrer Stellvertreterin, Frau Oberbürgermeister Dr. Wilkens, dem vorsitzenden Beirat, Herrn Generallieutenant von Wining, Erzellenz, dem Schatzmeister, Herrn Major z. D. Huffschildt, sowie den vorsitzenden Damen und Beiräten der 6 Abteilungen. Mehrfacher Wechsel in den Vorständen der Abteilungen. Besichtigung von Vereinsanstalten durch Ihre königliche Hoheit der Großherzogin. Besuch der Großh. Gartenbau- und Haushaltungsschule in Schwetzingen durch 27 Damen des Vereins auf Anregung Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin Luise. 2 Damen erhielten Sitz und Stimme im Armenrat. Dem Verein wurden Zuwendungen gemacht: von † Fräulein Maria Fohr 500 M., von † Frau Dr. Mittermaier 400 M., von † Fräulein Bröckelmann 100 M., von Ungenannt 500 M. Erlös aus Beileidskarten 34 M. Abteilung I. Tuberkulose-Ausschuß, Kriegskrankenpflege, Samariterkurse, Auszeichnung von Diensthöten: Frau Dr. Blum und 1 weitere Frau. Herr Generallieutenant von Wining, Erzellenz, und 4 weitere Herren. Die Hauptkasse des Vereins gewährt dem Tuberkulose-Ausschuß 330 M., die für die Fürsorge der in Heilanstalten befindlichen Personen und deren Familien Verwendung finden. Die in der Stadt an Tuberkulose Erkrankten werden von dem selbständigen Tuberkulose-Ausschuß unterstützt. Wiederholungskurse für Helferrinnen vom Roten Kreuz. Uebergabe von 6 von Ihrer königlichen Hoheit

der Großherzogin Luise gnädigt verliehenen Ehrenkreuzen an weibliche Dienstboten. Auszeichnung von 53 Dienstmädchen für 5- bis 24jährige treue Dienste. Abteilung II. Nähverein, Flickschule: Frau Geheimerat Georg Meyer, 2 weitere Frauen. Herr Stadtrat Ellmer. An 32 Arbeitstagen wurden von 20 Damen der Abteilung für Arme 618 Wäschestücke gefertigt (461 Stück Kinderwäsche). Flickschule (während der Wintermonate) unter Oberleitung von Frau Dr. A. Blum und 13 weiteren Frauen. Aufgenommen wurden 82 Mädchen der Volksschule. Die Flickstoffe wurden geschenkt. Ausgebessert wurden 429 Stück Leib- und Bettwäsche. Lektüre und Gesang. Weihnachtsbescherung. Teilnehmerinnen erhalten eine Pfennigspartarte mit einer 10 Pfennigsparmarke als Anfang. Schullokal wird mit Heizung und Beleuchtung in dankenswerter Weise von der Stadt gestellt. Abteilung III. Krankenpflege und Frauenheim. Frau Generalleutnant von Winning, Erzellenz, 4 weitere Frauen. Herr Dekan Schwarz und 1 weiterer Herr. Mehrfacher Wechsel der 7 Vereinschwester. Krankenkost erhielten 100 Personen an 1200 Tagen; ferner wurden 1731 l Milch, Wein zc. verabreicht. Frauenheim, Einnahme 19118 M., Ausgabe 18612 M. Abteilung IV. Armenpflege (Böhlertätigkeitsverein, Suppenanstalt, Volksküche): Frau Professor Seng; 3 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Schulz und 1 weiterer Herr. Unterstützung mit Geld, Fleisch, Milch, Brot und Suppen. Aufwand 3728 M. Erwerbsgelegenheit durch Strickarbeit. In der Volksküche wurden 68500 Essen, 26000 Tassen Kaffee mit Milch abgegeben, außerdem 3430 Essenportionen unentgeltlich. Abteilung V. Herberge, Dienstvermittlung und Schule für weibliche Dienstboten. Geschäftsgehilfinnenheim: Frau von Schulze-Gavernig; 5 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Dr. Frommel und Herr Medizinalrat Dr. Mittermaier. Im Dienstbotenheim wurden 812 Personen an 5599 Tagen und 6734 Nächten beherbergt. Die Zahl der Zöglinge in der Dienstbotenschule betrug bis Mai 6, neu eingetreten sind 6. Von 938 Dienstherrschaften konnten 674 mit Personal versorgt werden und von 753 Stellengesuchen von Dienstboten 710 vermittelt werden. Das Geschäftsgehilfinnenheim zählte 28 Pensionärinnen, 64 Passanten, 118 Kostgängerinnen. Einnahmen 20188 M. Ausgaben 17919 M. Abteilung VI. Beaufsichtigung der Pfllegekinder: Frau Kirchenrat Holsten; 4 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Wielandt und Herr Bezirksarzt Dr. Holl. 18 Kinder durften sich einer Solbadkur in Rappenaun erfreuen. Darreichung von Stärkungsmitteln und Weihnachtsgaben, meist Kleidungsstücken. Zahl der von 32 Damen beaufsichtigten Pfllegekinder 335, davon sind 6 Zwangszöglinge, 4 Mädchen stehen unter der Vormundschaft von 4 Damen der Abteilung; zur Ausgestaltung einer wirksamen Säuglingspflege werden die Kinder bis zum vollendeten 2. Lebensjahre durch eine städtische, besonders ausgebildete Pfllegerin überwacht. Unterabteilung A. Mädchenfürsorge: Fräulein Eisenmenger; 2 weitere Damen. Unterbringung von 4 Zöglingen in der Dienstbotenschule, von einem Zögling im Marienhans. Unterabteilung B. Fürsorge für Fabrikarbeiterinnen: Frau Kupper; 3 weitere Damen. Regelmäßige Zusammenkünfte, kleine Bibliothek, ein von einer Wohltäterin gestiftetes Harmonium; Ausflug. 2 Mädchen konnte ein dreiwöchentlicher Erholungs-aufenthalt vermittelt werden. Weihnachtsfeier mit Weihnachtsfestspiel. Pflege des Sparfanns durch Anlage von Sparbüchern. Unterabteilung C.

Hauspflegeverein: Frau Kirchenrat Holsten; 1 weitere Dame. Herr Bürgermeister Professor Dr. Walz. Von 4 Hauspflegerinnen und 1 Hilfspflegerin wurden verpflegt 138 Familien, darunter in 136 Fällen Wochenbett, an 764 ganzen und 199 halben Tagen.

127. **Heidelsheim** (Amt Bruchsal). Frau Pfarrer Kenner; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Kenner und 1 weiterer Herr. * Flickkurs mit 20 Teilnehmerinnen. Krankenpflege durch eine vom Kreis und der Gemeinde (bezw. Spitalfonds) angestellte Landkrankenpflegerin. Armenpflege. 12 Personen erhielten Essen. Verbandmittelmuster.

128. **Heiligenberg** (Amt Pfullendorf). Ihre Durchlaucht Fürstin Irma zu Fürstenberg; 4 weitere Frauen. Herr J. Mühsamen, F. F. Hofkaplan. * Nähkurs. Christbescherung für die Kinderschule durch die Gnade der Fürstin-Präsidentin. Krankenpflegestation, unterhalten aus einem vom † Herrn Beirat Mgr. Martin gestifteten Fonds. Armenpflege, Darreichung von 88 Essenportionen und Wein an Arme und Wöchnerinnen. Auszeichnung von 5 treuen Dienstboten.

129. **Heiligkreuzsteinach** (Amt Heidelberg). Frau Pfarrer Bujard; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Bujard. * Flickkurs. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenpflege ruht, da ein Ersatz für die zurückgetretene Landkrankenpflegerin noch nicht gefunden wurde. Beitragserhebung deshalb einstweilen eingestellt. Verbandmittel. Krankengeräte. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Dienstbotenbelohnung.

130. **Heimbach** (Amt Emmendingen). Freifrau von Ulm; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Dr. Keller und 2 weitere Herren. * Näh- und Flickkurs für schulentlassene Mädchen; Abschluß des Kurses durch eine Ausstellung der Arbeiten im Vereinsaal. Preisverteilung und Festkaffee. Unterhaltungsabende mit Theateraufführungen und gesellige Zusammenkünfte mit Vorträgen an Sonntagen für die Jungfrauen. Einüben von Volksliedern mit Hilfe eines Harmoniums. Kleinkinderschule, Kinderfest; Christbescherung mit Weihnachtsfestspiel. Krankenpflegestation; Pflege für Arme unentgeltlich. Krankengeräte. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose.

131. **Heinsheim** (Amt Mosbach). Anni Freifrau von Racknitz, 1 weitere Frau. Freiherr von Racknitz. * Zusammenwirken mit dem Diaconissenverein. Unterstützung der Kleinkinderschule. Regelmäßige Arbeitsstunden in den Wintermonaten zugunsten der Idiotenanstalt in Mosbach. Verabreichung von Mittagessen an Wöchnerinnen und alte bedürftige Leute durch Vereinsmitglieder in bestimmter Reihenfolge. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Belohnung eines Dienstboten für 15jährige treue Dienste.

132. **Heitersheim** (Amt Staufeu). Frau Karolina Zähringer an Stelle der leider verstorbenen Mitbegründerin und seitherigen Präsidentin Frau Bertha Zirlwagen; 6 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Fünfgeld. Kleinkinderschule. Christbescherung mit Weihnachtsaufführung. Schuldenabtragung 350 M.

133. **Helmlingen** (Amt Kehl). Frau Karolina Zimpfer; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Goos in Pachtenau und 1 weiterer Herr. Erfreuliche Zunahme der Mitgliederzahl. * Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Christbescherung. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Eröffnung der Krankenpflegestation am 1. Januar 1909. Verwendung einer Landkrankenpflegerin. Etwas Armenpflege.

134. **Gemsbach** (Amt Weinheim). Frau Pfarrer Ledderhose; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Ledderhose. * Unterstützung der Kleinkinderschule, Vereinszuschuß 68 M., Sammlung für diese 105 M. Christbescherung. Krankenpflege durch den vom Verein gegründeten und geleiteten Krankenverein. Arme Kranke und Wöchnerinnen erhielten Essen von Vorstandsmitgliedern. Zuwendung von Strickarbeiten an die Seemannsmission in Hamburg. Verbandmittelmuster. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden.

135. **Herbolzheim** (Amt Emmendingen). Frau Marie Behrle; 8 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Simon und 2 weitere Herren. Ehrung der Mitbegründerin, Frau Albertine Kuenzer, durch Ernennung zur Ehrenpräsidentin. Die Mitgliederzahl ist weiter gestiegen. * Frauenarbeitschule mit fortgesetzt starkem Besuch, reichhaltige Handarbeitsausstellung, gut besucht. Theateraufführungen der Schülerinnen zugunsten der Kleinkinderschule. Näh- und Flickkurs. Kleinkinderschule, Christbescherung. Entsendung eines Kindes in das Solbad Dürrhein. Krankenpflegestation. Hauspflege. Armenpflege. Tuberkulose-Ausschuß. Kriegsereservdepotkapital.

136. **Herrisried** (Amt Säckingen). Frau Bürgermeister Matt; 3 weitere Frauen. Herren Bürgermeister Matt und Pfarrverweser Grieshaber. Krankenpflegestation, Krankengeräte.

137. **Hertingen** (Amt Lörrach). Frau Alt-Bürgermeister Kahl; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schweikhart. * Flickkurs. Krankenpflege durch eine von der Gemeinde angestellte Landkrankenpflegerin, Beisteuer zu deren Gehalt 40 M. Vermehrung der Krankengeräte. Armenpflege. Christbescherung für die Schulkinder.

138. **Hilzingen** (Amt Engen). Frau Domänenrat Melling; 7 weitere Frauen. Herr Domänenrat Melling und 1 weiterer Herr. Mitgliederzahl ist auf 110 gestiegen. * Geschenke für sämtliche Handarbeits- und Haushaltungsschülerinnen. Spinnkurs mit 14 Spinnerinnen. Beihilfe vom Hauptverein hierzu 20 M. Spinnfest mit Preisverteilung. Ihre königliche Hoheit die Prinzessin Max geruhete Preise zu stiften. Weiterer Spinnkurs im Gang. Ihre königliche Hoheit die Großherzogin Luise hatte die Gnade, 4 Frauen die Spinnbrotsche zu verleihen. Flickkurs mit 14 Teilnehmerinnen, Ausflug der Flick- und Spinn Schülerinnen. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Beschaffung von Spielzeug. Christbescherung mit Aufführungen und Nikolausfeier. Hauspflege durch eine Privatpflegerin. Vorrat von Betten, Kinder- und Bettwäsche. Wochentorb. Armenpflege. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Der Beitrag für den Tuberkulose-Ausschuß Engen wurde von 10 auf 20 M. erhöht. Unterbringung eines Kindes im Solbad Dürrhein mit Hilfe des Kreises. Ihre königliche Hoheit die Prinzessin Max hatte die Gnade, dem Verein 100 M. zu spenden. Eine Hebamme erhielt anlässlich des 25jährigen Dienstjubiläums ein Geschenk von 10 M.

139. **Hochstetten** (Amt Karlsruhe). Frau Pfarrer Bühler; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Bühler und 1 weiterer Herr. * Wiedereröffnung der Krankenstation am 1. Mai, nachdem die Krankenpflege wegen Erkrankung der Landkrankenpflegerin geruht hatte. Krankengeräte. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose.

140. **Hockenheim** (Amt Schwesingen). Frau Notar Achtstätter; 10 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Schüb und 2 weitere Herren. Der seit-

herige Beirat, Herr Ratsschreiber Naber, mußte leider aus Gesundheitsrückichten zurücktreten. Abendkurse für Weißnähen, Maschinennähen und Kleidermachen. Strickschule für schulpflichtige Kinder, Näh- und Flickkurs. Der Verein hat die Frauenarbeitschule am 15. September wieder eröffnet, mußte sie aber wegen zu geringer Beteiligung auf Ende des Jahres wieder eingehen lassen. Armenpflege. Darreichung von Mittagessen. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Christgeschenke für arme Frauen. Beihilfe zur Kleidung von 4 armen Konfirmanden und Erstkommunikanten.

141. **Höhenschwand** (Amt St. Blasien). Frau Luise Wasmer; 2 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Vogelbacher und Herr Pfarrer Fortenbacher. Fortsetzung des Handarbeitsunterrichts in der Volksschule auch während des Sommers auf Vereinskosten. Krankenpflegestation, Verwendung einer Landkrankenpflegerin; Krankengeräte. Christbescherung. Beitrag für Kriegssanitätshunde 3 M.

142. **Höllstein** (Amt Lörrach). Frau Merian; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Blum. * Bügelfkurs mit 14 Teilnehmerinnen. Die Gemeinde stellte das Lokal. Krankenpflegestation, Krankengeräte. Armenpflege. Tuberkulose-Ausschuß.

143. **Hoffenheim** (Amt Sinsheim). Frau Pfarrer Askani; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Askani. Durch Wegzug des Herrn Pfarrers Gräbener nach Teutschneurent verlor der Verein Präsidentin und Beirat. * Beaufsichtigung des Kochunterrichts in der Fortbildungsschule. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenpflegestation, Krankengeräte. Tuberkulose-Ausschuß. Ehrung der von Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin Luise ausgezeichneten Dienftboten.

144. **Hohenjachsen** (Amt Weinheim). Frau Dekan Däublin; 5 weitere Frauen. Herr Dekan Däublin und 1 weiterer Herr. * Kleinkinderschule. Tilgung an der Bauschuld 190 M. Christbescherung. Krankenpflegestation, Verwendung einer Landkrankenpflegerin, Krankengeräte. Zuwendung von 100 M. durch die Lederfabrik Freudenberg in Weinheim.

145. **Holzzen** (Amt Lörrach). Frau Katharina Meier; 6 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Sutter. Krankenpflege, Verwendung einer Landkrankenpflegerin; Krankengeräte. Armenpflege.

146. **Honau** (Amt Kehl). Frau Karoline Beck Wwe.; 1 weitere Frau. Herr Pfarrer Steinbach und 1 weiterer Herr. * Krankenpflegestation, Verwendung einer Landkrankenpflegerin, Krankengeräte. Von Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin Luise erhielt der neu gegründete Verein eine Gabe von 50 M.

147. **Hornberg**. Die verdiente langjährige Präsidentin, Frau Bürgermeister Vogel, legte aus Gesundheitsrückichten ihr Amt nieder; sie wurde zum Ehrenmitglied ernannt. An ihre Stelle wurde Frau Kaufmann Judith Mangold Wwe. gewählt; 9 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Dr. Lehmann. Frauenarbeitschule, die während der Wintermonate sehr gut besucht ist. Tageskurs mit 50, Abendkurse mit 35 Schülerinnen. Zuschuß der Stadtgemeinde 300 M. Staatsbeitrag 300 M. Einnahmen 1285 M. Ausgaben 1297 M. * Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Flickkurs. Kleinkinderschule mit großer Kinderzahl. Anstellung einer zweiten Kinder Schwester. Einnahmen 957 M., Ausgaben 1029 M. Ueberwachung der Pflegekinder. Kranken-

pflegestation, große Inanspruchnahme. Wochenpflege, verpflegt wurden 14 Wöchnerinnen an 143 Tagen. Krankengeräte. Armenpflege; Darreichung von 504 Essenportionen. Ertrag einer Sammlung für Messina 55 M. Verbandmittel. Kriegsrückkapital 500 M. Der Verein ist mit 3 Mitgliedern im Vorstand des Tuberkulose-Ausschusses (Verein zur Pflege der Volksgeundheit) vertreten, dem auch die Säuglingsfürsorge obliegt. Christbescherungen für die Kinderschule und für 60 Arme, Aufwand größtenteils durch freiwillige Gaben gedeckt. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten; Aufwand 71 M. Unterbringung von Kindern im Solbad Dürheim; Aufwand 111 M. Zwei Vereinsversammlungen als Teecabende bei großer Beteiligung. Bei der letzten Versammlung Vortrag des Beirats.

148. **Hubertshofen** (Amt Donaueschingen). Frau Maria Weißer; 4 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Maier. * Krankenpflege durch eine von der Gemeinde besoldete Landkrankenpflegerin. Krankengeräte, die Eigentum der Gemeinde, aber dem Verein zur Benutzung überlassen sind. Armenpflege. Verbandmittelmuster.

149. **Huchenfeld** (Amt Pforzheim). Frau Pfarrer Traub; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Traub. * Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenpflegestation; Krankengeräte. Verbandmittel. Tuberkulose-Ausschuß.

150. **Hüfingen** (Amt Donaueschingen). Frau Johanna Meyer; 4 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Rauber und 1 weiterer Herr. * Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Mitwirkung bei der Christ- und Osterbescherung der Kleinkinderschule. Krankengeräte. Armenpflege. Beisteuer zur Kleidung von Erstkommunikanten 50 M. Der Verein hatte auf Ableben des Herrn Bürgermeisters Faller ein Vermächtnis von 5000 M. erhalten, von dem der Restbetrag mit 2707 M. im Berichtsjahre ausbezahlt wurde.

151. **Hügelheim** (Amt Müllheim). Frau Kirchenrat Ahles; 7 weitere Frauen. Herr Kirchenrat Ahles und 2 weitere Herren. * Beschaffung gleichmäßigen Arbeitsmaterials. Bücherpreise vom Verein für die besten Handarbeits-schülerinnen. Kleinkinderschule; größerer Aufwand für bauliche Reparaturen. Christbescherung. Krankenpflege durch eine vom Kreis und der Gemeinde besoldete Landkrankenpflegerin. Armenpflege. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose durch Unterstützungen. Veranstaltung einer Gabenverlosung, zu der Ihre königlichen Hoheiten die Großherzogin und Großherzogin Luise wertvolle Geschenke zu stiften die Gnade hatten. Reinertrag 1252 M.

152. **Hugsweier** (Amt Lahr). Frau Pfarrer Schmitthener, 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schmitthener. * Anschaffung gleichmäßigen Arbeitsmaterials für Unbemittelte. Näh- und Fliedabende in der Wohnung eines Mitgliedes. Von Frauen und Mädchen fleißig besucht. Teilnehmerinnen zahlen 5 Pf. für den Abend. Armenpflege. Weihnachtsgaben.

153. **Ibach** (Amt St. Blasien). Frau Maria Kaiser; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Baier und 5 weitere Herren. * Krankenpflegestation gemeinsam mit dem Nachbarverein in Wittenschwand. Verwendung einer Landkrankenpflegerin; Zuschuß des Kreises 80 M. Vermehrung des Vorrats an Krankengeräten. Armenpflege. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose und Säuglingssterblichkeit. Vereinsbeitrag zur Volksbibliothek. Fleißige Uebung des Handspinnens.

154. **Zestetten** (Amt Waldbshut). Frau Bürgermeister Hartmann; 7 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Hartmann und 2 weitere Herren. * Krankenpflegestation. Krankengeräte. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Sammlung von Mitteln zur Einrichtung einer Kleinkinderschule.

155. **Zwesheim** (Amt Mannheim). Frau Rektor Hofheinz; 11 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Bühler und 2 weitere Herren. * Vereinspreise für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Handarbeitschule mit 45 Schülerinnen, Räume, Heizung und Licht stellte die Gemeinde unentgeltlich. Stickkurs mit Lektüre und mit der gleichen Vergünstigung der Gemeinde, 27 Teilnehmerinnen. Für die Teilnehmerinnen veranstaltete der Verein einen Ausflug nach Heidelberg. Kochkurs mit 12 Schülerinnen, die fast alle die Fabrik besuchen. Ueberwachung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Ausflug mit den Schülerinnen nach Schwetzingen. Fortgesetzte Werbung für die Einbürgerung der Kochkiste. Christgeschenke für die von besonderen Vereinen bestellten Kinder- und Krankenschwestern. Ueberwachung von 7 Pflegekindern. Ortsausschuß zur Bekämpfung der Tuberkulose, Darreichung von Milch und Malzstaffee an Kranke. Armenpflege; außerdem freiwillige Liebestätigkeit der Vereinsmitglieder. Kriegsreservekapital. Beihilfe zur Kleidung von 4 Konfirmanden. Belohnung von 4 Diensthöten für 5 jährige Dienste. Sammlung eines Fonds für Einrichtung eines Bades, der bis jetzt 652 M. beträgt.

156. **Zumendingen** (Amt Engen). Frau Direktor Stengeler; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Leibler. * Vereinspreise für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Ueberwachung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Kinderschule war im Berichtsjahr geschlossen, da kein geeignetes Lokal verfügbar war. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankengeräte. Armenpflege. Darreichung von Milch, Kost und Kleidungsstücken an Lungen- und sonstige Kranke. Zusammenwirken mit dem besonderen Krankenverein. Ortsausschuß zur Bekämpfung der Tuberkulose. Jahresbeitrag an den Bezirks-Tuberkulose-Ausschuß Engen 30 M. Vermittlung der Unterbringung von 4 Kindern im Kindererholbad Dürheim. Mitwirkung zur Bekämpfung der Säuglingssterblichkeit. Arme Wöchnerinnen erhalten Milch und Kinderwäsche. Christbescherung für Arme und Kranke aus dem Ertrag einer Sammlung. Beisteuer zur Kleidung von Erstkommunikanten.

157. **Zpringen** (Amt Pforzheim). Frau Pfarrer Drollinger, 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Drollinger und 2 weitere Herren. * Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Krankenpflegestation, Privatpflegerin mit 400 M. Gehalt. Krankengeräte.

158. **Ztlingen** (Amt Eppingen). Die Stelle der Präsidentin blieb noch unbesetzt; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Engelhardt. * Vereinspreise für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Pflege des Handspinnens in der Industrieschule. Bügelmkurs mit 13 Schülerinnen; Aufwand 98 M. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Christbescherung. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankengeräte. Armenpflege. Unterstützung Kranker mit Kost und Naturalgaben meist von Vereinsmitgliedern. Verbandmittelmuster. Kleines Kriegsreservekapital. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Beihilfe zur Kleidung von Konfirmanden.

159. **Käfertal** (Stadtteil von Mannheim). Frau M. Sinner in Mannheim; 7 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Mößinger. * Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Krankenpflegestation, Verwendung einer Vereinschwester. Krankengeräte. Verbandmittel. Tuberkulose-Ausschuß.

160. **Kaubern** (Amt Lörrach). Frau Marie Duvernoy; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Paul. Frauenarbeitschule mit großer Schülerinnenzahl. Kreisbeitrag 200 M., Gemeindebeitrag 150 M., Staatszuschuß 300 M. Gesamteinnahmen 1658 M., Gesamtausgaben 1422 M. * Anschaffung von Arbeitsmaterial für unbemittelte Industrieschülerinnen. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Gegen Ende des Jahres Anstellung einer Wochenpflegerin. Armenpflege. Verbandmittelmuster. Kriegsreservekapital 100 M. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Christbescherung im Spital und in der Kinderschule sowie für arme Kinder. Aufwand 115 M. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden 53 M. An 9 Volksschüler ließ der Verein während der Wintermonate als Frühstück warme Milch verabreichen.

161. **Karfan** (Amt Säckingen). Frau Elise Friedrich; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Busam und 3 weitere Herren. Näh- und Flickkurs, mit 2 Abteilungen, mittags und abends. Krankenpflegestation.

162. **Kehl** (Stadt und Dorf). Frau Private Jockers; 13 weitere Frauen. Herr Oberamtmann Dr. Holderer. * Kleinkinderschule; die alljährliche Christbescherung für diese mußte auf Januar 1910 verschoben werden, da die Schule wegen einer Diphtherieepidemie im Weihnachten geschlossen war. Schwesternwechsel infolge Pensionierung der langjährigen seitherigen Schwester. Größerer Aufwand für Neuanschaffung einer Wohnungseinrichtung für die neue Schwester. Beaufsichtigung von 80 Pflegekindern. Die Aufsicht über die äußere Verwaltung im städtischen Spital ist 2 Vorstandsdamen übertragen. Im übrigen besteht für die Krankenpflege ein besonderer Verein. Armenpflege. Verabreichung von 294 Portionen Fleisch, 165 l Milch, Eiern, Wein, Brot. Kohlen 217 M. Entsendung von Kindern mit Hilfe von Kreis und Dorf Kehl ins Solbad Dürheim 190 M. Verbandmittel. Kriegsreservekapital 628 M. Verbindung mit der Sanitätskolonne. Weihnachtsgaben für Arme; Aufwand 180 M. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden 56 M. Belohnung treuer Dienstboten. Erlös aus Enthebung von Neujahrswünschen 78 M. Tuberkulose-Ausschuß.

163. **Keuzingen**. Frau Medizinalrat Schwörer; 8 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Beck. Feier des 50 jährigen Vereinsjubiläums. * Mitaufsicht in der Kreis Haushaltungsschule. Kleinkinderschule. Christbescherung, Aufwand durch den Ertrag einer Theateraufführung gedeckt. Beaufsichtigung von 25 Pflegekindern, die gut untergebracht sind. Armenpflege, bedürftige alte Leute erhielten Weihnachtsgaben, Aufwand 45 M. Unterstützung von Konfirmanden und Erstkommunikanten 161 M. Verbandmittel.

164. **Rippenheim** (Amt Ettenheim). Frau Pfarrer Kupper bis zu ihrem Wegzug am 1. Juli. Stellvertreterin Frau Dr. Weber; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Lorenz und 2 weitere Herren. * Flickkurs. Kleinkinderschule. Christbescherung. Erlös einer Sammlung 126 M.; Gemeindezuschuß 150 M. Krankenpflegestation, Gemeindezuschuß 150 M. Krankengeräte. Darreichung von 140 Essenportionen durch Vereinsmitglieder. Verbandmittel.

165. **Rippenheimweiler** (Amt Ettenheim). Frau Karolina Zipp; 5 weitere Frauen. Herr Georg Stulz. Kleinkinderschule. Der Eigentümer des Schulgebäudes, Herr Georg Stulz, hat dasselbe dem Verein unentgeltlich zur Benutzung überlassen. Wechsel der Schwester. Christbescherung.

166. **Kirchardt** (Amt Sinzheim). Frau Dr. Schlic; 9 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Braun und 2 weitere Herren. Krankenpflegestation; seit August Verwendung einer Diakonissin an Stelle der in das Diakonissenhaus eingetretenen seitherigen Landkrankenpflegerin; freundliche Unterstützung des Unternehmens durch Kreis- und Gemeindeverwaltung. Aufwand für Einrichtung der Schwesternwohnung 500 M. Krankengeräte. Armenpflege, Darreichung von 100 Essenportionen durch Vereinsmitglieder.

167. **Kirchen** (Amt Lörrach). Frau Pfarrer Schmidt; 11 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schmidt und 1 weiterer Herr. * Unterstützung der Kleinkinderschule. Krankengeräte. Ergänzung des Vorrates. Armenpflege aus Mitteln der Sawainstiftung, deren Verwaltung der Gemeindebehörde untersteht. Mitwirkung bei Bekämpfung der Lungentuberkulose. Vereinsausflug. Ehrung zweier Dienstboten anlässlich der Ueberreichung der ihnen von Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin Luise gnädigst verliehenen silbernen Kreuze für 25jährige treue Dienste. Zuwendung von Jahresbeiträgen an die Anstalten für Epileptische in Kork und Schwachsinige in Mosbach. Die Krankenpflege wird von einer von der Gemeinde angestellten Landkrankenpflegerin ausgeübt.

168. **Kirchheim** (Amt Heidelberg). Frau Pfarrer Schmidt; 14 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schmidt. Mitgliederzahl hat erfreulicherweise weiter zugenommen. Handarbeitschule mit großer Schülerinnenzahl. * Nähkurs. Ueberwachung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Kleinkinderschule. Größerer Aufwand für bauliche Herstellungen. Die Gemeinde schenkte der Anstalt einen großen Ofen. Aushilfe zur Unterstützung der Kinderchwestern, große Kinderzahl. Christbescherung. Beaufsichtigung von Pflegekindern. Krankenpflegestation. Krankengeräte. Armenpflege. Außerdem private Wohltätigkeit der Vereinsmitglieder. Verbandmittelmuster. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose.

169. **Kleinlaufenburg** (Amt Säckingen). Frau Bertha Rink; 2 weitere Frauen. Herr Dr. Luz und 1 weiterer Herr. * Mithilfe bei der provisorisch eingerichteten Kleinkinderschule. Der von Madame Freund-Codmann erstellte Neubau ist noch nicht übergeben. Weihnachtsbescherung für Kinder und Kranke. Aufsicht im Gemeindefranken- und Pfriindnerhaus, Zuschuß 50 M. Armenpflege, Beaufsichtigung der Pflegekinder. Namhafte Zuwendungen von Gönnern und Gönnerinnen des Vereins. Beisteuer zur Kleidung von Erstkommunikanten.

170. **Knielingen** (Amt Karlsruhe). Fr. Salome Heußler an Stelle der zurückgetretenen Mitbegründerin Frau Pfarrer Wenz; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Wenz und 3 weitere Herren. Die Mitgliederzahl ist von 390 auf 452 gestiegen. * Kochkurs mit Festaffee. Weiterer Kochkurs mit 12 Schülerinnen im Gang. Flickkurs mit 30 Teilnehmerinnen. Mitwirkung bei den zwei evangelischen Kleinkinderschulen. Beitrag von 100 M. für die Unterhaltung der Gemeindefrankenpflegestation (2 Diakonissinnen und 1 Landkrankenpflegerin). Armenpflege. Darreichung von 1445 Suppen und 373 Essenportionen, besonders an bedürftige Wöchnerinnen; Aufwand 336 M. Vermittlung der Unterbringung mehrerer Kinder im Kinderasylbad Dürheim. Beitrag zu den Verpflegungskosten für Kinder im Diakonissenhaus Karlsruhe. Verbindung mit der Sanitätskolonne des Männerhilfsvereins (Jahresbeitrag 20 M.). Tuberkulose-Ausschuß. Verteilung von Flugschriften. Beitrag für den Verein für entlassene Geisteskranke

10 M. Veranstaltung einer hauswirtschaftlichen Besprechung unter Vorführung der Kochkiste. Konfirmandenkaffee.

171. **Königsbad** (Amt Durlach). Frau Pfarrer Böhringer; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Böhringer und 1 weiterer Herr. * Unterstützung der Kleinkinderschule. Christbescherung. Krankenpflege durch eine vom Kreis und der Gemeinde bestellte Landkrankenpflegerin. Krankengeräte. Armenpflege.

172. **Kollman** (Amt Waldkirch). Frau Direktor Jeanmaire; 7 weitere Frauen. Herr Buchhalter Poppen. Hauptaufgabe: Wöchnerinnenpflege und Armenunterstützung. Verpflegt wurden 18 Wöchnerinnen durch eine Wochenpflegerin. Aufwand für Pflege 310 M. und für Verköstigung 180 M. Auch Hauspflege. Armenpflege ausschließlich durch Darreichung von Suppen mit Fleisch aus der Küche der Fabrikanstalt (Luisekrippe). Unterstützung von Brandgeschädigten in der Gemeinde mit Wäsche- und Kleidungsstücken. Mitwirkung bei Bekämpfung der Lungentuberkulose. Mitglieder erhielten auf Vereinskosten das Büchlein „Die Milch“. Verteilung von Fischkochbüchlein an verheiratete Arbeiter, um der nahrhaften Fischkost in deren Haushalte Eingang zu verschaffen. Versuch geglückt, da die von der Fabrik im großen bezogenen Fische rasch Absatz fanden. An Zuwendungen erhielt der Verein die Gesamtsumme von 1000 M.

173. **Konstanz**. Frau Altbürgermeister Rothenhäusler, 18 weitere Frauen. Herr I. Staatsanwalt Schworer und 1 weiterer Herr. Feier des 50jährigen Vereinsjubiläums. Mitgliederzahl ist von 740 auf 778 gestiegen. Frauenarbeitschule, Zuschuß aus Stiftungsmitteln 350 M., städtischer Zuschuß 500 M., Staatszuschuß 700 M. Flickabende von 110 Frauen und Mädchen besucht. Frau Kommerzienrat Len Brink in Arlen stiftete 2 Ballen Baumwolltuch. In 2 Wintermonaten erhielten 785 Kinder der Volksschule und des Lehrinstituts Boffingen Frühstück, Aufwand 1915 M., aus städtischen Zuschüssen, Stiftungsmitteln und Geschenken bestritten. Wöchnerinnenheim unter ärztlicher Leitung des Herrn Dr. Leube; Aufnahme fanden 142 Frauen. Aufwand des Vereins 600 M., für die Hauswartung bei Wöchnerinnen 139 M. Armenpflege. Eine Vorstandsdame ist Mitglied des städt. Armenrats. Entsendung von 6 Kindern ins Solbad. Beihilfe des Hauptvereins aus der „Kinderhilfe“ hierfür 100 M. In einem Fall übernahm der israel. Frauenverein die Hälfte der Kurkosten. Aufwand 444 M. Mitwirkung zur Bekämpfung der Tuberkulose durch gesonderten Orts-Tuberkulose-Ausschuß unter Vorsitz der Frau Oberbürgermeister Weber. Vereinszuschuß 200 M. Säuglingsfürsorge. Verbandmittelmuster. Kriegesreservekapital 300 M. Verbindung mit Männerhilfsverein. Gründung eines Helferinnenbundes, Vorsitzende Frau Pauline Straub. 24 ausgebildete Helferinnen. Veranstaltung eines 4wöchentlichenurses im Lazarettverwaltungsdienst unter Leitung von Herrn Oberstabsarzt Dr. Winter. 6 Teilnehmerinnen. Mädchenfürsorge; in Fürsorge standen 10 Mädchen; Gewährung von Freiplätzen in der Frauenarbeitschule. Mitaufsicht im Mädchenheim des Arbeitsamtes. Ehrung zweier Dienstboten anlässlich der Ueberreichung der ihnen von Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin Luise gnädigst verliehenen Ehrenkreuze für 40- bzw. 25jährige treue Dienste. Belohnung von 21 Dienstboten für mehrjährige treue Dienstzeit mit Kreuzen und Diplomen. Gnädige Zuwendungen Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin Luise an den Verein 150 M. Allerhöchstdieselbe hatte die Gnade, die Teilnehmerinnen der Flickabende durch einen sog. Kakaoabend zu erfreuen. Wohlwollende Unterstützung durch die staats-

lichen und städtischen Behörden, reiche Zuwendungen bewährter Wohltäter. Firma M. Stromeyer schenkte dem Verein 100 Zentner Briketts.

174. **Kork** (Amt Kehl). Frau Pfarrer Wolfhard; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Wolfhard. * Fleischprämien vom Verein für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Unterstützung der Kleinkinderschule, Aufwand 120 M. Christbescherung. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenpflege durch einen besonderen Krankenverein. Armenpflege. Verköstigung armer Kranker aus der Anstalt für Epileptische, Aufwand 20 M. Unterbringung zweier Kinder im Kinderasylbad Dürheim mit Beihilfen vom Kreis (30 M.) und aus der „Kinderhilfe“ (70 M.). Vereins-Familienabend mit Lichtbildern. Benutzung der Vereinsvolksbibliothek.

175. **Krautheim** (Amt Bopfingen). Frau Rittmeister Schmidt auf Schloß Krautheim; 4 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Steffan. * Armenpflege. Christbescherung. Verbandmittel.

176. **Krozingen** (Amt Staufen). Frau Marie Hauser; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schappacher und 1 weiterer Herr. * Flickkurs mit 15 Teilnehmerinnen. Beschaffung des Arbeitsmaterials für arme Mädchen der Industrieschule und des Flickkurses. Spinkurs mit 7 Mädchen im Gang. Zusammenwirken mit dem örtlichen St. Vinzenzverein. Unterstützung dieses Vereins bei der Krankenpflege durch Darreichung von Essen, Milch und Wein, auch an Wöchnerinnen, teils auf Vereinskosten, teils durch Mitglieder. Alle bedürftige Personen erhielten Weihnachtsgeschenke. Aufwand meist durch freiwillige Gaben gedeckt.

177. **Ladenburg** (Amt Mannheim). Fräulein Marie Firtzhaber; 10 weitere Frauen. Herr Professor Metzger und 1 weiterer Herr. * Fortführung des Industrieunterrichts während der Sommermonate für die beiden obersten Volksschulklassen auf Vereinskosten. Aufwand 228 M. Anschaffung von Arbeitsmaterial für Unbemittelte. Beaufsichtigung des Haushaltsunterrichts und der Kleinkinderschule. Christbescherung. Krankengeräte. Armen- und Wöchnerinnenpflege, Darreichung von Lebensmitteln und Kleidungsstücken. Verbandmittelmusier. Kriegsreservekapital 330 M. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Der Ausschuss ließ durch Vorstandsfrauen an bedürftige Kinder 6 Wochen lang abgekochte Milch verteilen. Mithilfe zur Gründung einer Ortsgruppe des Fürsorgevereins für bildungsfähige Krüppel.

178. **Lahr**. Frau Geheimrat Kommerzienrat A. Stoesser; Herr Stadtpfarrer Kaufmann und 4 weitere Herren. Die Höhepunkte des Vereinslebens bildeten der Besuch Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin in der Kochschule anlässlich der Handarbeitsausstellung des Bezirkes am 12. Oktober und die Feier des 60jährigen Vereinsjubiläums. Der Verein gliedert sich in 4 Abteilungen. Abteilung I. Armenpflege, welche von 10 Frauen in stetem Einvernehmen mit der städtischen Armenbehörde besorgt wird. Weihnachtsgeschenke für 114 Familien. Regelmäßige Zusammenkünfte von Damen, die für kranke und Wöchnerinnen nähen. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Abteilung II. Schulen; Frau Oberbürgermeister Alt Felix, 5 Frauen. Herr Oberbürgermeister Dr. Alt Felix. * Mitwirkung bei der städtischen Frauenarbeitschule. Vereinspreise. Kochschule, in städtischen Räumen untergebracht, nimmt erfreuliche Entwicklung. In den Abendkursen für Arbeiterinnen wurden 53 Teilnehmerinnen, in 4 Tageskursen 40 Mädchen unterrichtet. 3 Freistellen. Einrich-

tung eines Mittagstisches für auswärtige Schüler. Verabreicht wurden 16 578 Essenportionen. Zuschüsse vom Staat 500 M., vom Kreis 400 M., von der Stadt 200 M. Abteilung III für Krankenpflege; Frau Geh. Regierungsrat Beck, 5 Frauen. Herr Stadtpfarrer Kaufmann. Krankenverein. Krankenpflegestation. Kreisbeitrag. Entsendung von 26 Kindern in die Sommerfrische nach Ottoschwanden bezw. ins Solbad Dürheim. Eine weitere Anzahl Kinder wurden in einer Badeanstalt am Plage durch Krankenschwestern kurmäßig behandelt. Beihilfe von 100 M. aus der „Kinderhilfe“. Aufwand des Vereins 940 M. Christgeschenke für arme Kranke. Tuberkulose-Ausschuß. Abteilung IV. Wöchnerinnenunterstützungsverein; Frau M. Meyer, 9 Frauen. Herr Fabrikant Schnitzler. Versorgung von 67 Wöchnerinnen an 612 Verpflegungstagen mit Essen, Milch, Leib- und Bettwäsche; außerdem reichliche Privatwohltätigkeit. Säuglingsfürsorge. Vom Gesamtverein noch zu erwähnen: Feierliche Ueberreichung des von Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin Luise einem Diensthofen für 25jährige treue Dienste gnädigst verliehenen Ehrenkreuzes. Auszeichnung von 7 weiteren Diensthofen für 5- bezw. 10jährige Dienste durch den Verein. Verbandmittelmuster. Kriegsreservekapital 5000 M. Verbindung mit Männerhilfsverein. Mitwirkung bei Bekämpfung der Lungentuberkulose. Freundliche Unterstützung des Vereins durch Kreis, Stadtverwaltung und Sparkasse.

179. **Langensteinbach** (Amt Durlach). Frau Direktor Johanna Blaul; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Zimmer und 1 weiterer Herr. * Auszeichnung tüchtiger Handarbeitschülerinnen mit Vereinspreisen. Gutbefuchter Näh- und Flickkurs, den die Bad. Baumwollspinnerei und Weberei A.-G. in Neurod in dankenswerter Weise durch Ueberlassung von Stoffen unterstützte. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Christbescherung, wozu die Ettlinger Spinnerei reiche Gaben an Stoffen spendete. Krankenpflegestation, Hauptaufgabe, fortgesetzt große Inanspruchnahme. Darreichung von 320 Portionen Krankenkost, Wein und sonstigen Erquickungen durch Vorstandsmittglieder. Krankengeräte. Jungfrauenverein.

180. **Langenwinkel** (Amt Lahr). Frau Hauptlehrer Fath; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer A. Ludwig in Dinglingen und Herr Bürgermeister Denisch. * Vereinspreise für Handarbeitschülerinnen. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Armenpflege. Fleißige Benutzung der Vereinsvolksbibliothek.

181. **Landa** (Amt Tauberbischofsheim). Frau Bürgermeister Bierneisel; 8 weitere Frauen. Herr Dekan Kerber. Frauenarbeitschule. Kleinkinderschule. Christbescherung. Krankenpflegestation, die Kosten trägt zum Teil die Gemeinde. Verbandmittelmuster. Kriegsreservekapital 100 M.

182. **Laufen** (Amt Müllheim). Frau Gräfin Alice von Zeppelin-Adelshausen, Ehrenmitglied; Frau Pfarrer Maas, Präsidentin; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Maas. * Ueberwachung von 3 Pflegekindern. Krankenpflegestation. Verwendung einer Landkrankenpflegerin. Krankengeräte. Armenpflege. Darreichung von Essen, Kleidern durch Vorstandsmittglieder. Generalversammlung mit Festkaffee. Belohnung von 2 treuen Diensthofen.

183. **Legelshurst** (Amt Kehl). Frau Pfarrer Gebhard; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Gebhard. * Vereinspreise für tüchtige Handarbeitschülerinnen, Mithilfe bei der Kleinkinderschule, Uebernahme des Schulgelbes für Unbemittelte 39 M., für die Schwesternhoushaltung 10 M. Für die Kranken-

pflege besteht ein besonderer Verein. Krankengeräte. Armenpflege. Verbandsmittelmuster. Beisteuer von 20 M. zur Christbescherung der Volksschule.

184. **Leibenstadt** (Amt Adelsheim). Frau Pfarrer Lauer; 3 weitere Frauen. Herr Pfarrer Lauer. * Einführung geordneter Krankenpflege endlich in Aussicht. Vorrat von Krankengeräten und Hausmedikamenten. Hauspflege für Wöchnerinnen. Christbescherung.

185. **Leimen** (Amt Heidelberg). Frau Pfarrer Buch; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Buch. Mitgliederzahl ist weiter gestiegen. * Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenpflegestation, Verwendung einer Vereinschwester, deren Tätigkeit überaus lobend erwähnt wird. Unter den Einzelleistungen sind 3900 Verbände enthalten. Krankengeräte. Armenpflege. Darreichung von Arzneimitteln und Verbandstoffen, Aufwand 71 M.

186. **Leuzkirch-Unterkirch** (Amt Neustadt). Frau Dr. Honegger Witwe; 7 weitere Frauen. Herr Emil Faller. * Vereinspreise für tüchtige Handarbeitschülerinnen, sowie Verteilung von Arbeitsmaterial aus den hierfür vorhandenen Stiftungen. Kleinkinderschule. Christbescherung, Theateraufführung für diese. Für die Krankenpflege besteht ein selbständiger Krankenverein. Armenpflege. Tuberkulose-Ausschuß; Darreichung von Unterstützungen an Tuberkulöse, Belehrung. Verbandmittelmuster. Beisteuer zur Kleidung armer Kommunitanten. Belohnung von 3 Dienstoffoten für 10jährige Dienste. Vermächtnis der † Josefa Steiner Wwe. 100 M. Schenkung von Fr. Anna Iselin 200 M.

187. **Leopoldshafen** (Amt Karlsruhe). Frau Pfarrer Schmidt; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schmidt und 1 weiterer Herr. * Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenpflege besorgt die Präsidentin. Krankengeräte mit Hausapotheke, beides wird häufig benutzt. Private Armenpflege. Darreichung von Krankenkost durch einzelne Vereinsmitglieder. Beisteuer zur Christbescherung der Kleinkinderschule. Lektüre aus der Vereinsvolksbibliothek viel begehrt.

188. **Leutesheim** (Amt Kehl). Frau Pfarrer Dietrich; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Dietrich. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Christbescherung. Krankengeräte. Armenpflege. Familienabend.

189. **Lichtenau** (Amt Kehl). Frau Pfarrer Goos; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Goos und 2 weitere Herren. * Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Beaufsichtigung von 4 Pflegekindern. Krankenpflegestation, unterhalten vom Krankenpflegereverein, dem auch die Mitglieder des Frauenvereins angehören. Krankengeräte. Armenpflege; Darreichung von 150 Essenportionen durch freiwillige Liebestätigkeit. Sammlung für zwei durch ein Brandunglück geschädigte Familien. Ertrag 51 M., außerdem Kleider und Haushaltungsgegenstände. Der Verein fügte weitere 50 M. bei. Jahresbeitrag der Gemeinde 200 M. Verbandsmittel. Kriegsreservekapital 100 M.

190. **Liedolsheim** (Amt Karlsruhe). Frau Pfarrer Euler; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Lic. Euler und 3 weitere Herren. * Tuberkulose- und Wöchnerinnen-Ausschuß mit je 7 Frauen. Jedes Ausschußmitglied übernimmt die Verpflichtung, wenn nötig, einmal in jeder Woche für Unbemittelte zu kochen. Krankenpflegestation. Krankengeräte, deren Vorrat vermehrt wurde. Armenpflege; Darreichung von 230 Essenportionen. Mitwirkung zur Bekämpfung der Säuglingssterblichkeit.

191. **Linz mit Hobbühl** (Amt Kehl). Frau Pfarrer Steinhäuser; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer Steinhäuser. * Grimmerungsgaben an die

ausscheidenden Schülerinnen. Spinnunterricht für Konfirmandinnen. Ihre königliche Hoheit die Großherzogin Luise hatte die Gnade, Wandsprüche für diese zu stiften. Kleinkinderschule, Christ- und Osterbescherung. Krankengeräte. Armenpflege. Darreichung von Essen an arme Kranke.

192. **Lipburg-Schringen** (Amt Müllheim). Frau Harrer (Haus-Baden); 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schmidt-Clever und 2 weitere Herren. Krankengeräte. Ansammlung eines Kapitals zur Erstellung eines Kleinkinderschulhauses. Osterbescherung für 25 Kinder. Privatwohlthätigkeit der Vereinsmitglieder.

193. **Litzelstetten** (Amt Konstanz). Frau Dekonometrat Ries; 4 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Gensle und 2 weitere Herren. * Kochkurs mit 11 Schülerinnen. Krankenpflegestation, Verwendung einer Landkrankenpflegerin. Krankengeräte.

194. **Löffingen** (Amt Neustadt). Frau Johanna Nägele Wwe.; 4 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Müller und 1 weiterer Herr. * Kleinkinderschule. Etwas Armenpflege. Darreichung von Mittagessen an arme Kranke. Mitwirkung zur Bekämpfung der Tuberkulose. Christbescherung mit Aufführungen.

195. **Lörrach-Neustetten**. Frau Kreis Schulrat Fehrle; eine Schriftführerin. Herr Bürgermeister Dr. Gugelmeier und 1 weiterer Herr. Gesamtverein: Feier des 50 jährigen Vereinsjubiläums; als Festgabe erhielt der Verein von Frau Markus Pflüger Wwe. 500 M. Weitere Zuwendungen: 200 M. aus dem Erträgnis eines Kirchenkonzerts (Frau Siegfried Nischele); aus einem Konzert (Herr Direktor Pleger) 50 M. Von der Stadt erhielt der Verein in dankenswerter Weise Beiträge an Geld, Heizmaterial zc. 30 Kinder, die wegen Mangel an Mitteln nicht in die Ferienkolonie geschickt werden konnten, erhielten 3 Wochen Mittagessen (ermöglicht durch eine Gabe von 200 M. von Frau Nischele Wwe.) und abends Milch und Brot (Kosten aus Mitteln der Stadt). Beihilfe zur Unterbringung eines Mädchens in einem Erholungsheim; Beschaffung von Kleider und Wäsche für Frauen, die in einem Sanatorium Erholung suchen mußten. Tuberkulose-Ausschuß. Abteilung I: Kleinkinderschule, Frauenarbeitschule, Industrieschule. Frau Schulz, 5 weitere Frauen. Herr Kreis Schulrat Fehrle, 1 weiterer Herr. Kleinkinderschule, die wegen Masern von Februar bis Ostern geschlossen werden mußte. Christbescherung, reiche Zuwendungen. Darreichung von Milch an schwächliche Kinder durch 2 Wohltäterinnen. Einnahme 780 M., Ausgabe 1249 M. Ehrung der Kinderschwester Katharina Mezger anlässlich ihres 25 jährigen Dienstjubiläums; Ueberreichung des ihr von Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin Luise gnädigst verliehenen silbernen Kreuzes. Frauenarbeitschule, 139 Schülerinnen aus der Stadt und den Nachbarorten. Abendkurs im Weißnähen. Einnahmen 3440 M. (einschl. 400 M. Zuschuß vom Staat und je 200 M. von Kreis und Stadt), Ausgaben 3216 M. 11 Schülerinnen hatten Freiplätze. Fleckschule. * Stiftung von Vereinspreisen für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Pflege des Handspinnens, Spinnkurs in der Industrieschule, Gewährung von Spinnpreisen durch Ihre königlichen Hoheiten die Großherzogin und die Großherzogin Luise. Abteilung II: Volksküche, Koch- und Bügelkurse. Frau Geheime Regierungsrat Dr. Belzer, 1 weitere Frau. Herr Geheime Regierungsrat Dr. Belzer, 4 weitere Herren. Für die Verwaltungsgeschäfte der Volksküche besteht ein besonderer Verwaltungs-

rat. Aus der Volksküche wurden 33 860 Portionen Essen verabreicht. Einnahmen 12 873 M., darunter festbestimmte Zuschüsse einiger Fabrikfirmen, der Stadt und sonstige milde Beiträge. (Getrennte Rechnung.) Abhaltung von 2 Koch- und Bügelfurten mit 36 Teilnehmerinnen: Fabrikarbeiterinnen. Ausgaben 400 M., durch Staatszuschuß gedeckt, für Verköstigung leisteten die Schülerinnen einen kleinen Beitrag. Abteilung III: Fürsorge für Arbeiterinnen und Dienstboten. Frau Jahn, 5 weitere Frauen; Herr Notar Jakob. Zu den Arbeitsabenden im Mädchenheim fanden 100 Mädchen Aufnahme. Mithilfe mehrerer Damen an den Abenden und Sonntagnachmittagen, Unterricht im Kleidermachen, Maschinennähen, Zuschneiden. Anfertigung einer Menge von Wäsche und einfacher Kleidungsstücke, auch Tuschshuhen, reger Besuch bei meist erfreulichem Benehmen der Mädchen. Das Lokal nebst Heizung und Licht stellte in dankenswerter Weise die Firma Köchlin-Baumgartner & Co. Weihnachtsbescherung im Vereinshause. Vielfache Unterstützung durch Gönner und seitens der Stadt. Als Beihilfe zur Beschaffung eines Klaviers erhielt die Abteilung 50 M. vom Hauptverein. Auszeichnung von 13 Dienstboten für 10- bzw. 5jährige Dienste. Feierliche Ueberreichung einer von Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin Luise gnädigst verliehenen Auszeichnung für einen Dienstboten. Einnahmen 436 M., Ausgaben 403 M. Abteilung IV: Armen- und Krankenpflege, Wochenpflege, Suppenverein, Flickabende für arme Frauen, Verabreichung von Bädern an arme Frauen und Kinder. Frau Schulz, 9 weitere Frauen. Herr Oberlehrer Tritschler und 1 weiterer Herr. Verabreicht wurden Volksküchenmarken 754, Wein 180 Liter, Milch 1564 Liter, ferner: Brot, Fleisch, Essen, Kakao, Kohlen, Kleider und Schuhe; Hauspflege. Aufwand 800 M. in den fünf Armeindistrikten. Der Suppenverein verabsorgte an Wöchnerinnen und Kranke 1204 Essenportionen, Aufwand 722 M. Flickabende im Winter mit 65 Teilnehmerinnen. Verteilung von 672 Meter Stoff und 33 Pfund Wolle (hiervon waren geschenkt 103 Meter Stoff und 5 Pfund Wolle). Aufwand 318 M. Die Wochenpflege wird sehr geschätzt, es fanden solche 36 Frauen an 376 Pflagetagen. Einnahmen 862 M. Aufwand 998 M. Fehlbetrag durch Schenkung gedeckt. In der Badeeinrichtung im Vereinshause wurden 323 Bäder, davon 248 Salzbäder abgegeben. Nach dem Bad wurden krophulösen Kindern Milch und Brot verabreicht. Abteilung V: Fürsorge und Hilfsbereitschaft im Kriegsfall. Frau Dr. Hieber, 3 weitere Frauen; Herr Kaufmann W. Meyer. Verbandmittelmuster. Kriegsreservekapital 1000 M. Verbindung mit Männerhilfsverein.

196. Lohrbach (Amt Mosbach). Frau Pfarrer von Langsdorff; 2 weitere Frauen. Herr Pfarrer von Langsdorff und 2 weitere Herren. Mitgliederzahl ist von 40 auf 101 gestiegen (7 Mitglieder wohnen in Sattelbach). Krankenpflegestation; Ergebnis einer Sammlung für diese 294 M. Krankengeräte.

197. Ludwigshafen (Amt Stockach). Frau Anna Callenberg; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Niese und 1 weiterer Herr. Handarbeitsunterricht für schulentlassene Mädchen während der Wintermonate. Flickkurs. Kleinkinderschule. Krankenpflegestation; Krankengeräte.

198. Löffelsachsen (Amt Weinheim). Frau Hauptlehrer Streng; 5 weitere Frauen. Herr Dekan Däublin und 1 weiterer Herr. * Krankenpflegestation. Krankengeräte. Kriegsreservekapital 50 M.

199. **Waltherdingen** (Amt Emmendingen). Frau Hauptlehrer Reinhard; 7 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Zimpfer. * Vereinspreise für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Flickkurs ist wegen Erkrankung der Leiterin ausgefallen. Unterstützung der Kleinkinderschule 23 M. Krankenpflegestation, Krankengeräte, Armenpflege. Darreichung von 162 Suppenportionen durch Vorstandsmitglieder. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose.

200. **Mannheim**. Frauenverein: I. Gesamtverein. Vorsitzende: Frau Geheime Kommerzienrat Ida Labenburg; Stellvertreterinnen: Fräulein Anna Mohr und Frau Geheime Kommerzienrat Helene Köchling. Beirat: Herr Oberamtmann a. D. C. Schard. Das abgelaufene Jahr war für den Verein ein sehr bedeutungsvolles. Nachdem der Badische Frauenverein im Juni sein 50jähriges Jubiläum gefeiert hatte, konnte der Frauenverein Mannheim am 13. Dezember sein 60jähriges Bestehen dankbar und freudig begehen. Der Festsaal am 12. Dezember im Musensaal des Rosengartens nahm in Anwesenheit Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin und eines Vertreters Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin Luise, der staatlichen und städtischen Behörden sowie von Abgesandten des Vorstandes des Badischen Frauenvereins und zahlreicher Vereine einen sehr schönen, würdigen Verlauf. Seine Königliche Hoheit der Großherzog zeichnete eine Anzahl Damen und Herren durch Allerhöchste Gnadenbeweise aus. Unsere hohe Protektorin sandte ein huldvolles erhebendes Handschreiben, welches in der Festversammlung verlesen wurde und erfreute und ehrte verschiedene Vorstandsmitglieder durch wertvolle Andenken. Allerhöchst dieselbe stiftete ferner für die zukünftigen Vereinsräumlichkeiten Ihr Bildnis sowie dasjenige Großherzog Friedrich I. Die Jubiläumssammlung zugunsten des Frauenvereins Mannheim ergab den Betrag von rund 41 000 M. Am 1. Januar 1909 wurde der bisherige „Ausschuß zur Bekämpfung der Tuberkulose Mannheim“ als Abteilung IX dem Frauenverein Mannheim angegliedert. Infolge dieses Zuwachses und der energischen Propaganda hat sich der Mitgliederstand des Vereins seit 1. Januar 1908 von 1450 auf 1827 erhöht. Dank dem Entgegenkommen der Stadtverwaltung Mannheim und der Stiftung des verstorbenen Herrn Geheimen Kommerzienrat Karl Labenburg in Gesamthöhe von 100 000 M. werden wir voraussichtlich im Frühjahr 1911 die schon längst geplante Haushaltungsschule mit Frauenheim eröffnen können. — Abteilung Ia: Arbeits-saal. Vorsitzende: Frau Geheime Kommerzienrat Anna Hohenemser; Stellvertreterinnen: Frau Geheime Kommerzienrat Emma Diffené und Fräulein Marie Clasen sowie 8 weitere Damen. Nach beinahe 30jähriger verdienstvoller Tätigkeit trat Frau August Lanz aus dem Vorstande aus. Die Tätigkeit der Abteilung war ungefähr die gleiche wie in den früheren Jahren. Es wurden über 60 Arbeiterinnen mit Heimarbeit beschäftigt und da größere Aufträge von Vereinen, Geschäften und Privaten einliefen, war man in der angenehmen Lage, den Frauen reichlichere Arbeit zukommen zu lassen als bisher. Wenn ein geeignetes Lokal gefunden ist, wird eine weitere Ausdehnung der Tätigkeit erfolgen. Im Berichtsjahre wurden 5253 Stück gearbeitet (Stoffwert 2300 M.). Hiervon wurde ein großer Teil im Werte von 2197 M. gegen eine geringe Vergütung von 400 M. an Abteilung IV „Armenpflege“ gegeben, welche diese Gegenstände an bedürftige Arme verteilte. Wie alljährlich erhielten verschiedene Wohltätigkeitsvereine größere Geschenke an Wäsche und es kamen eine beträchtliche Anzahl Konfirmandenhemden zur Verteilung. — Abteilung Ib: Kriegshilfe. Vorsitzende: Frau Geheime

Kommerzienrat Emma D i f f e n ö; Stellvertreterin: Fräulein I d a S c i p i o. Beirat: Herr Oberamtmann a. D. C. E t h a r d. Die Mobilmachungsvorbereitungen wurden auf dem Laufenden gehalten. Es sind für den Kriegsfall für die Lazarette, Arbeitsstätten, Verband- und Erfrischungstation, Depot usw. etwa 300 Damen und Herren verpflichtet. Sämtliche Vereinbarungen sind im Einvernehmen mit dem Ortsausschuß vom Roten Kreuz Mannheim erfolgt. Ein weiterer theoretischer Unterrichtskursus für Helferinnen vom Roten Kreuz wurde im Laufe des Winters durch Herrn Dr. F e l b a u s c h abgehalten. Es stehen nunmehr 50—60 Helferinnen für den Kriegsfall zur Verfügung. — Abteilung II: Frauenarbeitschule. Vorsitzende: Frau Oberst Anna von K e n z; Stellvertreterin: Frau Scheime Kommerzienrat Julia L a n z und 8 weitere Damen. Beirat: Herr Major z. D. v o n S e u b e r t. Es sind drei Industrielehrerinnen mit fester Anstellung tätig. Für die bisherige Hilfslehrerin Elsa F r e y, welche als zweite Lehrerin anrückte, trat Emilie S c h m e l c h e r ein. Den Unterricht im Putzmachen erteilte wie seit Jahren Frederike G a u b. Die Lehrgegenstände sind wie seither: Hand- und Maschinennähen, Weiß-, Bunt- und Kunststicken, Sticken mit der Maschine, Woll- und Knüpfarbeiten, Fliden, Stopfen und Putzmachen. Die Zahl der Schülerinnen betrug 307, darunter 9 Mädchen, welche hiesige Knabenschulen besuchen und an einem Nachmittag in der Woche in den weiblichen Handarbeiten unterrichtet werden. Die Schülerinnen kamen vorwiegend aus Mannheim und Ludwigshafen, einige aus der Umgegend. Freiplätze werden Neueintretenden grundsätzlich nicht gewährt, doch kann bei gutem Zeugnis das Schulgeld für die folgenden Kurse teilweise oder ganz nachgelassen werden; einzelne Mädchen besuchen die Schule auf Kosten von Wohlthätern. Fleiß und Betragen der Schülerinnen sind zu loben. Der Gesundheitszustand in der Schule war andauernd gut. Die Schule erhält einen Zuschuß von Staat und Stadtgemeinde. Der Pensionsfonds für die Industrielehrerinnen erreichte mit Ende 1909 die Höhe von rund 14 000 M. Die zweite Lehrerin Luise S c h w a r z beging im Frühjahr ihr 25jähriges Dienstjubiläum, wobei der Vorstand sie mit einem Ehrengeschenk bedachte. Am 1. September trat die dritte Lehrerin, Elisabeth C o b l i z, aus dem Verband der Frauenarbeitschule nach ausgezeichnete 19jähriger Dienstzeit in den städtischen Schuldienst über. Sie erhielt vom Vorstande der Abteilung gleichfalls ein wertvolles Zeichen dankbarer Anerkennung. — Abteilung III: Krankenpflege (Privatpflegestation). Vorsitzende: Fräulein Anna M o h r; Stellvertreterin: Frau Bürgermeister Else v o n H o l l a n d e r, und für die Landkrankenpflegerinnen Frau Medizinalrat Anna S t e h b e r g e r. Beiräte (Rechner): Herr Friedrich K i p p e r t, Herr Stadtpfarrer Franz B ü r k und Herr Stadtpfarrer Adolf v o n S c h o e p f f e r. In der Pflegestation waren tätig 14 Krankenschwestern. Krankenpflege wurden geleistet bei 133 Personen mit 3054 Pflagetagen, einschließlich der 193 Nachtwachen. Die verzeichneten Krankenpflegen teilen sich in 64 Wochenbettspflegen und 69 sonstige Krankenpflegen. Einzelbesuche wurden gemacht 42 in 5 Fällen. Die Schwestern sind noch in der alten Dragonerkaserne untergebracht. — Abteilung IV: Armenpflege. Vorsitzende: Frau Scheime Kommerzienrat I d a L a d e n b u r g; Stellvertreterin: Frau Dekan Pauline S i m o n und 11 weitere Damen. Beiräte: Herr Dekan S i m o n und Herr Stadtdekan B a u e r. Ueber das Mißverhältnis zwischen großen Ansprüchen und nur kleinen Mitteln muß auch in diesem Jahre wieder geklagt werden. Zur Verminderung der Ansprüche wurde beschloffen, künftig, soweit tunlich, Lungenkranke und Wöchnerinnen nicht mehr zu unterstützen,

vielmehr erstere an die Abteilung IX, „Ausfluß zur Bekämpfung der Tuberkulose“, letztere an das „Wöchnerinnenasyl“ zu verweisen. Eine zweite Maßregel war, daß die Unterstützungen für 1909 nicht nur im Monat August, sondern auch im Juli unterbleiben mußten, eine harte Bestimmung für die Armen, die aber nicht zu umgehen war. Auf diese Art verminderten sich unsere Ausgaben auf 5496 M. gegen 9236 M. im Jahre 1908. Im Jahre 1909 wurde eine neue Bezirkseinteilung vorgenommen, so daß jetzt 13 Bezirke vorhanden sind. Für die Näh- und Schneiderschule wurden 433 M. ausgegeben, für die Volkstüche 89 M. In Solbäder wurden 42 Kinder geschickt und zwar nach Rappenaun 33, nach Dürheim 11. Die getrennt berechneten Barausgaben hierfür wurden durch den Kinderhilfsstag und Geschenke zusammen in Höhe von 2186 M. bestritten. Abteilung V: Unterrichtswesen. Vorsitzende: Frau Stadtschulrat Bertha Sickingen; Stellvertreterin: Frau Marie Pfambert und 12 weitere Damen, ferner 33 Hilfsdamen. Beirat: Herr Dekan Simon. Rechner: Herr Hauptlehrer Weißert. In der Tätigkeit der Abteilung V trat in der neueren Zeit mehr und mehr eine Aenderung ein. Mit der Bestellung einer Oberlehrerin für den Arbeitsunterricht (weibl. Handarbeit und Haushaltungsunterricht) trat der Besuch der Unterrichtsklassen seitens der Damen naturgemäß in den Hintergrund. Der Unterricht wird nach einem von der Schulleitung gemäß den staatlichen Vorschriften aufgestellten Stoffplan erteilt und von der fachlich ausgebildeten Oberlehrerin in umfassender Weise besucht und beaufsichtigt. Dadurch wurde ermblickt, daß die Kräfte der Abteilung sich einer neuen Aufgabe zuwenden konnten: der sozialen Hilfstätigkeit im Rahmen der weitverzweigten Mannheimer Volksschulen. Der Erfolg der Unterrichtsarbeit der großstädtischen Volksschulen wird leider nur allzusehr ungünstig beeinflusst durch die mangelhaften häuslichen Verhältnisse, durch die unzulängliche Erziehung und Pflege einer großen Zahl der Volksschulkinder. Hier ist reiche Gelegenheit, in enger Verbindung mit den Organen der Schule, Gutes und Not zu lindern und dadurch die Schularbeit der sozial ungünstig gestellten Schutzbefohlenen ersprießlicher und ergiebiger zu machen. Es gilt die Wohltätigkeit dem Spiel des Zufalls zu entreißen und die von mildtätiger Hand gespendeten Mittel planvoll den wirklich Bedürftigen und Würdigen zugute kommen zu lassen. Es ist beabsichtigt, die Hilfstätigkeit so zu organisieren, daß die einzelnen Damen ihren bestimmt abgegrenzten Wirkungsbereich in den Schulbezirken haben. Im abgelaufenen Jahre konzentrierte sich die Fürsorge namentlich auf die Humboldtschule in der Neckarstadt, die R-Schule innerhalb des Rings und die Lufschule in der Schwesingervorstadt. Die Abendfliktkurse verlangten ganz besondere Aufmerksamkeit. Sie waren überaus stark besucht, so daß die Beschaffung von Flickmaterial mit großen Schwierigkeiten verknüpft war und erhöhte Geldmittel beanspruchte. Die Flickkurse der Fortbildungsschülerinnen verliefen wie bisher sehr befriedigend. Von einer Abschlussfeier der Flickkurse mußte im Hinblick auf den starken Besuch und die dadurch bedingten großen Ausgaben Umgang genommen werden. — Abteilung VI: Volkstüche. Vorsitzende: Frau Lise (Alfred) Benel; Stellvertreterinnen: Frau Milek und Frau Böhringer-Neuther und 21 weitere Damen sowie eine große Anzahl Hilfsdamen. Beiräte: Herren Rippert, Bender, Leo und Dieß. Die Herren Kesselheim und Sperling sind leider nach verdienstvoller Tätigkeit aus dem Vorstande der Volkstüche III ausgeschieden. Am 3. Dezember 1909 waren es 20 Jahre, daß die erste Volkstüche ins Leben gerufen wurde, und es darf uns

mit Genugtung erfüllen, daß aus diesem bescheidenen Anfang sich eine große Anstalt und zwei weitere ebenfalls blühende entwickelt haben, die täglich einer großen Anzahl von arbeitenden Personen eine gesunde Kost liefern. Bei dieser Gelegenheit wurde von verschiedenen Seiten der guten Leistungen der drei Volksküchen und aller derer, denen das Gedeihen dieser Anstalten zu verdanken ist, gedacht. Mit Freuden können wir auch konstatieren, daß in diesem Jahre die Volksküche wieder wesentlich größeren Absatz aufzuweisen hatte, als in den früheren zwei Jahren. In Volksküche I war dies während des ganzen Jahres der Fall, in Küche III seit ungefähr einem halben Jahre, als dieselbe begann, für verschiedene Fabriken auf dem Waldhof 125—150 Portionen täglich zu liefern, die jeden Vormittag in verschließbaren, die Speisen heiß haltenden Gefäßen abgeholt werden. Küche II liefert seit kurzer Zeit in gleicher Weise den Fabriken auf dem Lindenhof. Im übrigen ist der Besuch der Küchen II und III nicht wesentlich größer als in den Vorjahren. Daß bei den teuren Lebensmittelpreisen die Volksküchen mit ihren bescheidenen Preisen nur durch den Massenkonsum bestehen können, liegt auf der Hand, zu verwundern bleibt es unter diesen Verhältnissen immerhin, daß die Küchen nicht weit mehr benutzt werden. Wie schon in den früheren Berichten ausgeführt wurde, sind die Gründe dafür nicht genügend zu erkennen. Um auch dem Unbemittelten entgegenzukommen, wurde der Versuch gemacht, Suppe und Gemüse ohne Fleisch in großen Portionen für 15 Pfennig abzugeben, aber der Verkauf blieb auf höchstens 14—15 solcher Portionen beschränkt. In Küche I wurden auch während des ganzen Tages warme Getränke, warme und kalte Würste, das Stück zu 10 Pfennig, und Gebäck, Schwarzbrot, Weck, süße Brötchen und Kuchen aller Art verabreicht. Im letzten Jahre wurden 244 797 Tassen warme Getränke (61 000 mehr als im Vorjahre) abgegeben. An Essen wurden ebenfalls mehr Portionen verabreicht, an großen 1927, an kleinen 6541 mehr. Der tägliche Besuch in allen drei Küchen zusammen beziffert sich, nur für die Speisenden, beispielsweise im Monat Oktober 1909 auf 1480 Personen (ca. 1050—1065 im Vorjahr), die Zahl der verlangten Portionen auf 960—970 (680—690 im Vorjahr). Rechnet man diejenigen hinzu, die nur warme Getränke und Zuspeisen nahmen, so wird man auf eine Zahl von täglich ungefähr 2000 Personen kommen. Das finanzielle Ergebnis geht dem stärkeren Besuche und Absatz entsprechend über das Vorjahr hinaus. Infolgedessen konnte ein kleiner Teil unserer großen Schulden getilgt werden. Die Speisung armer Schulkinder nahm einen erfreulichen Aufschwung durch Bereitstellung größerer Mittel seitens der Stadt. In den drei Küchen zusammen essen jetzt 300—320 Kinder. In Küche I und III reicht der vorhandene Platz nicht mehr aus und man mußte sich nach anderen passenden Räumen umsehen, die auf irgend eine Weise über die Mittagszeit unentgeltlich benutzt werden können. — Abteilung VII: Heranbildung weiblicher Diensthboten. Vorsitzende: Frau Lise (Alfred) Lenel; Stellvertreterinnen: Frau E. Darmstädter und Frau Anna Scipio und 13 weitere Damen. Beirat: Herr Oberlehrer Schmidt. In 91 Sprechstunden wurden die Geschäfte von den 16 Vorstandsmitgliedern erledigt. Es meldeten sich im Laufe des Jahres 79 Lehrerinnen und 91 Lehramädchen; von letzteren wurden 47 untergebracht. Aus verschiedenen Gründen traten davon 18 wieder aus, die übrigen führten sich gut und verblieben unter der Fürsorge des Vereins, meist in den gleichen Stellen. Fünf Mädchen sind auf Kosten der Abteilung VII im hiesigen Fürsorgeheim untergebracht. Durch die Einnahme der

Kinderhilfstagsspenden konnte verschiedenen Mädchen monatelang Milch zu ihrer Stärkung verabreicht werden; einem sehr erholungsbedürftigen Mädchen wurde ein längerer Aufenthalt im Schwarzwald gewährt. Auch mit Kleidungsstücken mußte der Verein bei vielen der jungen Lehrlingmädchen nachhelfen. Es wurden im Laufe des Jahres 12 Hauskleider, 3 Unterröcke, 9 Paar Hosens, 14 Hemden, 12 Paar Strümpfe, 15 Taschentücher, 10 Paar Hausschuhe, 1 Paar Stiefel und 16 Nachtsackchen abgegeben. Bei der von der Abteilung VII wie alljährlich veranstalteten Weihnachtsbescherung wurden allein 59 Zöglinge mit Kleidungsstücken und Büchern beschenkt. Bei der Prämierungsfeier des „Verein zur Verbesserung des Dienstbotenwesens“ am 3. Dezember konnten wieder 3 Lehrlingmädchen für dreijährige gute Führung mit Preisen in Gestalt von Hauskleidern bedacht werden. Eine sich hoffentlich bewährende Neuerung in der Vereinsarbeit ist durch die Angliederung einer Stellenvermittlung eingetreten, durch welche gut empfohlene Mädchen kostenlos Stellen nachgewiesen werden. Da diese Einrichtung erst seit September besteht, so kann über den Erfolg noch nicht geurteilt werden, doch sind die Aussichten günstig. — Abteilung VIII: Säuglingsfürsorge. Vorsitzende: Frau Geheimre Kommerzienrat Helene Köchling; Stellvertreterin: Frau Elise Ladenburg und 5 weitere Damen. Beirat: Herr Oberamtmann a. D. C. Eckhard. Außer den 5 bisherigen Abholstellen, 4 in der Altstadt, 1 auf dem Waldhof, wurden 2 weitere Abholstellen in Ludwigs-Hasen a. Rh. errichtet. Diese Ausdehnung war nur dadurch möglich, daß die Beförderung der Milchmahrung durch Ingebrauchnahme eines eigenen Automobils seit Juni eine raschere und pünktlichere Beförderung mit sich brachte. Durch diese Einrichtung hat sich auch die Zahl der Kunden erhöht, welche die Milchmahrung gegen eine besondere Vergütung in das Haus geliefert erhalten. Die Zahl der versorgten Kinder betrug täglich durchschnittlich 300. Die Gesamtzahl der versorgten Kinder im Jahre 1909 878 mit zusammen etwa 650 000 Flaschen. Um das Selbststillen der Mütter möglichst zu fördern, erhalten solche unbemittelten Mütter, welche ihre Kinder nach Möglichkeit gestillt haben, die Milchmahrung zu einem billigeren Preise. Es ist nicht zu verkennen, daß trotz des Fehlens einer ärztlichen Beratungsstelle in der Milchküche ein sehr günstiger Einfluß auf die Säuglingssterblichkeit erzielt worden ist. Wenn die Milchküche sich in der bisherigen Weise weiter entwickelt, wird ein Neubau nicht zu umgehen sein; ein Teil der jetzt in der Volksküche III benutzten Räume könnte dann als Abholstelle eingerichtet werden. Die Ansprüche an die persönliche Arbeitskraft und an den Raum sind sehr groß, da im Gegensatz zu den meisten anderen Milchküchen hier mehr individuelle Milchmahrung als sogenannte Normalmischungen für gewisse Altersstufen hergestellt werden. — Abteilung IX: Ausschuß zur Bekämpfung der Lungentuberkulose, Stadt. Vorsitzende: Frau Alice Bensheimer; Stellvertreterin: Frau Kommerzienrat Marie Engelhorn; Beirat: Herr Medizinalrat Dr. Kugler. Der bisher im Gegensatz zu den meisten übrigen Tuberkulose-Ausschüssen des Großherzogtums Baden ohne Angliederung an den Badischen Frauen-Verein bestehende „Ausschuß zur Bekämpfung der Tuberkulose Mannheim Stadt“ hat durch Beschluß des Ausschusses vom 1. Dezember 1908 und des Gesamtvorstandes des Frauen-Vereins vom 19. Februar 1909 diese Angliederung vollzogen. Die Zusammensetzung und Arbeitsweise des Ausschusses ist im wesentlichen die gleiche geblieben. Die Tätigkeit der Abteilung hat gegenüber dem Vorjahre eine er-

heblische Steigerung erfahren, die am deutlichsten in der Zunahme der unmittelbar den Vereinszwecken dienenden Ausgaben für Pflegegelder, Nahrungsmittel und Gebrauchsgegenstände von rund 2659 M. auf 3432 M. zum Ausdruck kommt. Die Hilfe der Abteilung ist von 294 Personen — 261 Erwachsenen und 43 Kindern — in Anspruch genommen worden. Von den Erwachsenen wurden durch Vermittlung der Abteilung 22 in ein Krankenhaus, 41 in eine Heilstätte und 13 in Kurorten, Erholungsheimen und ähnlichen Anstalten untergebracht. Die Zuwendung von 3814 M. aus den Erträgnissen des 1909 abgehaltenen Kinderhilfestages ermöglichte außerdem, auf eigene Kosten 6 Kindern in der Lungenheilstätte Stammberg, 17 im Solbad Rappenaun und 3 im Solbad Dürheim eine Kur zu verschaffen. Außerdem wurden direkt oder durch unsere Vermittlung, insbesondere von Seiten der Armenkommission, 57 Kranke mit Nahrungsmitteln und 17 mit Bettzeug und Wäsche versorgt; in 7 Fällen wurde die Anschaffung einer Bettstelle erreicht. Für Pflegegeld allein konnten rund 3000 M. zugewendet werden. Eine solche ausgiebige Fürsorgetätigkeit ließ sich aber nur dadurch ermöglichen, daß 7 Gönner der Abteilung einen einmaligen außerordentlichen Beitrag von zusammen 1600 M. uns zuwendeten, und daß die Stadtgemeinde ihren Zuschuß von 800 M. in alter Höhe aufrecht erhielt, der Kreisausschuß den seinigen aber von 300 M. auf 500 M. erhöhte. Abgesehen von ihrer speziellen Fürsorgetätigkeit hat die Abteilung auch im Berichtsjahr wieder, wie schon im Jahre vorher, die wöchentliche Führung durch das Tuberkulose-Museum organisiert.

201. **Mannheim.** Wöchnerinnenasyl-Luisenheim. Frau Geh. Kommerzienrat Lanz und 6 weitere Frauen. Herr Dr. Preller, dirigierender Arzt, und 3 weitere Herren. Mitgliederzahl ist von 2900 auf 1940 berichtigt. Die starke Inanspruchnahme der Anstalt bedingte eine Erweiterung durch An- und Umbau. Neues Schwesternstatut: Verlängerung der Lehrzeit der Schwestern auf ein Jahr. Abschluß des 2. Kurjes der Hebammenschule für Frauen gebildeter Stände am 1. Juli. Weitere Kurse werden vorerst nicht mehr abgehalten. Feier der Enthüllung des von Frau Johanna Bensheimer gestifteten Bildnisses des verstorbenen Gründers, Medizinalrat Dr. Meermann. Aufnahme fanden im Heim 1160 Frauen, davon 1009 auf der geburtshilflichen und 151 auf der Abteilung für Frauenkrankheiten; 333 wurden unentgeltlich versorgt, 207 zahlten eine Pauschale (10—15 M.). Von den Kindern wurden 43 totgeboren oder starben in der Anstalt. Die Zahl der Verpflegungstage auf beiden Abteilungen einschließlich des Personals, aber ohne Neugeborene, betrug 26 581. An Verpflegungsgeldern wurden erhoben von Selbstzahlenden 31 550 M. Die Schwestern der Anstalt haben an 1999 Tagen Wochenpflege ausgeübt. Einnahme hieraus 7167 M. Erhöhung des Zuschusses der Stadt von 10 000 M. auf 25 000 M. und des Kreises von 2000 M. auf 4000 M. Zahlreiche Schenkungen sind zu verzeichnen, darunter je 1000 M. von Frau Geh. Kommerzienrat Karl Ladenburg und Herrn Geh. Kommerzienrat Viktor Lenel; je 700 M. für ein Freibett von Herrn Albert und Frau Johanna Bensheimer, von Herrn Geheim Kommerzienrat Karl Reiß, von den Frauen Louis Kauffmann und Geh. Kommerzienrat Julia Lanz; je 500 M. von Herrn Jakob Langloth und Frau Sara Noether; je 100 M. von den Herren Emil Magenau, Karl Noether, Hch. Allstadt, Geh. Kommerzienrat Viktor Lenel, von den Frauen Franz Noether und Felix Basser mann, sowie von Ungenannt. Erlös aus einer Vorstellung des Dramatischen Klubs 215 M.

202. **Markdorf** (Amt Ueberlingen). Frau Dr. Blum; 7 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Bed. * Beschaffung von Arbeitsmaterial für arme Mädchen. Flickkurs, Aufwand 40 M. Bügelfurs 36 M. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Christ- und Ostergeschenke für 80 Kinder. Armenpflege. Arme, Kranke und Wöchnerinnen erhielten 200 Essenportionen und Wein.

203. **Marzell** (Amt Müllheim). Frau Ernst Schneider; 3 weitere Frauen. Herr Ernst Schneider. Krankengeräte; Krankenunterstützungen. Beisteuer zur Christbescherung 20 M. Vereinsausflug.

204. **Mauer** (Amt Heidelberg). Gertrud Freifräulein Göler von Ravensburg; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Barner. Strickabende, Aufwand 25 M. Kleinkinderschule, zu der die Gemeinde 200 M. beiträgt. Christbescherung. Krankengeräte. Verbandmittelmuster.

205. **Maulburg** (Amt Schoppsheim). Frau B. Grether; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schmitz. Vereinspreise für Handarbeitschülerinnen. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule: Christbescherung. Der Aufwand mit 148 M. ist durch freiwillige Gaben gedeckt. Krankenpflege Hauptaufgabe. Krankenpflegestation, Krankengeräte. Armenpflege. Verbandmittelmuster. Vortrag von Herrn Geh. Hofrat Schenck über Säuglingspflege. Wohltätigkeitsabend, Reinertag 546 M.

206. **Neckesheim** (Amt Heidelberg). Frau Pfarrer Markstahler; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Markstahler. * Flickkurs mit 55 Teilnehmerinnen. Kochkurs (2 Abteilungen) mit 27 Schülerinnen. Schlußkaffee. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Christbescherung, Weihnachtsgaben für Industriehlehrerin, Kinder- und Krankenschwester. Beaufsichtigung der Pflegekinder, die alle gut untergebracht sind. Krankenpflegestation, Krankengeräte. Armenpflege, Gewährung unentgeltlicher Pflege, Darreichung von 546 Essenportionen durch 27 Vereinsmitglieder in bestimmter Reihenfolge und mit besonderer Rücksicht auf Kranke und Wöchnerinnen, auch Verbandzeug nach Bedarf. Tuberkulose-Ausschuß. Verbandmittelmuster.

207. **Neersburg** (Amt Ueberlingen). Frau Aektor Zamponi; 8 weitere Frauen. Herr Reallehrer Böhringer. Feier des 50jährigen Bestehens am 23. Juni. * Flickkurs. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Aufwand 68 M. Christ- und Osterbescherung, ermöglicht durch freiwillige Spenden der Mitglieder. Unterstützung Armer, Kranker und Wöchnerinnen. Ältere Frauen erhielten an Weihnachten Geldgeschenke. Mitwirkung zur Bekämpfung der Tuberkulose, Darreichung von Milch, Fleisch und anderen Lebensmitteln. Kriegsrücklagekapital 500 M. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden. Auszeichnung von 3 Dienstmädchen für 10- und 5jährige treue Dienste.

208. **Neuzenschwand** (Amt St. Blasien). Frau Therese Mayer; 4 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Geiger an Stelle des in den Ruhestand getretenen seitherigen Beirats Herrn Hauptlehrer Schäfer. * Anschaffung einheitlichen Arbeitsmaterials. Zur Förderung der Hausweberei beschaffte der Verein den nötigen Spinnhanf für die Jugend; Besuch der jugendlichen Spinnerinnen durch Vorstandsmitglieder zur Spinnzeit in ihren Wohnungen. Armenpflege. Verabreichung von Wein, Fleisch, Milch und Brot. Beisteuer für die Christbescherung der Schulkinder 20 M.

209. **Neuzingen** (Amt Bretten). Frau Dr. Becher; 5 weitere Frauen. Herr Dr. Becher. * Spinnkurs mit 15 Teilnehmerinnen; Beihilfe vom Haupt-

verein hierzu 10 M. Preise Ihrer Königlichen Hoheiten der Großherzogin und Großherzogin Luise. Krankenpflegestation, Verwendung einer Landkrankenpflegerin, Krankengeräte. Armenpflege.

210. **Merchingen** (Amt Adelsheim). Frau Pfarrer Werner; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Werner und 2 weitere Herren. * Vereinspreise für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Flickkurs. Spinnkurs mit 12 Schülerinnen der obersten Klasse. Festkaffee mit Preisverteilung. Weiterer Spinnkurs mit 14 Mädchen, davon 11 Konfirmandinnen, ist im Gang. Ansammlung eines Kapitals zu einer Kinderschule. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenpflegestation mit einer Landkrankenpflegerin, Krankengeräte.

211. **Mesfisch**. Frau Veterinärarzt Heilmann; 6 weitere Frauen. Herr Kaufmann Schmufer. * Beaufsichtigung des Haushaltsunterrichts in der Fortbildungsschule. Flickkurs. Beaufsichtigung der Kleinkinderschule, Christbescherung. Krankenpflege, Zusammenwirken mit dem Krankenverein. Krankengeräte. Armenpflege. Darreichung von 80 Essenportionen durch Vereinsmitglieder. Verbandmittelmuster. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden.

212. **Michelbach** (Amt Eberbach). Die verdiente Präsidentin, Frau Ratsschreiber Schifferdecker, ist am 20. Dezember einem Herzschlag erlegen; 2 weitere Frauen. Herr Kolporteur Lenz. * Das für eine Kleinkinderschule gesammelte Kapital hat sich um 233 M. vermehrt und beträgt jetzt 3433 M., so daß wohl in Bälde mit dem Bau begonnen werden kann. Christbescherung und Gabenverlosung.

213. **Michelfeld** (Amt Sinsheim). Frau Defan Becker Witwe; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Vic. Wilh. Braun. Einen schweren Verlust erlitt der Verein durch den Tod seines langjährigen Wohltäters Freiherrn August von Gemmingen-Hornberg. * Kleinkinderschule; Schwesterwechsel infolge Todes der seitherigen Schwester. Christbescherung. Krankenpflege durch gesonderten Krankenverein. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Verbindung mit Männerhilfsverein. Der Verein hat sich des regsten Interesses des neuen Grundherrn, Freiherr Franz von Gemmingen-Hornberg, sowie dessen Gemahlin zu erfreuen.

214. **Mingolsheim** (Amt Bruchsal). Frau Postsekretär Gebhard; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Münch und 1 weiterer Herr. Frauenarbeitschule für schulpflichtige und schulentlassene Mädchen, große Schülerinnenzahl. * Kleinkinderschule mit großer Kinderzahl, Christbescherung mit Aufführung; Schule war wegen drohender Diphtheritis 8 Tage geschlossen. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenpflegestation, Krankengeräte. Verbandmittel. Kriegsreservekapital 150 M.

215. **Mittelschaffenz** (Amt Mosbach). Frau Pfarrer Wildens; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Wildens und 1 weiterer Herr. Die Mitgliederzahl ist von 80 auf 100 gestiegen. * Unterstützung der Kleinkinderschule. Eröffnung einer Krankenpflegestation am 15. März; Verwendung einer Landkrankenpflegerin, zu deren Gehalt Gemeinde 100 M. und Kreis 40 M. jährlich beisteuern. Anschaffung wertvoller Krankengeräte. Armenpflege; Weihnachtsgaben für bedürftige Witwen. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose.

216. **Mosbach**. Fräulein Rosalie Luz; 7 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Meerwein und 1 weiterer Herr. * Frauenarbeitschule mit 69 Schüle-

rinnen von Mosbach und 69 von auswärts; Staatszuschuß 500 M., Gemeindebeitrag 200 M. Armenpflege mit besonderer Rücksicht auf Kranke und Wöchnerinnen, Darreichung von 63 l Wein, 2727 l Milch und 32 Essenportionen. Hauspflege durch eine besonders bestellte Wartefrau in 11 Fällen begehrt, für arme Wöchnerinnen unentgeltlich. Verbandmittelmuster. Verbindung mit Männerhilfsverein. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Auszeichnung von 7 Diensthöten für treue Dienste am Geburtstag der durchlauchtigsten Protektorin.

217. **Mudau** (Amt Buchen). Frau Oberpostdirektionssekretär Schäfer; 3 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schell und 1 weiterer Herr. * Kleinkinderschule, Nikolaus- und Christbescherung, Aufwand durch den Ertrag eines Wohltätigkeitskonzerts gedeckt. Krankengeräte. Armenpflege. Darreichung von Speisen und Stärkungsmitteln an Kranke durch Vereinsmitglieder. Tuberkulose-Ausschuß.

218. **Mühlbach** (Amt Eppingen). Frau Pfarrer Koelle; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Koelle und 1 weiterer Herr. * Krankenpflegestation; Krankengeräte. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose, Beitrag für den Bezirks-Tuberkulose-Ausschuß Eppingen 10 M. Belohnung treuer Diensthöten.

219. **Mühlburg** (Stadtteil von Karlsruhe). Freifrau von Selbened, Erzellenz; 9 weitere Frauen. Herr Dekan Ebert. Handarbeitschule, Einnahme 706 M., Ausgabe 680 M. * Flickkurs für Frauen und Mädchen. Mitwirkung von freiwilligen Helferinnen, Weihnachtsfeier für beide Unternehmungen. Kochkurs, an dem 10 Mütter von Säuglingen teilnahmen. Unterstützung der Kleinkinderschule und Diakonissenstation durch private Leistungen an Geld und Naturalgaben. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Für die Hauspflege, die immer mehr begehrt wird, sind eine Pflegerin und zwei Wäscherinnen tätig. Aufwand 258 M. Zuschuß vom Hauptverein (Abt. IV) 200 M. Entsendung von 5 Kindern ins Solbad Dürnheim, Aufwand 305 M. Verabreichung von Solbädern an 30 Kinder, die nach dem Bad Milch und Brot erhielten. Aufwand 150 M. Armenpflege. Mädchenfürsorge. Tuberkulose-Ausschuß. Mitwirkung zur Bekämpfung der Säuglingssterblichkeit: ärztliche Beratungsstelle, die sich eines regen Zuspruchs erfreut, sowie Milchstation. Kinderhilfsstags.

220. **Mühlhofen** (Amt Ueberlingen). Frau Fabrikant Spek; 6 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Ringwald. * Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Flickkurs. Krankenpflegestation, Verwendung einer Landkrankenpflegerin, die im Hause der Präsidentin freie Wohnung und von der Gemeinde ein Aversum von 60 M. erhält. Feierliche Ueberreichung des dieser von Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin Luise gnädigst verliehenen Ehrenzeichens für 15 jährige Dienste. Krankengeräte. Armenpflege. Von Herrn Fabrikanten Spek erhielt der Verein 100 M.

221. **Mülben** (Amt Ueberbach). Frau Sophie Edelmann; 3 weitere Frauen. Herr Pfarrer Herrigel in Strümpfelbrunn und 1 weiterer Herr. * Krankenpflegestation gemeinsam mit der Kirchspielgemeinde von Strümpfelbrunn (siehe Strümpfelbrunn), Aufwand hierfür 47 M. Krankengeräte.

222. **Mühlheim**. Fräulein Elise Blankenhorn; 11 weitere Frauen. Herr Oberamtmann Hebing und 3 weitere Herren. * Frauenarbeitschule; 11 vierwöchentliche Kurse waren von 104 Schülerinnen, davon zahlreiche von Nachbargemeinden, besucht. Ausgabe 1847 M., Kreisbeitrag 200 M., Gemeindebeitrag 100 M. Flickkurs. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Wöchnerinnenpflege, Pflegeleistungen der beiden

Pflegerinnen siehe Tabelle. Armenpflege. Darreichung von 250 Essenportionen, abwechselnd durch Mitglieder. Je zwei Vorstandsdamen sind Mitglieder des Armenrats und der Schulkommission. Verbandmittelmuster. Kriegsreservekapital 1355 M. Verbindung mit Männerhilfsverein. Tuberkulose-Ausschuß. Mitwirkung zur Bekämpfung der Säuglingssterblichkeit. Christbescherung. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden. Dienstbotenfeier, bei der einem Dienstboten das von Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin Luise gnädigst verliehene silberne Ehrenkreuz (25 Dienstjahre) überreicht wurde. 9 Dienstboten erhielten Belohnungen vom Verein für 15-, 10- und 5 jährige treue Dienste.

223. **Murg** (Amt Säckingen). Frau Widmann; 4 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Brutsche. * Vereinspreise für Handarbeitschülerinnen. Armenpflege. Verbandmittelmuster. Beihilfe zur Kleidung von Erstkommunikanten.

224. **Neckarbischofsheim** (Amt Sinsheim). Frau Gräfin von Helmstatt-Strachwitz; 5 weitere Frauen. Herr Graf Victor von Helmstatt und ein weiterer Herr. * Aufmunterungspreise an tüchtige Handarbeitschülerinnen. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule; Christbescherung in dieser Anstalt und in der Industrieschule. Ehrung der Kinderschwester anlässlich ihres Jubiläums. Krankengeräte. Armenpflege. Darreichung von 74 Essenportionen an Kranke und Gebrechliche. Regelmäßige Nähnachmittage bei der Präsidentin zur Anfertigung von Borräten an Säuglingsausstattungen für bedürftige Wöchnerinnen sowie von warmen Kleidungsstücken für Bedürftige. Verbandmittelmuster. Verbindung mit Männerhilfsverein. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose und der Säuglingssterblichkeit. Tuberkulose-Ausschuß. Unentgeltliche Verabreichung von Solbädern an Kinder im „Luise-Kinderbad“; Beihilfe von 60 M. aus der „Kinderhilfe“ hierzu. Abhaltung eines Samariterkurses. Ausbildung von 4 Helferinnen vom Roten Kreuz. Mitwirkung bei Gründung einer Ortsgruppe des Bad. Fürsorgevereins für bildungsfähige Krüppel.

225. **Neckargemünd** (Amt Heidelberg). Frau Anna Leonhard Witwe; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer a. D. Janzer. Mitgliederzahl von 111 auf 148 gestiegen. * Flickkurs mit 10 Teilnehmerinnen. Beaufsichtigung des Hausunterrichts. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Christbescherung. Die Krankenpflege wird durch zwei konfessionelle Krankenpflegevereine besorgt. Armenpflege. 86 Kosttage für 3 Kranke und 1 Wöchnerin. Verabreichung von Kohlen. Aufwand für letztere 90 M. Mitwirkung bei Gründung einer Ortsgruppe des Bad. Fürsorgevereins für bildungsfähige Krüppel. Kriegsreservekapital. Tuberkulose-Ausschuß. Beisteuer zur Kleidung von 10 Konfirmanden.

226. **Neckarhausen** (Amt Mannheim). Frau Maria Kupp; 7 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Engelhardt in Badenbürg. Der neugegründete Verein wurde im Dezember in den Landesverband aufgenommen. Kleinkinderschule. Weihnachtsbescherung. Aufwand durch Sammlung gedeckt. Weihnachtsgeschenke für Kinder- und Krankenschwester. Für Krankenpflege besteht ein besonderer Krankenverein.

227. **Neckarzimmern** (Amt Mosbach). Freifrau von Gemmingen-Hornberg; 2 weitere Frauen. Herr Pfarrer Uhlig. * Kleinkinderschule. Christ- und Osterfeier. Krankenpflege durch einen selbständigen Krankenverein. Armenpflege. Unterstützung mit Suppen, Haferkakao, Strümpfen und Wäsche, die in regelmäßigen Abständen von Vereinsmitgliedern hergestellt wird, dabei

Lektüre aus der Vereinsvolksbibliothek. Abgabe der nicht verwendeten Wäsche an die Zbiotenanstalt in Mosbach. Tuberkulose-Ausschuß. Säuglingsfürsorge aus Privatmitteln.

228. **Neidenstein** (Amt Sinsheim). Frau Karoline Baumeister; 4 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Ziegler und die Herren Geistlichen von Gschelbronn und Waibstadt. Krankenpflegestation, Verwendung einer Landkrankenpflegerin. Krankengeräte.

229. **Neuenheim** (Stadtteil von Heidelberg). Frau Major Brand; 6 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Schneider. Erwerbsgelegenheit durch Stricken, Aufwand 40 M. Beaufsichtigung von Pflegekindern. Krankenpflegestation; 16 Damen verabreichten an Kranke und Wöchnerinnen Mittagskost. Hauspflege durch 2 Hauspflegerinnen bei Wöchnerinnen und sonstigen Armen, Aufwand 312 M. Zuschuß der Stadtgemeinde für Kranken- und Hauspflege 200 M. Krankengeräte. Armenpflege; verabreicht wurden 1646 Liter Milch, ferner Eier, Brot, Fleisch, Kohlen, Kleider und Wäsche; Wöchnerinnen erhielten Pflege und Beihilfen. Verbandmittelmuster. Kriegsrefervekapital 1000 M. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Christbescherung für arme Familien durch freiwillige Spenden. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden.

230. **Neulussheim** (Amt Schwesingen). Frau Pfarrer Schäfer; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schäfer. * Kleinkinderschule. Christbescherung. Krankenpflegestation. Krankengeräte. Armenpflege durch Privatwohlthätigkeit von Vereinsmitgliedern. Ortstuberkulose-Ausschuß.

231. **Neumühl** (Amt Kehl). Frau Bürgermeister Geyer Witwe; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Wolfhard in Kork. * Belohnung fleißiger Handarbeitschülerinnen. Spinnkurs mit 12 Teilnehmerinnen im Gang, Zuschuß des Hauptvereins 35 M. Kleinkinderschule, vom Frauenverein und der Gemeinde gemeinsam unterhalten. Christ- und Osterbescherung. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Für die Krankenpflege wird eine Krankenschwester des Krankenvereins in Kork verwendet, für die Verpflegung Armer zahlt der Verein ein Jahresaverjum von 20 M. Vereinsfamilienabend. Mitwirkung bei Bekämpfung der Lungentuberkulose.

232. **Neunkirchen-Oberschwarzach-Neckarkatenbach** (Amt Eberbach). Frau Pfarrer Spridmann; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Spridmann. * Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenpflegestation, Krankengeräte. Christbescherung für die Kleinkinderschule, Kollekte für dieselbe. Abhaltung eines Familienabends. Einer Anzahl Erholungsbedürftigen aus Mannheim wurde Aufnahme in Familien vermittelt.

233. **Neunstetten** (Amt Bogberg). Frau Christine Fehler; 2 weitere Frauen. Herr Pfarrer Marquardt. * Ansammlung eines Fonds zur Gründung einer Kleinkinderschule. Krankenpflege, Verwendung einer von Kreis, Gemeinde und Verein besoldeten Landkrankenpflegerin. Krankengeräte. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose.

234. **Neustadt** (im Schwarzwald). Frau Fabrikant Winterhalder; 9 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Rinckenburger und 1 weiterer Herr. * Bücherpreise für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Ueberwachung des Hausunterrichts in der Fortbildungsschule. Flickkurs mit 22 Teilnehmerinnen, die am Schluß Erinnerungsgaben erhielten. Lokal und Licht stellte die Stadtgemeinde unentgeltlich. Kleinkinderschule, die im Juni 14 Tage wegen Masern

geschlossen werden mußte. Der Anstalt wurde ein schönes Harmonium geschenkt. Darreichung der Mittagskost an täglich etwa 100 Kinder. Ein moderner Neubau, zu dem die Stadt in dankenswerter Weise eine Beihilfe von 13000 M. geleistet und Herr Jakob Frenzley in Dublin die hochherzige Stiftung von 5000 M. gemacht hat, wird zurzeit erstellt. Osterfeier und Christbescherung mit Krippenspiel, das dreimal wiederholt wurde und eine Einnahme von 367 M. abwarf. Ueberwachung der Pflegekinder. Wochenpflege mit Hilfe der Stadtverwaltung, Verwendung einer eigenen Wochenpflegerin. Darreichung von 600 l Milch, 130 Portionen Suppen, Eiern, Wein, Mehl. Leihweise Abgabe von Wäsche. Mitwirkung zur Bekämpfung der Tuberkulose in Verbindung mit dem Tuberkulose-Ausschuß, Verteilung von Wäschefäden, Spucknapfen, Darreichung von 495 l Milch, 150 Eiern, Fleisch und Wein an schwächliche Personen, außerdem Privatwohltätigkeit. Vermittlung der zweimaligen Unterbringung eines strotulösen Knaben im Kindersolbad Dürheim. Verbandmittelmuster. Errichtung eines Reservelazarettes im Kriegsfall. Auszeichnung von Diensthoten für 10 jährigen treuen Dienst. Vertrauensdame der Landkrankenpflege ist die Präsidentin.

235. **Niedereggeneu** (Amt Müllheim). Frau Bürgermeister Zanger; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Lic. Wielandt an Stelle von Herrn Pfarrer Maier. Krankenpflege durch eine Landkrankenpflegerin, Gehaltsbeitrag 20 M. Krankengeräte. Armenpflege, Darreichung von Essen. Christbescherung, bei der auch die Konfirmanden Kleidungsstücke erhielten.

236. **Niederweiler** (Amt Müllheim). Frau Maria Schringer-Nieggerdt; 5 weitere Frauen. Herr R. Fr. Fischer. * Nähen, Flicker, Stricken. Kleinkinderschule. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Christ- und Osterbescherung. Krankenpflege durch eine von der Gemeinde angestellte Landkrankenpflegerin. Armenpflege. Unterstützung von Kranken und Wöchnerinnen durch Privatwohltätigkeit der Vorstandsfrauen. An Spenden für den Baufonds für den Neubau der Kleinkinderschule, der jetzt 3800 M. beträgt, hat der Verein erhalten: 200 M. von Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin und 250 M. von Herrn Privat Dürer in Karlsruhe.

237. **Niederwinden** (Amt Baldfirch). Frau Bürgermeister Kopper; 8 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Vogt. * Krankenpflegestation, gemeinsam mit Oberwinden. Arme werden unentgeltlich versorgt. Krankengeräte. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose.

238. **Nollingen** (Amt Säckingen). Frau Ratschreiber Steinegger an Stelle der wegen leidender Gesundheit zurückgetretenen, verdienten Präsidentin Frau Bürgermeister Senger; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Fejner und 2 weitere Herren. * Größnung der vorerst in einem Mietlokal untergebrachten Kleinkinderschule. Christbescherung. Zum Neubau schenkte Frau Hauptlehrer Fetjcher Bw. dem Verein 7 ar 62 qm Platz; Beihilfe von 150 M. aus den Stiftungen „Frauentrost und Frauendank“ zum gleichen Zweck. Krankenpflegestation. Als Gemüsegarten für die Schwestern schenkte Fräulein Luise Steinegger 1,76 ar Ackerland. Krankengeräte. Mitwirkung zur Bekämpfung der Tuberkulose. Tuberkulose-Ausschuß gemeinsam mit dem Zweigverein Rheinfelden. Arme Schulkinder erhielten durch Vermittlung des Vereins Milch verabreicht aus Mitteln des Distrikttuberkulose-Ausschusses. Großes Entgegenkommen der Gemeindeverwaltung und verschiedener Fabrikleitungen.

239. **Nonnenweier** (Amt Lahr). Frau Bürgermeister Furrer; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Ziegler. * Vereinspreise für tüchtige Handarbeits-schülerinnen. Unterstützung der Kleinkinderschule. Armen- und Krankenpflege geschieht durch einen konfessionellen Verein. Kinder-Pfennigspargasse, die sich sehr günstig entwickelt. 214 Einleger mit 3593 M.

240. **Mußbach**, Kirchspiel (Amt Oberkirch). Fräulein K. Armbruster; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Winkler. Kleinkinderschule. Eigene Pfändner-anstalt, St. Josefs-Haus, zugleich Krankenpflegestation. Armenpflege.

241. **Mußbann** (Amt Bretten). Fräulein Johanna Knausenberger; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Knausenberger. * Vereinspreise für tüchtige Handarbeits-schülerinnen. Beteiligung an der Einweihungsfeier der neuen Klein-kinderschule, zu der auch der Verein beigesteuert hatte. Aufwand für Unterstützung dieser Anstalt 116 M. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Armenpflege. Kranken-geräte. Beisteuer für Konfirmanden. Vortrag. Vereinsbibliothek.

242. **Mußloch** (Amt Heidelberg). Freifrau von Bettendorff; 2 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Kramm und 1 weiterer Herr. * Vereinspreise für tüchtige Handarbeits-schülerinnen, Aufwand 14 M. Flickkurs mit 26 Teil-nehmerinnen, meist Fabrikmädchen. Armenpflege. Bewirtung einer Arbeiterin gelegentlich der Ueberreichung des ihr von Ihrer königlichen Hoheit der Groß-herzogin verliehenen Arbeiterinnenkreuzes.

243. **Oberachern** (Amt Achern). Frau Lehrer Emma Zimmermann; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Dehler und 1 weiterer Herr. — Flickkurs mit 18 Teilnehmerinnen. Der Baufonds für eine Kleinkinderschule ist auf 1366 M. angewachsen.

244. **Oberdielbach mit Unterdielbach** (Amt Eberbach). Frau Bürgermeister Backfisch; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Herrigel in Strümpfelbrunn und 1 weiterer Herr. * Krankenpflegestation gemeinsam mit den Kirchspiel-gemeinden von Strümpfelbrunn (siehe Strümpfelbrunn), Aufwand 140 M. Kleines Kriegszusatzkapital.

245. **Oberreggenen** (Amt Müllheim). Frau Tanner; 7 weitere Frauen; Herr Pfarrer Staudenmayer. Der im Jahre 1894 gegründete Verein wurde im Dezember 1909 als Zweigverein aufgenommen. * Leitung und Unterstützung der selbständigen Kleinkinderschule. Zuschuß 60 M. Krankenpflegestation; Ver-wendung einer vom Verein, Gemeinde und Kreis bezahlten Landkrankenpflegerin, die in Müllheim (1900) ausgebildet wurde. Krankengeräte. Armenpflege. Zuwendung von 50 M. von Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin Luise.

246. **Oberflockenbach** (Amt Weinheim). Frau Margarethe Fath; 6 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Säger. Krankenpflegestation.

247. **Obergimpern** (Amt Sinsheim). Frau Wilhelmine Siebert, 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Siebert. * Krankengeräte. Fürsorge für gebrechliche, verdienstlose Arme und Wöchnerinnen. Vortrag des Beirats über Tuberkulose. Beitrag für Christbescherung der Kinder.

248. **Oberkirch**. Fräulein Emma Kühndentsch; 11 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Seelinger und 2 weitere Herren. Mitgliederzahl ist aber-mals gestiegen. * Beaufsichtigung des Handarbeitsunterrichts an der Realschule. Kleinkinderschule. Darreichung von Suppen in den Wintermonaten an arme Kinder dieser Schule unentgeltlich. Christ- und Osterbescherung, Weihnachts-spiel. Beaufsichtigung von Pflegekindern. Krankenpflegestation, infolge gesteigerter In-

anspruchnahme mußte eine 4. Schwester angestellt werden. Wöchnerinnen- und Hauspflege durch eine besondere Pflegerin. Aufwand des Vereins 190 M. Beihilfe des Kreises hierzu 70 M. Verpflegt wurden 9 Wöchnerinnen an 90 Tagen. Krankengeräte. Armenpflege durch Darreichung von Lebensmitteln und Kleidern sowie von 2700 Suppenportionen. Verbandmittelmuster. Verbindung mit Männerhilfsverein; Beteiligung an dessen Übung durch Verabreichung von Suppen, Wein zc. an die Lebenden. Mitwirkung im Kriegsfall bei Errichtung eines Hilfslazarets. Stellung von 20 Betten; Beteiligung an der Erfrischungsanstalt in Appenweier. Mitwirkung zur Bekämpfung der Tuberkulose. Mithilfe bei Gründung eines Ortsausschusses des Fürsorgevereins für bildungsfähige Strümpel. An Zuwendungen erhielt der Verein: von Freifrau von Schauenburg 500 M., aus dem Nachlaß von † Fräulein F. Hermann 100 M., aus dem Nachlaß des † Kaufmanns Walz 200 M.

249. **Oberscheffenz** (Amt Mosbach). Frau Straßenmeister Marie Wohlschlegel; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Leuchtweis und 1 weiterer Herr. * Stochkurs mit 12 Teilnehmerinnen. Zuschuß des Kreises hierzu 50 M. Krankenpflegestation, Verwendung einer Landkrankenpflegerin, deren Gehalt von 200 auf 300 M. erhöht wurde. Krankengeräte. Armenpflege. Kriegsereservekapital 60 M. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose durch Belehrung. Benützung der Vereinsvolksbibliothek. Die Errichtung einer Kleinkinderschule wird als ein dringendes Bedürfnis empfunden und die Durchführung angestrebt.

250. **Ober- und Unternüßlingen** (Amt Heberlingen). Frau Auguste Heilig; 8 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Schneider. * Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Näh- und Flickkurs, Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenpflegestation, Verwendung einer Landkrankenpflegerin, deren Gehalt von Kreis und Gemeinde bestritten wird. Hauspflege. Aufwand 40 M. Verbandmittel. Mitwirkung bei Bekämpfung der Lungentuberkulose.

251. **Oberweiler** (Amt Müllheim). Frau Bürgermeister Fischer; 6 weitere Frauen. Herr Dr. Fränkel in Badenweiler. * Kleinkinderschule. Christ- und Osterbescherung mit Hilfe von bewährten Gönnerinnen. Bewirtung der Kinder durch Sturgäste. Armenpflege. Darreichung von Essen durch Vereinsmitglieder. Ehrung der altershalber abgehenden Hebamme.

252. **Oberwinden** (Amt Baldkirch). Frau Bürgermeister Fackler; 6 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Fackler und 1 weiterer Herr. * Krankenpflegestation gemeinschaftlich mit der Gemeinde Niederwinden, die Pflegeleistungen sind für jeden Ort gesondert in die Tabelle aufgenommen. Krankengeräte. Armenpflege durch Privatwohltätigkeit.

253. **Odelshofen** (Amt Kehl). Frau Elisabeth Geyer; 3 weitere Frauen. Herr Pfarrer Wolshard in Korf. * Kleinkinderschule. Christ- und Osterbescherung. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Armenpflege und Krankenfürsorge durch den Verein sowie durch Privatwohltätigkeit der Vereinsmitglieder; letztere teilweise noch durch den Krankenpflegeverein Korf. Vereins-Familienabend. Stiftung eines Knieschemels in die evangelische Kirche Korf.

254. **Defingen** (Amt Donaueschingen). Frau Pfarrer Elsa Teutsch; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Teutsch. * Ansammlung von Mitteln für die Errichtung einer Kleinkinderschule und Krankenpflegestation.

255. **Deflingen** (Amt Säckingen). Frau Georg van Gyd; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer Klar und 3 weitere Herren. Erfreuliche Zunahme der Mitgliederzahl; fast sämtliche Familien gehören dem Verein an. Ueberwachung des Haushaltungsunterrichts. * Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenpflegestation. Krankengeräte, deren Vorrat durch Neuanschaffung vermehrt wurde. Armenpflege. Wöchnerinnenunterstützung und Kleidung von Erstkommunikanten durch Privatwohlthätigkeit der Vereinsmitglieder. Tuberkulose-Ausschuß. Unterbringung zweier Kinder im Kinderkolbad Dürrheim. Vereinsfeier anlässlich der Ueberreichung des von Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin verliehenen Arbeiterinnenkreuzes an eine Arbeiterin für 50 jährige treue Dienste in der Mechanischen Buntweberei. Generalversammlung mit Vorträgen und Verteilung von Merkblättern.

256. **Dehningen** (Amt Konstanz). Frau Ida Schmalz; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Waibel und 1 weiterer Herr. * Flick- und Zuschneidekurs, sehr gut besucht. Kosten wurden privat gedeckt. Bei dem Bestehen besonderer Kleinkinderschule und Krankenpflegestation beschränkt sich die Tätigkeit des Vereins auf Armenpflege. Beisteuer für die Christbescherung der Kleinkinderschule 10 M. und zur Kleidung von Erstkommunikanten 15 M. Mitwirkung bei Bekämpfung der Tuberkulose: Vortrag.

257. **Deschelbronn** (Amt Pforzheim). Frau Pfarrer Schumacher; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schumacher. * Kleinkinderschule „Luisenheim“. Christbescherung; Schuldentilgung 777 M., ermöglicht durch verschiedene Einzelgaben sowie durch Beiträge des Kirchengemeinderats mit 500 M. und der Gemeinde mit 100 M.; Restschuld 4684 M. Ueberwachung von 6 Pflegekindern, die gut untergebracht sind. Krankenpflege, Verwendung einer Landkrankenpflegerin, die vom Kreis und der Gemeinde besoldet wird; Hauspflege. Krankengeräte. Tuberkulose-Ausschuß. Säuglingspflege. Verbandmittelmuster. Kleines Kriegsreservekapital. Verbindung mit Sanitätskolonne.

258. **Deftringen** (Amt Bruchsal). Frau Hedwig Kothermel; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Hettler und 2 weitere Herren. Handarbeitschule, 16 Schülerinnen. Nähen, Flickern. Kleinkinderschule, Christbescherung. Krankenpflegestation, Krankengeräte. Hauspflege, Aufwand 120 M. Armenpflege. Tuberkulose-Ausschuß.

259. **Detlingen** (Amt Lörrach). Frau Pfarrer Beyer; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Beyer. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Christbescherung. Krankengeräte. Kriegsreservekapital 50 M. Beihilfe zur Kleidung von Konfirmanden.

260. **Offenburg**. Frau Oberst von Wedelstädt; 10 weitere Frauen. Herr Oberbürgermeister Hermann. Der Verein hat den Tod seines bewährten Vorstandsmitglieds, Frau Landgerichtsdirektor Zentner, zu beklagen. Durch Wegzug verlor der Verein 1 weiteres Vorstandsmitglied, Frau Medizinalrat Becker. Frauenarbeitschule; Sommerkurs 20, Winterkurs 32 Schülerinnen, teilweise von auswärts; eine größere Anzahl bedürftiger Schülerinnen besuchen die Schule unentgeltlich. Anstellung einer 2. Lehrerin für den Winterkurs. * Ferner Flickkurse sowie ein Bügelfurs; Aufwand aus Privatmitteln bestritten. Ueberwachung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Mitwirkung bei der städtischen Kleinkinderschule, Uebernahme des Schulgeldes für 8 unbemittelte Kinder mit 96 M. Beaufsichtigung von Pflegekindern in der

Stadt und den benachbarten Landgemeinden durch 4 Vorstandsdamen, welche zugleich im Armenrat Sitz und Stimme haben. Krankenunterstützung in 29 Fällen. Wochenpflege in 142 Fällen mit Hilfe von 2 Wochenpflegerinnen, Hauspflege. Zusammenwirken mit den selbständigen Wohltätigkeitsvereinen. Armenpflege; der Aufwand für Krankenunterstützung und Wöchnerinnenpflege ist hier inbegriffen. Verbindung mit Tuberkulose-Ausschuß. Mitwirkung zur Bekämpfung der Säuglingssterblichkeit. Für den Kriegsfall: Verbandmittelvorrat; der Verein übernimmt die Stellung eines Reservelazarets in Offenburg in Verbindung mit dem örtlichen Männerhilfsverein. Kriegsreservekapital: Hälfte des Vereinsvermögens. Auf Anregung des Vereins wurde unter Leitung des Herrn Medizinalrats Dr. Becker ein Samariterkurs abgehalten. Christbescherung für 600 Schulkinder, Aufwand 1687 M., durch Sammlung gedeckt. Kleidung von 7 Erstkommunikanten und 4 Konfirmanden. Ehrung von 2 Dienstboten anlässlich der Ueberreichung der ihnen von Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin Luise verliehenen Ehrenkreuze für 25jährige Dienste. 5 Dienstbotenbelohnungen für 10jährige Dienste vom Verein. Vereinsfest, Reinertrag 337 M. Das Amt der Vertrauensdame für die Landkrankenpflege versehen die Vereinspräsidentin und Frau Baurat Obermüller. Für einzelne Vereinsunternehmungen werden getrennte Rechnungen geführt.

261. **Orschweiler** (Amt Ettenheim). Fräulein Rosa Weber; 5 weitere Frauen. Freiherr von Böcklin und 2 weitere Herren. * Kleinkinderschule, Christbescherung. Krankenpflegestation und Kinderschule, wozu die Gemeinde 200 M. beisteuert; Krankengeräte. Armenpflege, Naturalverpflegung armer Kranker, Darreichung von 800 Essenportionen durch Vereinsmitglieder. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose und der Säuglingssterblichkeit.

262. **Ortenberg** (Amt Offenburg). Fräulein Helene Vader; 10 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Braun und 1 weiterer Herr. Der Verein hat den Tod seines II. Beirats, des Herrn Pfarrer Schweiger, zu beklagen. * Ueberwachung des Haushaltungsunterrichts in der mustergültig eingerichteten Schulküche im neuen Schulhause, an dem sich Schülerinnen von 3 Gemeinden beteiligten. Flickkurs. Spinnkurs für Erwachsene und Kinder im Hause der Spinnlehrerin mit lebhafter Beteiligung; allerwärts wird dem Spinnen großes Interesse entgegengebracht und fast in jedem Hause wird wieder gesponnen. Preisspinnen, Spinnpreise Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin Luise. Beihilfe des Hauptvereins. Ein neuer Spinnkurs mit 11 Teilnehmerinnen sowie ein Wanderkochkurs mit 10 Mädchen sind im Gang. Krankengeräte; Armenpflege, besondere Rücksicht auf Kranke und Wöchnerinnen, Vorbeugung gegen Tuberkulose durch Darreichung von Krankenkost, Haferkatao, Verabreichung von Dürreheimer Badefalz zu häuslichen Bädern für Kinder. Beihilfe aus der „Kinderhilfe“ hierzu 40 M. Christbescherung für Arme und Weihnachtsfeier für sämtliche Vereinskinder mit Aufführung. Benutzung der Vereinsvolksbibliothek.

263. **Ottenheim** (Amt Lahr). Frau Bürgermeister Häß; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Kaufmann und 1 weiterer Herr. Mitgliederzahl ist erfreulicherweise von 120 auf 269 gestiegen. * Ueberwachung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Kleinkinderschule; Schwesternwechsel infolge Erkrankung der beiden seitherigen Schwestern. Osterfeier und Christbescherung, wozu von den Bewohnern Geld und Naturalgaben beigeuert wurden. Eröffnung einer Krankenpflegestation 1. Juli; Verwendung einer Landkrankenpflegerin, deren Dienste sehr

begehrt sind. Anschaffung einer Zimmereinrichtung zc. sowie von Krankengeräten. Gesamtaufwand 509 M., hiervon 500 M. gedeckt durch Maria Rubin-Stiftung. Arme Kranke erhielten Essen durch die Vorstandsfrauen. Tuberkulose-Ausschuß.

264. **Ottersweier** (Amt Bühl). Frau Rosa Hoerth; 6 weitere Frauen. Herr Bezirksrat Hoerth und 4 weitere Herren. Unterhaltung einer Nähsschule unter Mitwirkung der Gemeindeverwaltung, Aufwand 237 M. * Handarbeitsausstellung fand großen Anklang in der Bevölkerung. Kleinkinderschule. Christbescherung mit Krippenspiel. Krankenpflegestation. Krankengeräte. Armenpflege. Kriegsreservekapital 200 M. Tuberkulose-Ausschuß. Generalversammlung mit Vortrag.

265. **Palmbach** (Amt Durlach). Frau Pfarrer Anna Meerwein; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Gustav Meerwein und 1 weiterer Herr. Der Verein strebt die Gründung einer Kleinkinderschule an. Borerst beschränkt er sich auf die Sammlung der erforderlichen Mittel. Christbescherung für Kinder, zu der die Spinnerei und Weberei in dankenswerter Weise Leinwand gestiftet hat.

266. **Peterstal** (Amt Oberkirch). Frau Bärentwirt Diez; 7 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Bieger und 1 weiterer Herr. * Näh- und Flickkurs. Krankenpflegestation. Krankengeräte. Armenpflege. Christbescherung für arme Kinder. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose.

267. **Pfaffenweiler und Herzogenweiler** (Amt Billingen). Frau Emma Mahler; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Roggenbach und 5 weitere Herren. Mitgliederzahl ist von 81 auf 42 zurückgegangen. * Armenpflege.

268. **Pforzheim**. Armenverein. Frau Kommerzienrat Göllich; 11 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Kappler. Leitung der Kleinkinderschule „Luisentrippe“ in Verbindung mit dem Frauenverein, Zuschuß 250 M. Einmaliger Beitrag für die neue Kinderschule der Altstadt 200 M. Umfassende Armenpflege. Beisteuer von 100 M. für die Hauspflege durch die Armenverwaltung. Christbescherung für 488 Familien und alleinstehende Personen, Aufwand 1862 M. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden. Zur Gründung einer Fürsorgestelle für Tuberkulöse gab der Verein 300 M.

269. **Pforzheim**. Frauenverein. Neuorganisation des Vorstandes durch Bildungen von Abteilungen: Frau Berta Waag, Gesamtpräsidentin und Präsidentin der Abteilung I (Schulwesen, Auszeichnung von Dienfiboten und Kassenwesen). Herr Dekan van der Floe, Beirat des Gesamtvorstandes und der Abteil. I. Abteilung II (Krankenwesen, Hauspflege, Tuberkulosebekämpfung): Frau Mathilde Todt, Herr Bürgermeister Dr. Schweickert. Armenpflege gemeinsame Angelegenheit der beiden Abteilungen. 15 weitere Frauen. Der Verein hat den Tod seines langjährigen, sehr verdienten Vorstandsmitgliedes, Frau Amalie König, zu beklagen. * Vereinspreise für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Ueberwachung des Hausunterrichts in der Fortbildungsschule. Nähnachmittage zur Anfertigung von Gaben für die Armenbescherung durch Vereinsmitglieder. 3 Kochkurse, zu denen die Stadt in dankenswerter Weise eine Schulküche zur Verfügung stellte. Aufwand mit 250 M. durch die Teilnehmerinnen gedeckt. Die Kleinkinderschule, mit dem Armenverein gemeinsam geleitet, mußte eingehen, da die Schulräume unzulänglich waren. Verteilung des Restkapitals an 6 Kinderschulen der Stadt. Mitaufsicht in der städtischen Luisentrippe, Zuschuß 250 M. Krankenpflegestation, Verwendung von 2 Vereinschwestern; meist Wochenpflege. Mitgliedschaft beim Hauspflegeverein mit einem Beitrag von 200 M. Armenpflege, außer Barunter-

stützungen wurden Lebensmittel und Kleidungsstücke verabfolgt und Krankenpflege unentgeltlich oder unter teilweisem Nachlaß der Kosten gewährt. Unterstützung verschämter Armen aus den Zinsen der Emma Jäger-Stiftung. Verbandmittelmuster. Kriegsreservekapital 2000 M. Verbindung mit Männerhilfsverein. Christbescherung, zum größten Teil aus Geschenken bestritten. Mitwirkung im Tuberkulose-Ausschuß durch den Beirat der Abteilung II und 2 Vorstandsdamen. Jahresbeitrag 500 M. an diesen. Beistener zur Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten 553 M. Dienftbotenfeier, bei der einem Dienftboten das von Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin Luise verliehene goldene Ehrenkreuz mit Kranz für 50jährige treue Dienste überreicht werden konnte; Auszeichnung von 17 Dienstmädchen durch den Verein, Aufwand 125 M.

270. **Pforzheim.** Frauenverein „Mädchenheim“. Frau Defan Sachs; 12 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Kappler. Unterhaltung eines Heims für Fabrikarbeiterinnen, Ladnerinnen, Näherinnen und stellensuchende Dienftboten. Mädchen in sonstigen Berufsclassen finden gleichfalls Aufnahme, Zuschuß der Stadtverwaltung 2200 M., darunter 1000 M. als Ersatz für die an das städt. Arbeitsamt abgetretene Stellenvermittlung. Christbescherung.

271. **Pfullendorf.** Frau Apotheker Huber; 10 weitere Frauen. Herr Bezirksarzt Dr. Merk und 2 weitere Herren. * Anschaffung des Arbeitsmaterials und Stiftung von Vereinspreisen für Handarbeitschülerinnen. Christbescherung. Ueberwachung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule, Mitwirkung bei der städtischen Kleinkinderschule. Unterstützung armer Kranker und Wöchnerinnen mit Naturalien und Geld. Verbandmittelmuster. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose und der Säuglingssterblichkeit. Gewährung von Stillprämien. Einem Dienftboten konnte das von Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin Luise gnädigst verliehene silberne Ehrenkreuz überreicht werden; 2 weitere Dienftboten erhielten Belohnungen für treue Dienste.

272. **Philippensburg** (Amt Bruchsal). Frau Emma Breitner; 5 weitere Frauen. Herr Anton Steiner. * Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Christbescherung. Ueberwachung der Pflegekinder. Krankenpflegestation (Krankenverein). Krankengeräte. Armenpflege. Verbandmittelmuster. Kriegsreservekapital 500 M. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose.

273. **Pfechtal** (Amt Baldkirch). Frau Emilie Burger; 5 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Burger und 3 weitere Herren. * Zuschuß zum Gehalt der Industrielehrerin 20 M. jährlich und zu dem der 2 Landkrankenpflegerinnen, die vom Kreis und der Gemeinde besoldet werden, 40 M.

274. **Radolfzell** (Amt Konstanz). Fräulein Emilie Pfaff; 9 weitere Frauen. Herr Geistl. Rat Werber. Eigenes Vereinshaus. * Kleinkinderschule. Christbescherung, Aufwand durch Spenden bewährter Wohlthäter gedeckt. Krankenpflegestation. Krankengeräte. Armenpflege durch besonderen Verein. Mitwirkung zur Bekämpfung der Tuberkulose. Kriegsreservekapital 100 M. Jungfrauenverein. Verbindung mit Männerhilfsverein. Beitrag der Stadt 220 M., außerdem überwies diese dem Verein den Erlös aus Neujahrseuthenkarten mit 308 M. Zuwendung von 1000 M. durch eine ungenannte Wohlthäterin.

275. **Randegg-Murbach** (Amt Konstanz). Frau Fleischmann; 7 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Brüttsch und 4 weitere Herren. * Kinderbewahranstalt, die über die Sommermonate geöffnet ist. Beaufsichtigung

der Pflegekinder. Krankenpflegestation. Krankengeräte. Armenpflege. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose und der Säuglingssterblichkeit durch Beratung und Belehrung. Christbescherung mit Weihnachtsfestspiel. Nestschulb 1575 M.

276. **Rappena** (Amt Sinzheim). Frau Apotheker Schild; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Noll und 1 weiterer Herr. * Kleinkinderschule, Christbescherung. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Armenpflege, Darreichung von 67 Eisenportionen durch Vereinsmitglieder. Verbandmittelmuster. Verbindung mit Männerhilfsverein in Sinzheim. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Bedürftige Konfirmanden erhielten Gesangbücher.

277. **Rastatt**. Frau Geheime Regierungsrat Frech; 16 weitere Frauen. Herren Stadtrat Urtel und Oberamtmann Hörst. Durch Wegzug verlor der Verein seine Vizpräsidentin, Frau Forstrat Fürstenberg, die 27 Jahre dem Vorstand angehört hatte. Einen weiteren schweren Verlust erlitt der Verein durch den Rücktritt seines seitherigen verdienten Beirats, Herrn Geheimen Regierungsrat Frech. Im Gesamtvorstand besteht ein Komitee von 5 Offiziersdamen der Garnison, die sogen. Militärabteilung. * Vereinspreise für tüchtige Handarbeitschülerinnen, der Stadtrat stiftete außerdem zur Auszeichnung solcher 7 Haushaltungsbücher. Ueberwachung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. 2 Flickurse mit großer Beteiligung. Lokal, Heizung und Beleuchtung stellte in dankenswerter Weise die Stadtverwaltung. Beaufsichtigung von 30 Pflegekindern mit gutem Erfolg, Christbescherung für diese, für 100 Schulkinder und 21 städtische Armen. Krankenpflegestation, für die gesonderte Verrechnung geführt wird, Zuschuß der Stadt zu deren Unterhaltung 1000 M. Krankengeräte. Armenpflege. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Entsendung von 2 Kindern ins Solbad Dürnheim mit Hilfe des Kreises, der Eisenbahnbetriebskrankenkasse und der Unterstützungskasse der Waggonfabrik. Verabreichung von 1116 Salzädern an 92 arme Kinder. Das Badefalz stiftete Frau Brauereibesitzer Franz. Zuschuß der Stadt 100 M. Nach dem Bad erhielten die Kinder Milch und Brot. Aufwand 289 M. Mitwirkung zur Bekämpfung der Säuglingssterblichkeit. Kriegsereservekapital 3000 M. Verbindung mit Männerhilfsverein. Mithilfe bei einer Uebung der Sanitätskolonne. Ausbildung von 9 Helferinnen durch Herrn Medizinalrat Dr. Compter. Dienstbotenfeier. Ueberreichung von 2 von Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin Luise gnädigst verliehenen Ehrenkreuze für 40- bzw. 25jährige treue Dienste. Belohnung von 7 Dienstmädchen für 10- bzw. 5jährige treue Dienste durch den Verein. Erlös aus einem Variétés-Abend 550 M.

278. **Reichenau** (Amt Konstanz). Frau Hauptlehrer Boser; 7 weitere Frauen. Herr Münsterpfarrer Reßler und 1 weiterer Herr. * Flickurs mit 17 Teilnehmerinnen, Kosten trägt die Gemeinde. Ueberwachung des Haushaltungsunterrichts. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Christbescherung. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Armenpflege.

279. **Reichenbach** (Amt Ettlingen). Frau Josefine Rupp Witwe; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Löffler. Kleinkinderschule. Beaufsichtigung von Pflegekindern. Krankenpflegestation.

280. **Reichenbach** (Amt Rastatt). Fräulein Marie Popp; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrkurat Popp und 1 weiterer Herr. Spinnkurs mit 13 Teilnehmerinnen; Kosten trug die Gemeinde. Beihilfe vom Hauptverein hierzu 10 M.;

Preise von Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin Luise und der Gemeinde. Die Gemeinde unterhält eine Schwesternstation, die die Krankenpflege besorgt und die Kleinkinderschule leitet. Armenpflege. Mitwirkung zur Bekämpfung der Tuberkulose und Säuglingssterblichkeit durch Belehrung in Wort und Schrift.

281. **Reihen** (Amt Sinsheim). Frauenverein. Frau Philippine Brenneisen; 4 weitere Frauen. Herr Jakob Hege. Kleinkinderschule. Christ- und Osterbescherung. Armenpflege durch freiwillige Liebestätigkeit. Krankengeräte. Kriegsrücklagekapital 100 M.

282. **Reihen** (Amt Sinsheim). Krankenverein. Frau J. Wengenroth 8 weitere Frauen. Herr Pfarrverwalter Heiß. Krankenpflegestation, Verwendung einer Landkrankenpflegerin. Krankengeräte. Hauspflege. Armenpflege. Darreichung von Essenportionen, freiwillige Liebesgaben. Mithilfe bei der Christbescherung der Kinder.

283. **Reilingen** (Amt Schwellingen). Frau Dekan Elise Henning; 11 weitere Frauen. Herr Dekan Henning und 2 weitere Herren. * Flick- und Bügelfurs. Kochkurs mit 15 Teilnehmerinnen. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Armenpflege. Christbescherung für ältere Leute und arme Kinder. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Belohnung treuer Dienstboten. Unterbringung eines Mädchens im Solbad Nappenu und eines weiteren Mädchens im Kindersolbad Dürheim. Beihilfe von 30 M. aus der „Kinderhilfe“ für das letztere.

284. **Reichen** (Amt Achern). Fräulein Anna Goegg; 7 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Eis und 1 weiterer Herr. Durch Wegzug verlor der Verein sein verdientes Vorstandsmitglied Frau Forstmeister Waag. * Flickkurs, Spinnkurs mit 22 Spinnerinnen, Beisteuer des Gesamtvereins 20 M. Spinnfest, wozu Ihre königlichen Hoheiten die Großherzogin und Großherzogin Luise Spinnpreise zu stiften geruhten. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenpflegestation durch besonderen Krankenpflegeverein, der einen Bestandteil des Gesamtvereins bildet, mit 434 Mitgliedern. Hauspflege. Tuberkulose-Aussschuß. Krankengeräte. Armenpflege, außerdem große Privatwohltätigkeit der Vereinsmitglieder. Christbescherung. Herstellung von Kleidungsstücken durch Vorstandsfrauen und sonstige Vereinsmitglieder. Beisteuer zur Kleidung von Erstkommunikanten. Verbandmittel. Von Familie Schremp wurden dem Verein für Arme 100 M. zugewendet.

285. **Rheinbischofsheim** (Amt Kehl). Fräulein Marie Wagner; 16 weitere Frauen. Herren Pfarrer Kamm und Bürgermeister Hauf. * Die austretenden Handarbeitschülerinnen erhielten das Neue Testament. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Christbescherung für diese und die erste Volksschulklasse. Krankenpflegestation. Krankengeräte. Armenpflege. Darreichung von Essenportionen durch Vereinsmitglieder.

286. **Richen** (Amt Eppingen). Frau Pfarrer Volk, 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Volk. * Krankenpflege Hauptaufgabe. Krankenpflegestation, Verwendung einer Landkrankenpflegerin; Krankengeräte. Armenpflege. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Belohnung treuer Dienstboten.

287. **Riedlingen** (Amt Lörrach). Frau Marie Schneider; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Duffing und 1 weiterer Herr. * Kleinkinderschule mit Gemeindebeihilfe. Christ- und Osterbescherung für diese und die Volksschule.

288. **Riegel** (Amt Emmendingen). Frau Luise Meyer; 4 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Zimmerer und Herr Pfarrer Sießler. * Krankenpflegestation, Krankengeräte. Armenpflege, Verabreichung von Lebensmitteln, Kleidern, Wäsche, Geldspenden an Kranke und Arme. Mitwirkung bei der Tuberkulosebekämpfung. 4 Kommunitanten erhielten Schuhe. Ausbildung von Helferinnen vom Roten Kreuz im Gang. An Geschenken erhielt der Verein von den Familien Adolf, Ernst und Eduard Meyer 10 000 M.

289. **Rintheim** (Stadtteil Karlsruhe). Frau Hauptlehrer Schieß; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Weymann in Hagsfeld und 1 weiterer Herr. Erfreuliche Zunahme der Mitgliederzahl. * Vereinspreise für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Mitwirkung bei der der Gemeinde gehörenden Kleinkinderschule, Beitrag zur Christbescherung. Krankenpflegestation; Krankengeräte. Armenpflege durch Privatwohltätigkeit der Vereinsmitglieder. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose durch Belehrung.

290. **Rippenweier** (Amt Weinheim). Der Verein umfaßt die Orte Rippenweier, Mittenweier und Heiligkreuz. Frau Margarete Müller in Heiligkreuz; 5 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Herold in Mittenweier. Krankenpflegestation; Krankengeräte.

291. **Rohrbach** (Amt Heidelberg). Frau Pfarrer Trautwein; 15 weitere Frauen. Herr Pfarrer Trautwein und 1 weiterer Herr. Eigene Handarbeitschule. Wechsel in der Leiterin. Erfreulicher Aufschwung. Durchschnittlicher Besuch: im Sommer 50, im Winter (einschl. Abendkurse) 140 Schülerinnen. Aufwand einschl. Weihnachtsfeier 969 M. * Kleinkinderschule in dem von der evangelischen Gemeinde für gemeinnützige Zwecke in dankenswerter Weise erstellten Gemeindehaus. Gabensammlung zur Christ- und Osterbescherung. Vom Gesamtaufwand mit 1011 M. sind 805 M. durch Schulgeld gedeckt. Krankenpflegestation, Verwendung einer Vereinschwester sowie einer Privatpflegerin (letztere bis 1. Juli); unter den 10 114 Einzelleistungen sind 1773 Verbände inbegriffen. Krankengeräte. Armenpflege durch Privatwohltätigkeit der Vereinsmitglieder. Darreichung von Krankenkost durch 31 Frauen. Verbandmittelmuster. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Freundliche Unterstützung durch die politische und evangelische Gemeindeverwaltung und durch die Waggonfabrik H. Fuchs. Generalversammlung mit Theateraufführungen und Gabenverlosung. Einnahmen an Schulgeld 601 M. Rest durch Veranstaltung von Sammlungen, einer Lotterie zc. gedeckt.

292. **Rosenberg** (Amt Adelsheim). Frau Pfarrer Scheel und 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Scheel. * Krankenpflege durch eine von der Gemeinde angestellte Landkrankenpflegerin. Einrichtung einer Krankenstation für erste Hilfe im Hause der Präsidentin. Neuanschaffung von Krankengeräten. Armenpflege. Hauspflege wird von Vorstandsmitgliedern freiwillig geübt. Verabreichung von Suppen und Essen durch Vereinsmitglieder. Mitwirkung bei Bekämpfung der Lungentuberkulose und Säuglingssterblichkeit. Christbescherung für Arme. Beihilfe zur Kleidung von armen Konfirmanden. Familienabende mit Vorträgen.

293. **Rüppurr** (Stadtteil Karlsruhe). Frau Pfarrer Mayer; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Mayer. Mitgliederzahl von 360 auf 400 gestiegen. * Vereinspreise für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Krankenpflegestation. Krankengeräte. Umfassende Armenpflege. Mitglied des Landesvereins gegen Mißbrauch geistiger Getränke. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuber-

tulose; Beihilfe zur Kleidung armer Konfirmanden. 100 M. zur Beschaffung von Möbeln für die zweite Krankenschwester von Erz. Bürklin.

294. **Rußheim** (Amt Karlsruhe). Frau Bürgermeister Geig; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Hindenlang und 2 weitere Herren. * Kochkurs mit 8 Teilnehmerinnen. Beihilfe vom Hauptverein hierzu 50 M. Armenpflege durch Privatwohlthätigkeit der Vorstandsmitglieder, Darreichung von Krankenkost in zahlreichen Fällen.

295. **Säckingen**. Frau Fabrikant Verberich-Hörnle; 5 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Trunzer. * Flickkurs mit 7 und 2 Kochkurse mit 18 bezw. 17 Teilnehmerinnen. Aufwand 60 M. Ueberwachung des Haushaltungsunterrichts der Fortbildungsschule. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Armenpflege. Darreichung von Geldspenden, Kost, Wein, Kleidungsstücken und Milch unter besonderer Berücksichtigung Tuberkulosekranker. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose und Säuglingssterblichkeit. Besonderer Tuberkulosefonds, aus dem für Krankenhaus, Bäder zc. 315 M. bezahlt wurden. Verteilung von Merkblättern und Spudgläsern. Verbandmittelmuster. Verbindung mit Männerhilfsverein. Beisteuer zur Kleidung von Erstkommunikanten. Ehrung von vier Arbeiterinnen anlässlich der Ueberreichung der diesen von Ihrer Königlich-Hoheit der Großherzogin verliehenen Arbeiterinnentreuze. Jahresbeiträge zum Arbeitsnachweis Waldshut 5 M. und zum Hilfsverein für entlassene Geisteskranke 10 M.

296. **Salem-Stephansfeld** (Amt Ueberlingen). Frau Revierförster Brenneisen; 4 weitere Frauen. Herr Rentamtskassier Hauser. * Bügelkurs (für Arme unentgeltlich). Ueberwachung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Armenpflege. Verbandmittelmuster. Christbescherung; Beihilfen an fünf Konfirmanden bezw. Erstkommunikanten. Belohnung eines Dienstmädchens für 10jährige treue Dienste. Ihre Kaiserliche Hoheit die Prinzessin Wilhelm geruhete in gewohnter Weise zu Weihnachten reiche Gaben zu spenden zur Christbescherung der Schulkinder, außerdem hatte Höchstdieselbe die Gnade, dem Verein 100 M. zuzuwenden.

297. **St. Blasien**. Frau M. Krafft; 5 weitere Frauen. Herr Oberamtmann Heß. Erfreuliche Zunahme der Mitgliederzahl. * Ueberwachung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Krankengeräte. Armenpflege, Krankenunterstützung. Verbandmittelmuster. Unterstützung eines Samariterkurses. Bereitstellung von Privatpflegestätten (160 Betten) für den Kriegsfall. Ueberwachung der Kleinkinderschule, Christbescherung in derselben, zugleich auch für die Kinder der 3 untersten Volksschulklassen. Aufwand 432 M., durch Sammlung gedeckt. Beihilfe zur Kleidung von Erstkommunikanten und Konfirmanden. Aufwand 87 M. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose.

298. **St. Georgen** (Amt Billingen). Frau Luise Maier; 8 weitere Frauen. Herr Postmeister Bohrmann und 2 weitere Herren. * Flickkurs. Unterstützung der Kleinkinderschule 100 M. Krankenabteilung mit Pflegestation; eigene Wochenpflegerin, der die Stadtgemeinde Wohnung und Holz gewährt. Samariterkurs, geleitet von Herrn Dr. Wintermantel. Krankengeräte. Umfassende Armenpflege. Kleines Kriegsrefervekapital. Christbescherung. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose und Säuglingssterblichkeit. Belohnung treuer Dienftboten. Zuwendung von 150 M. durch die Erben von Frau Fabrikant Weisser Wwe.

299. **Sand** (Amt Rehl). Frau Pfarrer Willareth; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Lic. Dr. Willareth. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Verbandmittelmuster. Christbescherung.

300. **Sandhausen** (Amt Heidelberg). Frau Katharine K Letti; 12 weitere Frauen. Herr Dr. Strubel und 1 weiterer Herr. * Näh- und Flickkurs. Strickabende unter den Mitgliedern. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Krankenpflege, Verwendung einer Vereinschwester. Krankengeräte (Neuan-schaffungen). Verabreichung von Verbandstoffen und Arzneimitteln. Armenpflege, vorzugsweise durch Privatwohlthätigkeit. Wöchnerinnenfürsorge durch Vorstandsfrauen. Verbandmittel. Veranstaltung eines Bazars mit Kaffeekranz und Gabenverlosung. Reinertrag 325 M.

301. **Sasbach** (Amt Achern). Frau Bürgermeister Kühner; 4 weitere Frauen. Herr Prälat Dr. Leuder und 1 weiterer Herr. Erfreuliche Zunahme der Mitgliederzahl. * Flickkurs; Spinnkurs mit 6 Teilnehmerinnen. Beihilfe des Hauptvereins hierzu 10 M., außerdem Preise Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin Luise. Einmachkurs. Armenpflege. Belohnung von 3 treuen Diensthofboten für mindestens 10jährige Dienste. Beteiligung an der Einweihung des von Herrn Prälaten Dr. Leuder gestifteten Schwesternhauses, in dem auch von dem edlen Stifter dem Verein zur Abhaltung von Kurzen 2 größere Zimmer zur Verfügung gestellt sind.

302. **Schatthausen** (Amt Wiesloch). Freifrau von Göler; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Hofeinz. * Anschaffung gleichmäßigen Arbeitsmaterials. Unterstützung der Kleinkinderschule. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose.

303. **Schillingstadt** (Amt Borberg). Frau Pfarrer Erbacher; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Erbacher und 1 weiterer Herr. * Krankenpflegestation, Verwendung einer Landkrankenpflegerin mit Beihilfe der Gemeinde. Krankengeräte. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose.

304. **Schiltach** (Amt Wolfach). Frau Stadtpfarrer Ziller; 11 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Ziller. * Christbescherung in der Kleinkinderschule aus freiwilligen Spenden. Ueberwachung der Pflegekinder, Darreichung von Milch. Krankenpflege durch den vom Frauenverein geleiteten Krankenverein, der 380 Mitglieder zählt und dem sämtliche Mitglieder des Frauenvereins angehören. Krankengeräte. Armenpflege; Abgabe von Essen durch Vereinsmitglieder in bestimmtem Turnus. Arme Kinder und Gebrechliche erhalten an Weihnachten von den Schwestern gefertigte Kleidungsstücke. Mitwirkung zur Bekämpfung der Tuberkulose. An Zuwendungen erhielt der Verein 100 M. von Frau Fabrikant Karlin in Schiltach und ein Vermächtnis von 180 M. von Frau Minderlein in Hornberg.

305. **Schlächtenhaus-Hofen** (Amt Schopfheim). Frau Pfarrer Hofert; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Hofert und 2 weitere Herren. Erfreuliche Zunahme der Mitgliederzahl. * Krankenpflegestation. Verwendung einer eigenen Landkrankenpflegerin. Die Pflegegebühren für Vereinsmitglieder übernimmt die Vereinskasse. Krankengeräte.

306. **Schliengen** (Amt Müllheim). Frau Medizinalrat Roszog Ww.; 11 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Schmidlin und 2 weitere Herren. Der Verein hat den Verlust dreier verdienter Vorstandsmitglieder zu beklagen: Herren Medizinalrat Roszog, Pfarrer Müller und Frau Bomstein.

Eigenes Vereinshaus. Frauenarbeitschule während 3 Wintermonaten. Als Lehrerin wirkt die Kinderchwester. Weihnachtsfeier mit Theateraufführungen. Zum Abschluß des Kurzes Festkaffee. * Vereinspreise für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Kleinkinderschule, die während der Dauer der Frauenarbeitschule geschlossen ist. Christbescherung. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenpflegestation. Krankengeräte. Armenpflege durch Privatwohlthätigkeit. Kleines Kriegsrückkapital. Belohnung treuer Dienstboten. Wohlwollende Unterstützung seitens der Gemeinde.

307. **Schluchsee** (Amt St. Blasien). Frau Ganter=Sibler; 10 weitere Frauen. Herr Pfarrer Bohnert und 3 weitere Herren. * Vereinspreise für Handarbeitschülerinnen. Krankenpflegestation. Krankengeräte.

308. **Schnieheim** (Amt Ettenheim). Frau Pfarrer Neu; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Neu. * Während der Wintermonate gemeinsame Arbeitsabende für Jungfrauen bei 30 bis 40 Teilnehmerinnen. Stellenvermittlung für in Dienst gehende Mädchen. Unterstützung der Kleinkinderschule (60 M.) Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenpflegestation. Krankengeräte. Armenpflege. Veranstaltung eines Familienabends.

309. **Schönau** (Amt Heidelberg). Frau Bürgermeister Reichwein; 8 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Roth und 2 weitere Herren. Monatliche Vorstandssitzungen. * Vereinspreise für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Fliedkurs mit 20 Teilnehmerinnen. Für die Kranken- und Kinderpflege bestehen besondere Vereine, die mit dem Frauenverein in freundlichen Beziehungen stehen. Umfassende Armenpflege, Darreichung von Milch, Brot und Geldspenden. Mitwirkung zur Bekämpfung der Tuberkulose. Vereinskaffee. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden.

310. **Schönau im Wiesental**. Frau Kaufmann Faller; 6 weitere Frauen. Herr Oberamtmann Tritscheler und 3 weitere Herren. * Vereinspreise für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Abhaltung von 2 Kochkursen. Gesamtkosten mit 1219 M. sind gedeckt durch Beiträge der Gemeinde, des Krankenvereins, der Sparkasse und Privater. Beaufsichtigung von Pflegekindern. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Christbescherung, Aufwand 75 M. Armenpflege. Verabreichung von Milch an tränkliche Schulkinder und an Wöchnerinnen. Mitwirkung zur Bekämpfung der Tuberkulose. Kriegsrückkapital 300 M. Verbindung mit Männerhilfsverein. Beisteuer zur Kleidung von Erstkommunikanten.

311. **Schönfeld** (Amt Tauberbischofsheim). Frau Barbara Reinhardt; 2 weitere Frauen. Herr Scheuermann. Die Tätigkeit des Vereins beschränkt sich auf die Gewinnung von Mitteln zur Errichtung einer Kinderschule und einer Krankenpflegestation.

312. **Schollbrunn** (Amt Eberbach). Frau Bürgermeister Haab; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Bex. * Unterhaltung einer Kleinkinderschule Hauptaufgabe. Christbescherung. Verbandmittelmuster.

313. **Schonach** (Amt Triberg). Frau F. V. Schneider; 5 weitere Frauen. Herr Fabrikant Schyle. Mitgliederzahl ist von 48 auf 90 gestiegen. * Nähkurs. Armenpflege. Verabreichung von 93 Essenportionen. Belohnung von 4 treuen Dienstboten für 5—15 Jahre Dienstzeit.

314. **Schopfheim**. Frau A. Kym=Krafft; 10 weitere Frauen. Herren Stadtpfarrer Faust und Oberamtmann Dr. Guth=Bender. Vertrauensdame für die Landkrankenpflege ist Frau Medizinalrat Mayer. Durch Wegzug

verlor der Verein 2 Vorstandsmitglieder. Mitgliederzahl von 257 auf 292 gestiegen. Veranstaltung einer Sammlung für die Erdbebenbeschädigten in Messina; Ertrag 571 M. Gesamtverein besitzt Verbandmittelmuster, ein Kriegsrefervekapital von 500 M. Verbindung mit dem Männerhilfsverein. Neben dem Hauptkomitee bestehen 2 selbständige Abteilungen: Abteilung I. Fräulein Friesenegger. Wochenpflege: Verpflegt wurden 26 Frauen an 228 Tagen; außerdem war die Pflegerin noch aushilfsweise in der Hauspflege tätig; die Verteilung gedruckter Belehrungen an die Wöchnerinnen hat sich als zweckmäßig erwiesen. Die Durchführung der unentbehrlich gewordenen Einrichtung war nur durch die Spenden der Vereinspräsidentin mit 200 M., der Stadtgemeinde mit 100 M. und einiger Großindustrieller möglich; an 16 arme Wöchnerinnen wurde von 25 Vereinsmitgliedern Essen verabreicht. Die beiden Stadthebammen erhielten je 20 M. Sparkasseneinlage. Einnahme 897 M., Ausgabe 881 M. Wöchnerinnen erhalten auf Wunsch für ihre Kinder Säuglingsmilch. Hauspflege: Die Pflege geschieht unentgeltlich nach Maßgabe einer gedruckten Pflegeordnung, die an die Pflegenehmer verabreicht wird. Der Anspruch auf die Pflege dauert 14 Tage. In 49 Familien wurde an 304 Tagen der Haushalt besorgt. Einnahme 665 M., darunter Spenden der Industrie mit 105 M., der Präsidentin mit 150 M. und der Stadt mit 200 M. Ausgabe 658 M. Zur Bekämpfung der Tuberkulose besteht ein Unterkomitee. Unterstützt wurden 19 Personen mit einem Gesamtaufwand von 350 M., hiervon gedeckt durch Privatmittel 230 M. Unterbringung von 3 tuberkulösen Mädchen (2 von auswärts) im Krankenhaus. Für 4 weitere Kranke wurde Heilverfahren veranlaßt. 11 Kinder konnten nach Dürheim geschickt werden. Aufwand des Vereins hierfür 75 M. An 32 Schulkinder wurde im Winter warmes Frühstück verabreicht. Beihilfe zur Ausrüstung der Ferientolonisten mit Kleidern zc. durch Vereinsmitglieder. Aufwand 241 M. Gesamteinnahme 756 M., darunter 100 M. Zuschuß der Stadt. Gesamtausgabe 666 M. Armenpflege in Verbindung mit der städtischen Armenbehörde, der die Vereinspräsidentin als stimmberechtigtes Mitglied angehört. Einteilung der Stadt in 6 Armenbezirke, die 6 Damen unterstellt sind. Unterstützung mit Naturalien bezw. Hausmiete; verabreicht wurden 1080 Liter Milch, Essen zc. Anschaffung von Arbeitsmaterial für ärmere Schülerinnen der Industrieschule, Aufwand 20 M. Beschaffung von Erwerbsgelegenheit durch Waschen, Nähen und Stricken, große Privatwohlthätigkeit. Weihnachtsfeier mit Gabenbescherung, wozu junge Damen in gemeinsamen Nähstunden Näharbeiten herstellten. 72 arme Familien konnten Gaben erhalten. Krankenpflege durch einen vom Verein ins Leben gerufenen Krankenverein, in dessen Vorstand die Präsidentin und der Beirat vertreten ist. Die Präsidentin überwacht Haushalt und Pflegeleistungen der Schwestern. Mitgliederzahl 425. Krankengeräte. 3 monatlicher Krankenpflegekurs mit 130 Teilnehmerinnen aus Stadt und Bezirk unter Leitung des Großb. Bezirksarzts Herrn Medizinalrat Dr. Mayer. Schlussprüfung mit Festkaffee. Aufwand 89 M. — Ueberwachung von 20 in Stadt und Bezirk untergebrachten Pflegekindern durch eine Dame, der auch die Beaufsichtigung von 7 Zwangszöglingen zufällt (darunter 4 aus Scheibhardt). 7 arme Konfirmanden bezw. Erstkommunikanten erhielten je ein paar Schuhe. Vermittelung von Stellen für Mädchen ins Ausland. Abteilung II. Frau Bürgermeister Grether Wwe. Eine Dame der Abteilung hat Sitz und Stimme in der städt. Schulkommission, eine andere in der Ge-

werbeschulkommission. Eine Dame hat die Aufsicht über den Handarbeitsunterricht und das Mädcheturnen in der Realschule. Frauenarbeitschule; an den 3 Kursen nahmen 53 Schülerinnen aus Stadt und Umgegend teil. Zuschuß der Stadt 300 M. Aufwand 2109 M. * Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Abendheim für Fabrikarbeiterinnen. Flickkurs, zu dem die Stadt in dankenswerter Weise das Lokal stellte. Mitwirkung bei der Christbescherung der Kleinkinderschule, wozu reiche Gaben beige-steuert wurden. Krüppelfürsorge. Mitwirkung bei Gründung einer Ortsgruppe des Bad. Fürsorgevereins für bildungsfähige Krüppel, die an Abteilung II des Vereins angegliedert wurde. $\frac{2}{3}$ der eingehenden Beiträge bleiben dem Ortsverein zur Verfügung. Belohnung von 4 Diensthoten (männlich und weiblich) für 5-, 10- und 20jährige treue Dienste.

315. **Schriesheim** (Amt Mannheim). Frau Pfarrer Schaab; 6 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Urban. Unter der Mitgliederzahl sind auch die Mitglieder des Krankenvereins inbegriffen. * Näharbeit für junge Mädchen und Missionsverein der Frauen unter Leitung der Präsidentin. Veranstaltung eines Bazars, Erlös 240 M. Kleinkinderschule, Neuanschaffungen. Christbescherung. Krankenpflegestation, unterhalten von einer gesonderten (Krankenpflege-) Abteilung mit 456 Mitgliedern, Krankengeräte. Tuberkulose-Ausschuß. Armenpflege durch einen sogen. „Suppenverein“ von Frauen, die abwechselnd wöchentlich 2 mal Kranken und Gebrechlichen Essen spenden; verabreicht wurden 466 Portionen. Christbescherung für arme Kinder fiel aus. Verbandmittel. Jungfrauenverein. Beihilfe zur Kleidung von Konfirmanden.

316. **Schwabhausen** (Amt Bopfberg). Frau Johanna Gerhards; 6 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Weber und 3 weitere Herren. Krankenpflegestation; Verwendung einer Landkrankenpflegerin, Verabreichung von Verbandstoffen. Krankengeräte.

317. **Schwerzen** (Amt Waldshut). Der Verein umfaßt die Orte Schwerzen, Horheim und Butöschingen. Frau Hauptlehrer Martin in Butöschingen, 10 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schultheiß und 3 weitere Herren. Krankenpflegestation. Krankengeräte. Christbescherung.

318. **Schwetzingen**. Frau Sophie Basser mann, an Stelle der wegen hohen Alters nach 40jähriger Dienstzeit zurückgetretenen Frau Clementine Basser mann, die wegen ihrer Verdienste um den Verein zur Ehrenpräsidentin ernannt wurde; 10 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Junker und 3 weitere Herren. Feier des 50jährigen Bestehens des Vereins. * Flickkurse für Arbeiterinnen; 60—70 Teilnehmerinnen. Mitwirkung bei der städtischen Kleinkinderschule. Christbescherung für Kinder. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Seit 1. September eigene Wochenpflegerin, Gehalt 500 M. Beihilfe des Kreises und der Gemeinde hierzu. Armenpflege mit gesonderter Sektion zur Versorgung Tuberkulöser. Tuberkulose-Ausschuß. Verbandmittelmuster. Kriegsvorreservkapital 100 M. Vertrag mit der Militärverwaltung wegen Errichtung eines Reservelazarettes in Gemeinschaft mit der örtlichen Sanitätskolonne im Kriegsfall. Auszeichnung von 7 Diensthoten.

319. **Schwörstadt**, Ober- und Nieder- (Amt Säckingen). Frau Berta Witzig; 3 weitere Frauen. Herr Pfarrer W. Hammerle. Die Tätigkeit des Vereins beschränkte sich auf die Gewinnung von Mitteln zur Einführung geordneter Krankenpflege.

320. **Seckenheim** (Amt Mannheim). Frau Bürgermeister Volz; 19 weitere Frauen. Herr Pfarrer Pfennig sowie 1 weiterer Herr. Besondere Kommissionen für die einzelnen Vereinsaufgaben. Monatliche Vorstandssitzungen. * Vereinspreise für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Flickkurs. Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Ueberwachung der Pflegekinder. Armenpflege Hauptaufgabe; Fürsorge für 12 Wöchnerinnen; Darreichung von 119 Pfund Fleisch, 576 Liter Milch und 243 Essenportionen, größtenteils durch Vereinsmitglieder. Freundliches Entgegenkommen der Gemeindeverwaltung. Kriegsreservekapital 223 M. Tuberkulose-Ausschuß. Mitwirkung zur Bekämpfung der Säuglingssterblichkeit. Ausstattung von Säuglingen. Christbescherung. Benutzung der Vereinsvolksbibliothek. Belohnung von 3 Dienstboten für treue Dienste.

321. **Seunfeld** (Amt Adelsheim). Frau Pfarrer Senges; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Senges und 1 weiterer Herr. * Kleinkinderschule; die Erstellung eines Neubaus für die Anstalt und Schwesternwohnung wird angestrebt. Christbescherung. Krankenpflege durch eine von der Gemeinde bezahlte Landkrankenpflegerin. Armenpflege durch Privatwohltätigkeit der Mitglieder, die in feststehendem Turnus an Arme und Kranke Essen darreichen. Verbandmittelmuster. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose (Tuberkulose-Ausschuß) und der Säuglingssterblichkeit; letzteres durch Verabfolgung von Lebensmitteln und Säuglingsmilch. Vortrag des Groß-Bezirksarztes Adelsheim über Säuglingsernährung. Fleißige Benutzung der Vereinsvolksbibliothek.

322. **Serau** (Amt Emmendingen). Frau Pfarrer Wanner; 11 weitere Frauen. Herr Pfarrer Wanner und Herr Bürgermeister Vogel. Der Verein hat den Verlust seines zweiten Beirats, Herrn Bürgermeister Wolfspurger, zu beklagen. Krankenpflegestation, Verwendung einer Landkrankenpflegerin; Gemeinde gewährt freie Wohnung und Heizung. Krankengeräte. Hauspflege. Armenpflege, Darreichung von Essen durch Vereinsmitglieder. Eigene Vereinsbibliothek. Mitwirkung bei Bekämpfung der Lungentuberkulose.

323. **Singen** (Amt Konstanz). Frau Apotheker Mayer; 7 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Busch. * Vereinspreise für Handarbeitschülerinnen. Spinnkurs mit 6 Teilnehmerinnen. Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin Luise geruhete Spinnpreise zu stiften; Beihilfe von 10 M. vom Hauptverein zur Anschaffung von Spinnhaus. Unterstützung der Privatfrauenarbeitschule 40 M. Zur Christbescherung der Kleinkinderschule stiftete der Verein Hemdchen, die von Damen des Vereins genäht wurden. Tuberkulose-Ausschuß. Umfassende Armenpflege. Unterstützung mit Geld, Nahrungs- und Stärkungsmitteln. Präsidentin ist Mitglied des Armenrats. Beihilfe an Konfirmanden und Erstkommunikanten 133 M. Beisteuer zur Christbescherung im Spital (Kleidungsstücke). Belohnung treuer Dienstboten. Festkaffee. Familienabend mit Aufführungen. Freundliche Unterstützung der Vereinsbestrebungen durch die Firmen Fittings und Maggi sowie Frau Kommerzienrat ten Brink. Dem Verein ist als besondere Abteilung die Ortsgruppe des Fürsorgevereins für bildungsfähige Krüppel angegliedert mit einem jährlichen Beitrag von rund 700 M.

324. **Sinsheim**. Frau Kaufmann W. Speiser; 10 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Eisen und 2 weitere Herren. Festfeier des 60jährigen Bestehens. Der Verein hat den Tod seines langjährigen Vorstandsmitglieds, Frau Bürger-

meister Speiser, zu beklagen. Frauenarbeitschule, 3 Kurse mit zusammen 57 Schülerinnen, gut besuchte Ausstellung von Handarbeiten. * Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts. Vereinspreise für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Kleinkinderschule; Osterfeier; Weihnachtsbescherung mußte auf Januar 1910 verschoben werden, da die Schule wegen herrschender Masern 6 Wochen geschlossen war. Aufwand war durch freiwillige Gaben gedeckt. Beaufsichtigung von Pflegekindern, die gut untergebracht sind. Krankengeräte. Armenpflege. Unterstützung von Kranken und Wöchnerinnen. Darreichung von Mittagessen und Wein durch Vorstandsdamen an Kranke. Tuberkulose-Ausschuß. Verbandmittelmuster. Kriegsreservefapital 159 M. Verbindung mit Männerhilfsverein.

325. **Sinzheim** (Amt Baden). Frau Sophie Seiter an Stelle der verstorbenen Frau **Reinholdt** Witwe; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer **Keiser** und 2 weitere Herren. Flickkurs; Spinnkurs mit 9 Teilnehmerinnen. Beihilfe von 10 M. vom Hauptverein. Spinnfest, zu dem Ihre königliche Hoheit die Großherzogin **Luisa** Preise gestiftet hatte. In der Gemeinde selbst sowie in den Nachbarorten wird viel gesponnen. Armenpflege. Darreichung von Essen, Nahrungs- und Stärkungsmitteln, Wein und Milch. Tuberkulose-Ausschuß; Solbäder für Kinder. Christbescherung. Beisteuer zur Kleidung von Erstkommunikanten.

326. **Söllingen** (Amt Durlach). Frau Pfarrer **Strauß**; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer **Strauß**. Mitgliederzahl ist von 278 auf 313 gestiegen. * Bügelmkurs; Kochkurs (Tag- und Abendkurs, letzterer für Fabriknädchen); Abschluß bildete ein sehr gut besuchter Vereinstaschee. Krankenpflegestation; Anstellung einer zweiten Diakonissin, für die der Verein die Einrichtungsgegenstände zu beschaffen hatte. Krankenbesuche durch Vorstandsfrauen. Unterstützung von armen Kranken mit Wein und Speisen durch Vereinsmitglieder. Die Krankengeräte wurden zum Teil erneuert und ergänzt. Etwas Armenpflege. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden. 11 Mädchen, die in Dienst gingen, erhielten das Büchlein: „Wie dienest Du?“

327. **Spielberg** (Amt Durlach). Frau Bürgermeister **Höfel**; 4 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer **Schüler**. * Krankenpflegestation, Verwendung einer Landkrankenpflegerin; Krankengeräte. Armenpflege. Verbandmittel.

328. **Staufen**. Frau Medizinalrat **Lederle**; 8 weitere Frauen. Herr Oberamtmann von **Wizleben**. Feier des 50jährigen Bestehens des Vereins. Besuch Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin anlässlich der Ausstellung von Arbeiten der Industrieschulen des Bezirks. Flickkurs mit 20 und Spinnkurs mit 16 Teilnehmerinnen. * Vereinspreise für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Anschaffung von Arbeitsmaterial für unbemittelte Schülerinnen. Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule; Christbescherung, wozu Wäsche- und Kleidungsstücke angefertigt wurden; Kinder-Weihnachtsfestspiele. Die Ueberwachung der Pflegekinder erstreckt sich auf 14 Gemeinden mit 34 Kindern. Mädchenfürsorge durch Aneiferung zur weiteren Ausbildung oder durch Beihilfe zur Auffindung guter Stellen. Armenpflege, Kranke und Wöchnerinnen wurden teils mit Geld, teils mit kräftigender Kost unterstützt. Verbindung mit dem Tuberkulose-Ausschuß, Belehrung über Vorbeugung und Bekämpfung der Krankheit. Verabreichung von Badefalz an arme Familien. Verbandmittelmuster. Kriegsreservefapital 100 M. Verbindung mit

Männerhilfsverein. Belohnung treuer Dienstboten. Mitwirkung bei Gründung einer Ortsgruppe des Bad. Fürsorgevereins für bildungsfähige Krüppel.

329. **Stein** (Amt Bretten). Frau Pfarrer Walther; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Walther. * Näh-, Bügel- und Stickkurs mit 13 bezw. 9 bezw. 10 Teilnehmerinnen. Aufwand 100 M., gedeckt durch die Teilnehmerinnen. Ausstellung von Kursarbeiten bei Generalversammlung. Beihilfe von 150 M. aus der Großherzogin Luise-Jubiläumstiftung zu den Ausbildungskosten der Kursleiterin. Neue Kurse im Gang. Armenpflege. Darreichung von Suppen. Vereinstaffee.

330. **Steinbach** (Amt Bühl). Frau A. Fleischer; 7 weitere Frauen. Herr Ratsschreiber Wäldle. Der Verein hat den Tod seines langjährigen verdienten Beirats und Gründers, des Herrn Altbürgermeisters Oser, zu beklagen. * Ueberwachung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule und des Spinnens in der Industrieschule. Flickkurs. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Christbescherung für arme Kinder. Krankenpflegestation, Krankengeräte. Armenpflege. Verbandmittel. Mitwirkung zur Bekämpfung der Tuberkulose. Beisteuer zur Kleidung von Erstkommunikanten.

331. **Steinen**. (Amt Lörrach). Frau E. Stadler an Stelle der aus Gesundheitsrücksichten zurückgetretenen langjährigen, verdienten Präsidentin Frau Katharina Schöpflin; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer Blum für den nach Heidelberg verzogenen seitherigen Beirat, Herrn Pfarrer Schlier. * Kleinkinderschule, Christ- und Osterbescherung. Krankenpflegestation, Krankengeräte. Armenpflege. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Belohnung treuer Dienstboten.

332. **Steinsfurt** (Amt Sinsheim). Frau Berta Gauer; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer Vielhauer und 1 weiterer Herr. Der Verein verlor seinen langjährigen verdienten Rechner, Herrn Oberlehrer Gauer, durch den Tod. Kleinkinderschule. Verbandmittelmuster.

333. **Stetten a. L. M.** (Amt Meßkirch). Frau Posthalter Pfeiffer; 4 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Sieber. * Vereinspreise für fleißige Handarbeiterschülerinnen. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Christbescherung. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Armenpflege. Darreichung von 49 Mittagessen. Beisteuer zur Kleidung von Erstkommunikanten. Ehrung der Handarbeitslehrerin anlässlich ihres 25jährigen Dienstjubiläums.

334. **Stockach**. Frau Medizinalrat Dr. König; 7 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Reiningger. * Beschaffung des Arbeitsmaterials für Unbemittelte. Aufwand 45 M. Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule und Ueberwachung der Kleinkinderschule. Christbescherung mit Auf- führung für 105 Kinder und Erwachsene, Aufwand 228 M., Sammlung hierzu für 248 M. Ueberwachung von 8 Pflegekindern. Krankenpflegestation (An- stellung einer dritten Schwester durch die Stadt wegen Ueberlastung der beiden Schwestern). Armenpflege: 32 Kranke und Wöchnerinnen erhielten Kost, Wein und auch Geldspenden, 13 Frauen monatliche Geldunterstützungen. Tuberkulose- Ausschuß. Mithilfe bei Bekämpfung der Säuglingssterblichkeit durch Gewährung von Stillprämien an 15 Frauen. Beihilfe vom Hauptverein (Abt. VI) 200 M. Herabsetzung der Unterstützungsdauer von 6 auf 3 Wochen. Aufwand 135 M. Verbandmittel. Kriegserfaherkapital 800 M. Beisteuer zur Kleidung von 7 Erstkommunikanten. Auszeichnung von 6 Dienstmädchen für 5jährige treue Dienste.

335. **Strümpfelbrunn** (Amt Eberbach). Der Ort Strümpfelbrunn ist der Hauptort des Kirchspiels; sowohl hier als in den Filialorten Müllben, Ober- und Unterdielbach, Waldtagenbach und Weisbach bestehen besondere Ortsvereine, die in diesem Berichte und in der Tabelle getrennt behandelt sind. Einzelne Unternehmungen, wie die Krankenpflegestation, sind für alle gemeinsam, die Leitung besorgt das Komitee des Hauptortes.

Strümpfelbrunn: Frau Pfarrer Herrigel; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Herrigel und 2 weitere Herren. * Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Krankenpflegestation. Krankengeräte. Armenpflege durch die Vereinsmitglieder. Kleines Kriegsrücklagekapital.

336. **Stühlingen** (Amt Bonndorf). Frau Schöttgen; 5 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Kuhn im Hof. * Kleinkinderschule, Festspiel, Christbescherung, Sammlung 144 M. Krankenpflegestation. Krankengeräte.

337. **Sulzburg** (Amt Müllheim). Frau Rob. Steinhäusler; 9 weitere Frauen. Herr Gust. Grether und 1 weiterer Herr. * Kochkurs. Nähkurs im Gang. Beaufsichtigung des Hausunterrichts in der Fortbildungsschule. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Christbescherung. Armenpflege. Wochenpflege. Familienabende.

338. **Sulzfeld** (Amt Eppingen). Frau Pfarrer Siefert an Stelle der zurückgetretenen Frau Oberlehrer Stöhr; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer Siefert und 1 weiterer Herr. Mitgliederzahl von 150 auf 195 gestiegen. Einen empfindlichen Verlust erlitt der Verein durch den Wegzug von Freifrau Hanna von Göler, die zum Ehrenmitgliede ernannt wurde. * Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, für welche ein besonderer Verein besteht. Krankenpflegestation. Beihilfe von 20 M. vom Hauptverein (Abteilung V) zur Neuanschaffung von Krankengeräten. Armenpflege. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Christbescherung für Arme und Hilfsbedürftige. Fleißige Benutzung der Vereinsvolksbibliothek. Familienabend mit Gabenverlosung, zu der Ihre königliche Hoheit die Großherzogin Luise Gaben zu stiften gnädigst geruht hatte. Reinertrag 270 M.

339. **Sunthausen** (Amt Donaueschingen). Frau Franziska Binz; 7 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Behinger. * Etwas Armenpflege.

340. **Tannenkirch** (Amt Lörrach). Frau Pfarrer Kolb; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Kolb. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenpflegestation, Verwendung einer Landkrankenpflegerin. Krankengeräte. Armenpflege, Darreichung von Fleisch und Suppenportionen an arme Kranke. Verbandmittel. Christbescherung.

341. **Tauberbischofsheim**. Frau Geh. Regierungsrat Bizel; 9 weitere Frauen. Herr Geh. Regierungsrat Bizel und 2 weitere Herren. Frauenarbeitschule 2 Kurse zusammen 56 Schülerinnen. * Spinnkurs mit 20 Mädchen im Gang. Kleinkinderschule, Christbescherung. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenpflegestation mit Beihilfe aus Fonds- und Gemeindemitteln. Krankengeräte. Armenpflege, Darreichung von Geldspenden, Krankenkost, Milch und Wein. Verbandmittel. Kriegsrücklagekapital 1000 M. Verbindung mit Männerhilfsverein. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Beisteuer zur Kleidung von Erstkommunikanten. Belohnung treuer Dienstboten.

342. **Teugen** (Amt Engen). Frau Dr. Trabold; 5 weitere Frauen. Herr prakt. Arzt Dr. Trabold und 1 weiterer Herr. * Ueberwachung des Hausunterrichts in der Fortbildungsschule. Tuberkulose-Ausschuß.

343. **Teutschneurent** (Amt Karlsruhe). Frau Pfarrer Graebener; 10 weitere Frauen. Herr Pfarrer Graebener. * Krankenpflegestation in eigenem Haus. Schulabtragung 500 M. Restschuld 500 M. Krankengeräte. Armenpflege, Darreichung von Fleisch an Kranke und Wöchnerinnen. Verbandmittelmuster. Kriegsreservkapital. Mitwirkung zur Bekämpfung der Tuberkulose.

344. **Tiengen** (Amt Waldshut). Frau Oberbauinspektor Fels; 5 weitere Frauen. Herr prakt. Arzt Dr. Weiher. * Anschaffung von Arbeitsmaterial für Unbemittelte. Jahresbeitrag für Arbeitsnachweis 3 M. Armenpflege. Christbescherung, bei der arme Kinder Kleidungsstücke und alte Gebrechliche Geldspenden erhielten, Aufwand 193 M. Jahresbeitrag von 20 M. an Bezirks-Tuberkulose-Ausschuß.

345. **Todtmoos** (Amt Schönau). Frau Berta Trötschler; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Lehmann und 2 weitere Herren. * Bügelfurs; ganz vom Verein bestritten. Krankengeräte. Armenpflege. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose.

346. **Todtnau** (Amt Schönau). Frau Fabrikant Hablitzel; 6 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Biesel und 3 weitere Herren. * Spinnkurs mit 12 Teilnehmerinnen; Spinnfest mit Preisverteilung, wozu Ihre königliche Hoheit die Großherzogin Luise und der Hauptverein Preise stifteten. Beihilfe vom Hauptverein 25 M. Mitwirkung bei der Frauen-Industrieschule und Ueberwachung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Christbescherung. Krankenpflege und Wochenpflege durch selbstständigen Krankenverein, Vereinszuschuß 370 M. Krankengeräte. Armenpflege. Mit den Frauenvereinen Zell und Schönau besteht für den Kriegsfall wegen der Lieferung von Betten und Verbandmitteln ein Abkommen und sind für diesen Zweck 100 M. bereitgestellt. Beisteuer zur Kleidung von Erstkommunikanten 54 M.

347. **Triberg**. Frau Fabrikant Lina Manz; 6 weitere Frauen. Herr Hoflieferant August Schwer und 1 weiterer Herr. Mitgliederzahl ist weiter gestiegen. Eigenes Vereinshaus, in dem alle Vereinsanstalten untergebracht sind. Frauenarbeitschule. * Ueberwachung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Veranstaltung eines Fischkochkurses für Arbeiterfrauen zur Einbürgerung der Fischkost. Seefischmarkt der Stadtgemeinde. Kleinkinderschule. Christbescherung. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenpflegestation. Anstellung einer 4. Ordensschwester. Krankengeräte. Armenpflege, Darreichung von 560 l Milch, 510 Giern, 60 Flaschen Wein, 26 Laib Brot, 994 Essen und 321 Suppenportionen. Wöchnerinnenpflege. Volksküche, verabreicht wurden 24 887 Mittagessen, 16 193 Nachtessen, 1292 Suppen und 18 480 Kaffeeportionen. Verbandmittel. Kriegsreservkapital 4700 M. Verbindung mit Männerhilfsverein. Beisteuer zur Kleidung von Erstkommunikanten. Dienstbotenauszeichnung. Tuberkulose-Ausschuß. Uebernahme der Kurkosten für 2 im Kinderholbad in Dürnheim untergebrachte Kinder.

348. **Tüllingen** (Amt Lörrach). Frau Pfarrer Mampel; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Mampel. * Die Fortbildungsschülerinnen beteiligen sich auf Anregung des Vereins am Haushaltungsunterricht in Lörrach. Krankengeräte. Armenpflege. Verabreichung von Essen an eine Wöchnerin und deren Familie durch Vereinsmitglieder. Christbescherung. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden. Vereinsabend mit Vortrag.

349. **Ueberlingen.** Frau Oberamtman Levinger; 5 weitere Frauen. Herr Bezirksarzt Dr. Wörner und 1 weiterer Herr. * Vereinsauszeichnungen für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule, der auch von Mädchen der Nachbargemeinden besucht wird. Bügel- und Flickenkurs, ersterer mit 18, letzterer mit 17 Teilnehmerinnen. Handarbeitsausstellung. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Krippenspiel, Oster-, St. Nikolaus- und Christbescherung; auch 121 Schulkinder erhielten Weihnachtsgaben, deren Anschaffungskosten die Gemeinde bestritt. Krankenwäsche-Vorrat. Armenpflege Hauptaufgabe mit besonderer Rücksicht auf Kranke und Wöchnerinnen. Darreichung von 280 Portionen Krankenkost, 132 l Milch, 254 Pfund Fleisch, Haferkakao, Wein und sonstigen Lebensmitteln. Tuberkulose-Ausschuß, besonderer Fonds in Höhe von 340 M. Verbandmittel. Kriegsreservefonds 507 M. Ehrung von 4 Dienstmädchen anlässlich der Ueberreichung der ihnen von Ihrer königlichen Hoheit Großherzogin Luise verliehenen Ehrenkreuze für mehr als 50-, 40- und 25jährige treue Dienste. 2 weitere Dienstmädchen erhielten Vereinspreise für 10jährige Dienste. Abhaltung eines Wohltätigkeitsfestes zu Gunsten des Fürsorgevereins für bildungsfähige Krüppel. Reinertrag 1080 M. nach Zurücklegung eines Fonds von 200 M. für weitere Kinderfeste.

350. **Uehlingen** (Amt Bonndorf). Frau Fabrikant Beringer; 7 weitere Frauen. Herr Oberförster Battlehner und 1 weiterer Herr. * Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Anstellung einer neuen Landkrankenpflegerin. Krankengeräte. Armenpflege. Kleines Kriegsreservefonds. Christbescherung für Arme. Beisteuer zur Kleidung armer Kommunikanten.

351. **Uffingen** (Amt Bogberg). Frau Pfarrer Bornhäuser; 3 weitere Frauen. Herr Pfarrer Bornhäuser. Die Einführung geordneter Krankenpflege durch Ausbildung und Anstellung einer Landkrankenpflegerin wird angestrebt. Krankengeräte, die sehr häufig in Anspruch genommen wurden. Den Mitgliedern steht eine Badewanne zur Verfügung. Abgabe von Krankensuppen durch Privatwohlthätigkeit.

352. **Unterkeffach** (Amt Adelsheim). Frau Lehrer Sauer; 3 weitere Frauen. Herr Pfarrer Sauer in Leibenstadt. * Krankenpflegestation. Verwendung einer Landkrankenpflegerin. Krankengeräte. Christbescherung für Kinder.

353. **Unterschöffenz** (Amt Mosbach). Frau Bürgermeister Keller; 4 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Keller und 2 weitere Herren. Die Mitgliederzahl ist gestiegen. * Vereinspreise für tüchtige Handarbeitschülerinnen; die Schülerinnen der beiden oberen Volksschulklassen werden im Spinnen unterrichtet, 25 Spinnerinnen, Spinnpreise Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin Luise und des Vereins, Zuschuß des Gesamtvorstandes 20 M. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Beisteuer zur Christbescherung. Krankenpflegestation, Verwendung einer Landkrankenpflegerin. Krankengeräte. Armenpflege, Darreichung von Gessen und Wein an Kranke und Wöchnerinnen. Kleines Kriegsreservefonds. Benutzung der Vereinsvolksbibliothek. Mitwirkung zur Befämpfung der Lungentuberkulose.

354. **Unterschüpf** (Amt Bogberg). Frau Dekan Schend; 7 weitere Frauen. Herr Dekan Schend und 2 weitere Herren. * Die Einführung geordneter Krankenpflege wird angestrebt. Armenpflege. Christbescherung.

355. **Barnhalt** (Amt Bühl). Frau Rosa Börner; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrkurat Mehrbret. Die seitherigen verdienten Beiräte, die Herren Stadtpfarrer Dietmeier und Bürgermeister Keller, sind aus äußeren Gründen zurückgetreten. Krankenpflegestation; Wohnungsmiete und Anschaffungskosten für Brennmaterial übernimmt die Gemeinde. Krankengeräte.

356. **Billingen**. Frau Kaufmann Meidinger Witwe; 8 weitere Frauen. Herr Oberamtmann Bauer und 1 weiterer Herr. Mitgliederzahl ist auf 1420 gestiegen. * Näh- und Flickkurs. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Krankenpflegestation. Krankengeräte. Einführung der Hauspflege (1. Dezember). Armenpflege. Tuberkulose-Ausschuß. Verbandmittel. Kriegsreservekapital 700 M. Beisteuer zur Kleidung von Erstkommunikanten. Belohnung treuer Dienstboten.

357. **Böhrenbach** (Amt Billingen). Frau Maria Heine Wwe.; 6 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Walter und 2 weitere Herren. Der Verein hat den Tod seiner langjährigen Präsidentin und Mitbegründerin, Frau Bürgermeister Ketterer, zu beklagen. * Unbemittelte Handarbeitschülerinnen erhielten Hemdenstoff vom Verein. Krankenpflegestation. Hauspflege durch eine Hauspflegerin mit einem Gehalt von 400 M. Vereinsmitglieder erhalten die Kranken- und Hauspflege unentgeltlich für die Dauer von 8 Wochen. Krankengeräte. Zur Unterstützung Kranker und Bedürftiger besteht eine gesonderte Vereinsabteilung, der Krankenverein; Darreichung von Geldspenden und Naturalgaben. Christbescherung. Tuberkulose-Ausschuß. Beisteuer zur Kleidung von Erstkommunikanten 99 M. Festkaffee mit Vortrag.

358. **Börstetten** (Amt Emmendingen). Frau Pfarrer Hagen; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Hagen. * Eigenes Gebäude, in dem die Kinderschule und die Wohnung der Kinder- und Krankenschwester untergebracht sind. Christbescherung und Ostersfest in der Kinderschule. Krankenpflegestation; Verwendung einer Landkrankenpflegerin. Herstellung eines Verbandszimmers im Kinderschulgebäude. Ertrag einer Sammlung hierfür 533 M. Krankengeräte. Hauspflege im Bedarfsfalle durch die Landkrankenpflegerin. Großes Entgegenkommen seitens der Gemeinde, die außer einem jährlichen Beitrag von 200 M. ein Geschenk von 1500 M. dem Verein überwiesen hat; zur Schuldebtildung verwendet.

359. **Bogelbach-Malsburg** (Amt Müllheim). Frau Pfarrer Weigele; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Weigele. * Die zur Entlassung kommenden Handarbeitschülerinnen erhalten geeignete Christchen vom Verein. Krankenpflegestation, Verwendung einer Landkrankenpflegerin; Ehrung derselben für 10jährige treue Tätigkeit, die in der weit ausgedehnten Gemeinde bei dem Mangel eines Arztes als eine besondere Wohltat empfunden wird. Armenpflege meist durch Privatwohltätigkeit der Mitglieder; Krankengeräte.

360. **Waibstadt** (Amt Sinsheim). Frau Ratschreiber Anna Bürn; 8 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Kreuzer und 2 weitere Herren. * Kleinkinderschule. Christbescherung. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Armenpflege, Darreichung von 160 Essenportionen durch Vereinsmitglieder. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose.

361. **Walbangelloch** (Amt Sinsheim). Frau Dekan Horn; 10 weitere Frauen. Herr Dekan Horn und 1 weiterer Herr. Krankenpflegestation, Verwendung einer Landkrankenpflegerin. Krankengeräte. Verbindung mit dem Männerhilfsverein. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose.

362. **Waldbilsbach** (Amt Heidelberg). Frau Elisabetha Beck; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Fichtl in Gaiberg. Krankenpflegestation, Verwendung einer Landkrankenpflegerin. Krankengeräte.

363. **Waldbhof** (Stadtteil von Mannheim). Frau Fabrikant Martha Reuther; 7 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Emil Hauck und 1 weiterer Herr. * Flick- und Kochkurs mit reger Beteiligung. Material wurde teilweise von der Präsidentin gestellt. Krankenpflegestation, Verwendung von 2 Vereinschwestern, große Inanspruchnahme; Äußerungen großer Zufriedenheit. Krankengeräte. Armenpflege meist durch Vorstandsmitglieder; 28 Kranke wurden unentgeltlich durch die Vereinschwestern versorgt, einige derselben wurden mit Rotwein unterstützt. Herr Kommerzienrat Dr. Engelhorn überwies dem Verein die schöne Gabe von 1000 M. anlässlich des Geschäftsjubiläums der Firma Böhlinger & Söhne. Tuberkulose-Ausschuß.

364. **Waldfaxenbach** (Amt Eberbach). Frau Katharina Haas; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Herrigel in Strümpfelbrunn und 1 weiterer Herr. * Krankenpflegestation gemeinsam mit den Kirchspielgemeinden von Strümpfelbrunn (siehe Strümpfelbrunn), Aufwand hiefür 123 M. Kleines Kriegsreservekapital.

365. **Waldfirdh**. Frau Forstmeister Kurz; 11 weitere Frauen. Herr Oberamtmann Franz und 2 weitere Herren. Feier des 50jährigen Bestehens des Zweigvereins. Frauenarbeitschule mit zwei fünfmonatlichen Kursen. Anstellung einer Hilfslehrerin für den 1. Kurs. Abschluß der Kurse durch Anstellung der Arbeiten. Flickkurs von 38 Dienstmädchen und Fabrikarbeiterinnen besucht. Unterricht wurde durch 6 freiwillige Helferinnen erteilt. * Vereinspreise für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Kleinkinderschule mit 172 Kindern, von denen 36 das ganze Jahr hindurch gegen Entgelt von 2 Pf. täglich das Mittagessen erhielten; Freiplätze für Unbemittelte, Aufwand aus dem Erlös des Weihnachtsspiels und freiwilligen Spenden bestritten. Christbescherung, wozu Vereinsmitglieder Wäsche und Kinderkleider herstellten. Sammlung 395 M. Weihnachtsspiel mußte dreimal wiederholt werden. Oster- und St. Nikolausbescherung. Verabreichung von 110 Bädern an die Kinder durch die Kinderschwestern. Beaufsichtigung von 25 Pflegekindern. Krankenpflegestation; Darreichung von 1105 Essenportionen an Kranke und Wöchnerinnen. Wochen- bzw. Hauspflege durch eine vom Verein angestellte Wochenpflegerin. Pflege für Arme unentgeltlich. Versorgt wurden 13 Wöchnerinnen an 204 Tagen. Säuglingsfürsorge. Abgabe von Kinderwäsche und Säuglingsmilch. Tuberkulose-Ausschuß, Besuche und Belehrung der Kranken, Verabreichung guter Kost. Krankengeräte. Armenpflege. 8 Arme erhielten an Weihnachten Lebensmittel. Verbandmittelmuster. Verbindung mit Männerhilfsverein. Erstellung eines Vereinslazarettes im Kriegsfall. Einem Kinde wurde eine Nachenmandeloperation mit Beihilfe der Stadt bezahlt. 3 Kinder kamen durch den Verein nach Dürheim; davon eines mit einer Beihilfe aus der „Kinderhilfe“.

366. **Waldbshut**. Frau C. von Hermann; 6 weitere Frauen. Herr Oberamtmann Dr. Seidenadel an Stelle des nach Pforzheim versetzten seitherigen verdienten Beirats, Herrn Geh. Regierungsrat Keim. Feier des 50jährigen Vereinsjubiläums. * Kleinkinderschule, Christbescherung für 112 Kinder, Aufwand durch Sammlung gedeckt. Osterfeier. Wochenpflege,

Verwendung einer Wochenpflegerin; Armenpflege, Verabreichung von Erstlingswäsche, Milch und Kost an Wöchnerinnen, Unterstützung älterer Frauen. Verbandmittelmuster. Kriegsrückverkapital 120 M. Verbindung mit Männerhilfsverein. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Tuberkulose-Ausschuß, Zuschuß 50 M. Beisteuer zur Kleidung eines Konfirmanden. Mithilfe bei Gründung einer Ortsgruppe des Fürsorgevereins für bildungsfähige Krüppel.

367. **Walbulm** (Amt Achern). Frau Hauptlehrer Jähringer; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Fritz und 2 weitere Herren. * Flickkurs mit 14 Teilnehmerinnen im Gang. Krankenpflege, Verwendung einer Landkrankenpflegerin, die sich auch um das Hauswesen erkrankter Frauen annimmt und sich bestens bewährt. Krankengeräte. Etwas Armenpflege.

368. **Walwimmersbach** (Amt Heidelberg). Frau Pfarrer Elise Krieger; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Krieger. * Krankenpflegestation; Verwendung einer Wochenpflegerin. Krankengeräte.

369. **Walldorf** (Amt Wiesloch). Frau Pfarrer Hagmaier; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer Hagmaier und 3 weitere Herren. * Vereinspreise für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Frauenarbeitschule. Ausstellung der Handarbeiten. Dreierlei Handarbeitsunterricht: 1. Frauenarbeitschule für Auszubildende schulentlassener Töchter in feineren Handarbeiten; Haupt- und Nebenkurse von je 13 Wochen, Staatszuschuß 400 M. 2. Arbeits- oder Strickschule für schulpflichtige Mädchen. 3. Abendstichschule für Mädchen aus dem Arbeiterstande, von 20 Mädchen besucht, freundliche Unterstützung durch Herrn Fabrikant Mayer-Mannheim, der seine Arbeiterinnen unentgeltlich daran teilnehmen ließ. 2 Kleinkinderschulen, die wegen Mafers 6 Wochen geschlossen werden mußten (170 Kinder). Christbescherung. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenpflege durch konfessionellen Krankenverein. Krankengeräte. Armenpflege, für die Armen ist durch die Astorstiftung und das Astorhaus gesorgt. Darreichung von Essen an arme Kranke durch Mitglieder. Tuberkulose-Ausschuß. Vereinslazarett für 50 Kranke zc. für den Kriegsfall. Verbindung mit der Sanitätskolonne des Militärvereins. Bau-schuld mit 15 434 M. Der Verein hat den Tod seines langjährigen Gönners, Herrn Fabrikant Joh. Dreier in Bremen, zu beklagen.

370. **Walldürn** (Amt Buchen). Frau Hauptlehrer Bindert; 7 weitere Frauen. Herr Geistlicher Rat Bechtold und 1 weiterer Herr. Frauenarbeitschule. * Beaufsichtigung der Kochschule. Flickkurs mit 43 Teilnehmerinnen. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Krankenpflege wird durch einen selbständigen Krankenverein besorgt. Armenpflege. Verbandmittelmuster. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Familienabend zugunsten der Frauenarbeitschule und des Tuberkulose-Ausschusses. Dienstboten-Auszeichnung. Mitwirkung im Arbeiterinnenparverein.

371. **Wehr** (Amt Schopfheim). Frau Alfred Brugger Witwe; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer Ruf und 2 weitere Herren. Kinderhaus, Frauenarbeitschule. * Vereinspreise für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Flickabende für Fabrikarbeiterinnen. Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Kleinkinderschule, Oster-, St. Nikolaus- und Christbescherung, Strippenpiel. Krankenpflegestation. Wöchnerinnenpflege. Krankengeräte. Hauspflege. Armenpflege. Unterstützung von Kranken und Wöchnerinnen, Darreichung von Speisen, Getränken, Kleidungsstücken und Brennmaterial, große Privatwohlthätigkeit von

Vereinsmitgliedern. Badeeinrichtung für schwächliche Kinder; verabreicht wurden 159 Bäder und 474 Pfund Badesalz, arme Kinder erhielten die Bäder unentgeltlich. Darreichung von warmer Milch täglich an 50 arme Schulkinder während der Wintermonate; Aufwand 226 M. Verbandmittel. Kriegsreservekapital 772 M. Samariterkurs mit 35 Schülerinnen unter Leitung von Herrn Medizinalrat Dr. Kerner. Erstellung eines Vereinslazarettes im Kriegsfall für 40 Mann. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten. Mehrfache Zuwendungen bewährter Wohltäter, darunter 500 M. von der Mech. Buntweberei Brennet-Wehr, der Spar- und Leihkasse 50 M., von Frau Fabrikant Schenz 120 M. und ein Gemeindeforschuß 100 M.

372. **Weil** (Amt Lörrach). Frau Elisabetha Brunner; 6 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Bertsch. * Anschaffung von Arbeitsmaterial für unentgeltliche Handarbeitschülerinnen. Vereinspreise für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Christ- und Osterbescherung, Aufwand durch Sammlung gedeckt. Krankenpflege durch eine von der Gemeinde angestellte Landkrankenpflegerin, zu deren Gehalt der Verein 100 M. beisteuert, außerdem ein Weihnachtsgeschenk von 10 M. Krankengeräte. Armenpflege. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose.

373. **Weiler** (Amt Pforzheim). Frau Dekan Haag; 6 weitere Frauen. Herr Dekan Haag. * Kleinkinderschule Hauptaufgabe. Christ- und Osterfeier in der Anstalt, zu ersterer stiftete die Spinnerei und Weberei Ettlingen reichlich Baumwollstoff. Krankengeräte. Neuanschaffungen. Ausübung der Krankenpflege in der Gemeinde durch die Tochter des Orts Pfarrers als freiwillige Pflegerin, vielfache Inanspruchnahme und Beizug zur Hilfeleistung bei Ärzten. Armenpflege durch Privatwohlthätigkeit. Tuberkulose-Ausschuß.

374. **Weingarten** (Amt Durlach). Frau Pfarrer Walther; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Walther und 1 weiterer Herr. * Mitgliederzahl ist von 157 auf 342 gestiegen. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Christbescherung. Beaufsichtigung von Pflegekindern, die alle gut untergebracht sind. Gegen Ende des Jahres Eröffnung einer Krankenpflegestation; Beschaffung der Wohnungseinrichtung für die Diakonissin. Pflege für Mitglieder unentgeltlich. Erhöhung des Monatsbeitrags auf 25 Pf. Armenpflege. Verbandmittelmuster. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose.

375. **Weinheim**. Frau Fabrikant Johanna Freudenberg I., Frau Bürgermeister Chret II. Vorsitzende und Frau Gräfin von Berckheim, Erzellenz, Ehrenmitglied; 7 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Scherr und 1 weiterer Herr. Frauenarbeitschule (große Schülerinnenzahl), 18 eigene Nähmaschinen, für Unbemittelte Freistellen, Schulausflug, Weihnachtsfeier, Staatsbeitrag 400 M., Zuschuß der Stadt 200 M. * Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts. Flic- und Spinnkurs, rege Beteiligung. Aufwand 123 M. Strickchule für Schulkinder unter 12 Jahren (über 100 Mädchen) da nur Halbtagschule in der Volksschule besteht, Aufwand 570 M. Zwei Kleinkinderschulen; Christbescherung, Sammlung hierfür 848 M. Ueberwachung der Pflegekinder, in Erkrankungsfallen kommt nötigenfalls der Verein für Arzt und Apotheke auf. Krankenpflegestation, Verwendung von 4 Diakonissinnen. Hauspflege bei Wächnerinnen und Tuberkulösen durch 20 Hauspflegerinnen, in 74 Fällen an 496 Tagen; Aufwand 710 M. (unter den Angaben in der Tabelle enthalten). Beitrag des Kreises 300 M.

Krankengeräte. Tuberkulose-Ausschuß. Fürsorge für Tuberkulöse. Gewährung zahlreicher Unterstützungen an Nahrungsmitteln und Betten. Armenpflege, Darreichung von 2411 Liter Milch, 212 Pfund Fleisch, 256 Zentner Kohlen, Brot, vollständigen Betten, Bettzeug, daneben haben die Schwestern Kosttage vermittelt und mancherlei Gaben an Nahrungsmitteln, auch Kleidungsstücke, verteilt. Abgabe von Solbädern für 12 skrofulöse Kinder im städtischen Krankenhaus. Die Kinder schlafen nach dem Bad und erhalten Milch und Butterbrot. Vermittlung der Unterbringung je zweier Kinder in den Kinderjohlbädern Dürrheim und Rappenaun. Für die beiden ersten hatte Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin Luise die Gnade, die Kosten zu übernehmen. Verbandmittelmuster. Kriegsreservekapital 930 M. Erlös aus Neujahrsablösung 76 M. An größeren Geschenken erhielt der Verein 100 M. von Familie Ghret, 200 M. von der Vereinsbank, 100 M. von Frau Gräfin von Berckheim, Erzellenz.

376. **Weisbach** (Amt Eberbach). Frau Luise Lenz; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Herrigel in Strümpfelbrunn und 1 weiterer Herr. * Krankenpflegestation gemeinsam mit der Kirchspielgemeinde von Strümpfelbrunn (siehe Strümpfelbrunn), Aufwand hierfür 60 M. Kleines Kriegsreservekapital. Unterstützung von Kranken und Wöchnerinnen durch Privatwohlthätigkeit der Vereinsmitglieder.

377. **Weizen** (Amt Bommendorf). Frau Fabrikant M. Gäng Wwe.; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Winter und 1 weiterer Herr. Der am 29. August gegründete Verein hat folgende Aufgaben: Einrichtung und Leitung einer Kleinkinderschule, Mitwirkung bei der Industrieschule, Weiterführung einer Krankenpflegestation und Armenpflege. An Zuwendungen hat der Verein erhalten: 50 M. aus der Handkassa Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin Luise und 5000 M. zum Neubau des Schwesternhauses von Frä. Agathe Fischer. Eigentliche Tätigkeit beginnt 1. Januar 1910.

378. **Welschneurent** (Amt Karlsruhe). Frau Pfarrer Braun; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Braun und 1 weiterer Herr. Der Verein hat den Heimgang seiner Mitbegründerin und langjährigen Rechnerin, Frau Hauptlehrer Marquetant, sowie den ihres Mannes, der dem Verein als Beirat zur Seite gestanden hatte, zu beklagen. * Beitrag zur Kleinkinderschule 40 M. Krankenpflegestation. Krankengeräte. Armenpflege, Darreichung von 388 Essenportionen. Verbandmittel. Kriegsreservekapital 100 M. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose und Säuglingssterblichkeit.

379. **Wentheim** (Amt Tauberbischofsheim). Frau Katharina Thoma; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Goss. * Unterstützung der Kleinkinderschule. Aufwand 22 M. Armenpflege.

380. **Wertheim**. Frau Frieda Langguth; 1 weitere Dame als Stellvertreterin nebst einem Komitee von 20 Damen. Herr Dekan Camerer und 2 weitere Herren. Den Höhepunkt des Vereinslebens bildete die feierliche Einweihung des Volkshades mit Schwesternwohnung am 4. November. Aufwand ca. 50 000 M. Beihilfe zum Hauptverein (Großherzogin Luise-Zubiläumstiftung) 500 M. * Beaufsichtigung der Industrieschule. 2 Fliedkurie mit großer Beteiligung, von denen der eine noch im Gang. Kochkurs mit 9 Schülerinnen, Ausgaben 159 M., Einnahmen 65 M. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Selbständiger Krankenpflegeverein mit 341 Mitgliedern unter dem Präsidium des Frauenvereins

hat sich gut bewährt; Krankenpflegestation; Wochen- und Hauspflege. Kranken-
geräte. Darreichung von 601 Salzbädern sowie Brot und 346 Liter Milch an
33 schwächliche Kinder mit gutem Erfolg; Aufwand 142 M. Armenpflege,
21 Kranke, darunter 6 Wöchnerinnen, erhielten von Vereinsmitgliedern 458
Mittagessen; Verteilung der Zinsen aus der Frischmuthstiftung; durch den Näh-
verein konnten 23 Familien an Weihnachten Wäsche und Kleidungsstücke erhalten.
28 Schulmädchen bekamen je 1 Hemd. An 25 alte oder gebrechliche Leute wurden
Weihnachtsgaben verteilt. Verbandmittelmuster. Kriegsreservekapital 415 M.
Bibliothek, die fleißig benutzt wird. Armannsche Stiftung zur Ausbildung von
Mädchen, Stiftungsvermögen 8701 M., Verteilung verschiedener Stipendien aus
der Stiftung zur Berufsausbildung ortsansässiger Töchter. Mitwirkung zur Be-
kämpfung der Tuberkulose. 4 Kranke erhielten an 105 Tagen Essen; an Milch
wurden 118 Liter verabreicht. Auszeichnung eines Diensthofen für 5jährige Dienstzeit.

381. **Wieds** (Amt Schopfheim). Frau Altbürgermeister Greiner; 3
weitere Frauen. Herr Bürgermeister Kogler. Krankenpflege durch eine Land-
krankenpflegerin, Krankengeräte. Armenpflege.

382. **Wiesenbach-Langenzell** (Amt Heidelberg). Ihre Durchlaucht
Prinzessin Pauline zu Löwenstein-Wertheim-Freudenberg. Ehrenpräsidentin; Frau
Hauptlehrer Müller und 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Fuhr und 1 weiterer Herr. *
Vereinspreise für tüchtige Handarbeits-
schülerinnen. Sommerkinderschule in einem von der Gemeinde gemieteten Lokale.
Krankenpflegestation, Verwendung einer Landkrankenpflegerin, Krankengeräte.
Armenpflege.

383. **Wiesental** (Amt Bruchsal). Frau praktische Arzt Dr. Fischer;
6 weitere Frauen. Herr Dr. Fischer und 1 weiterer Herr. Der am 1. Mai
gegründete Verein bezweckt die Mithilfe bei der Volksschule, Armenpflege, Mit-
wirkung bei Bekämpfung der Lungentuberkulose und der Säuglingssterblichkeit.
Beihilfe von 50 M. von Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin Luise.

384. **Wieslet** (Amt Schopfheim). Frau Pfarrer Doerr; 8 weitere
Frauen. Herr Pfarrer Doerr und 3 weitere Herren. Der Verein hat den
Tod seiner namentlich um die Kinderschule hochverdienten Präsidentin, Frau
Fabrikant Faller, zu beklagen. * Flickkurs; Kleinkinderschule mit besonderer
Berrechnung, Zuschuß von 190 M. aus der Vereinskasse. Krankenpflegestation,
Verwendung einer Landkrankenpflegerin, die von der Gemeinde mit Hilfe des
Kreisbesoldet wird. Krankengeräte. Armenpflege. Christbescherung. Vereins-
kaffee. Familienabend.

385. **Wiesloch**. Frau Elise Steingötter; 6 weitere Frauen. Herr
Oberamtmann Heß. Frauenarbeitschule mit durchschnittlich 24 Schülerinnen.
Lokal, Heizung und Beleuchtung stellt die Stadt. Staatszuschuß 500 M. Die
Einnahmen mit 1157 M. und Ausgaben mit 1092 M. sind in der Tabelle in
Spalte 45 und 48 enthalten. Ausstellung. * Vereinspreis für eine tüchtige
Handarbeitschülerin. Flickkurs. Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts
in der Fortbildungsschule. Ueberwachung von 9 Pflegekindern in verschiedenen
Gemeinden des Amtsbezirks durch eine Vorstandsdame. Mitwirkung bei der
Kleinkinderschule. Spitalaufsicht; sämtliche Spitaliten erhielten zu Weihnachten
Bekleidungsstücke. Armenpflege. Krankenfürsorge in ständiger Verbindung mit
den Krankenschwestern, Unterstützungen in Geld, Nahrungsmitteln zc., Darreichung

von Mittagskost durch Vereinsmitglieder. Tuberkulose-Ausschuß. Aufwand 67 M. Verbandmittelmuster. Kriegsreservekapital 500 M. Weihnachtsgaben für 94 Arme, Aufwand 180 M. Remuneration an die Kinder- und Krankenschwestern. Mädchenfürsorge. Ehrung von 8 Fabrikarbeiterinnen anlässlich der Ueberreichung des diesen von Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin verliehenen Arbeiterinnenkreuzes. Erträgnis einer Sammlung zum Besten der bad. Krüppelfürsorge 89 M. Vortrag von Professor Dr. Vulpinus-Heidelberg.

386. **Wilferdingen** (Amt Durlach). Frau Pfarrer Herrmann; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Herrmann. * Kochkurs (Morgen- und Abendkurs mit je 14 Teilnehmerinnen), Aufwand 94 M. Mitwirkung bei der Weihnachtsbescherung der Kleinkinderschule. Krankenpflegestation, Verwendung einer Landkrankenpflegerin, die wegen aufgetretener Kinderepidemien (Masern, Keuchhusten) stark in Anspruch genommen war. Der Aufwand hierfür sowie für Armenpflege wird zum großen Teil aus Stiftungsmitteln bestritten. Krankengeräte. Armenpflege; Darreichung von 230 Essen. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Unterstützung und Belehrung Hilfsbedürftiger.

387. **Wilhelmsfeld** (Amt Heidelberg). Frau Pfarrer G. Paulh; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Paulh und 2 weitere Herren. Der Verein wurde im Dezember gegründet. Hauptaufgaben: Einrichtung einer Krankenpflegestation und Armenpflege. Beihilfe von 50 M. durch Ihre königliche Hoheit die Großherzogin Luise.

388. **Willstätt** (Amt Kehl). Frau Mina Keck; 11 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Keiß und 1 weiterer Herr. * Vereinspreise für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Unterstützung der Kleinkinderschule. Uebernahme des Krankengeldes für die Kinderschwester auf die Vereinskasse. Beitrag des Vereins zur Christbescherung 20 M. Armenpflege; Weihnachtsbescherung für Arme.

389. **Wittenschwand** (Amt St. Blasien). Frau Luise Schmidt; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Baier und 1 weiterer Herr. * Krankenpflegestation in Gemeinschaft mit dem Frauenverein Ibach. Verwendung einer Landkrankenpflegerin, die in Unteribach wohnt. Pflegeleistungen siehe Ibach.

390. **Wittenweier** (Amt Lahr). Frau Lina Dietrich; 8 weitere Frauen. Herr Landwirt Christian Päßle. * Leitung der der Gemeinde gehörigen Kleinkinderschule. Christbescherung.

391. **Wössingen** (Amt Bretten). Frau Oberzahlmeister Bölzner; 7 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Schmidt und 2 weitere Herren. Mitgliederzahl ist infolge Gründung eines Krankenvereins von 96 auf 65 zurückgegangen. * Vereinspreise für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Christgeschenke für die Kleinkinderschule. Krankenpflege durch eine von der Gemeinde angestellte Landkrankenpflegerin. Armenpflege. Weihnachtsbescherung für 14 arme Familien. Darreichung von Essen an Kranke und Wöchnerinnen auf Vereinskosten, außerdem Privatwohlthätigkeit durch die Vorstandsmitglieder. Beisteuer zur Kleidung von 4 Konfirmanden.

392. **Wolfach**. Frau prakt. Arzt Moser an Stelle der wegen Gesundheitsrückfichten zurückgetretenen Frau Emma Dieterle; 9 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Giese und 1 weiterer Herr. * Kleinkinderschule, Krankenpflegestation. Krankengeräte. Armenpflege, zu den Sitzungen des Armenrats wird jeweils

die Präsidentin des Vereins zugezogen. Verabreichung von 654 Mittagessen, davon 338 durch 8 Vereinsmitglieder. Verbindung mit dem Männerhilfsverein. Geordnete Wochenpflege, an der 17 Gemeinden des Bezirks teilnehmen gegen Zahlung eines Ubersums; verpflegt wurden 26 Wöchnerinnen an 250 Tagen. Mitwirkung im Tuberkulose-Ausschuß.

393. **Wollbach** (Amt Lörrach). Frau Emma Bronner; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer Koppert; 1 weiterer Herr. * Beaufsichtigung der Pflegefinder. Krankenpflegestation, vom 15. März bis 1. Mai geschlossen wegen eines Wechsels in der Person der Landkrankenpflegerin. Krankengeräte. Verbandmittelmuster. Christbescherung, Aufwand 152 M. Der Grundstock zum Bau einer Kleinkinderschule beträgt jetzt 1715 M.

394. **Wollmatingen** (Amt Konstanz). Frau Dr. Sophie Lutz; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Bauer und 2 weitere Herren. Kochkurs, Tageskurs mit 10, Abendkurs mit 9 Teilnehmerinnen. Kleinkinderschule. Beaufsichtigung der Pflegefinder. Für Krankenpflege sorgt ein gesonderter Krankenverein. Etwas Armenpflege.

395. **Wolterdingen** (Amt Donaueschingen). Frau Auguste Kehler; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Gisinger und 2 weitere Herren. * Beaufsichtigung eines Nähkurses unter Leitung einer Lehrschwester. Ueberwachung der Pflegefinder. Krankenpflegestation; nötigenfalls Hauspflege. Krankengeräte. Armenpflege. Gemeindebeitrag 200 M.

396. **Würm** (Amt Pforzheim). Frau Pfarrer Bacher; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Bacher und 3 weitere Herren. Krankenpflegestation. Beihilfe von 100 M. vom Hauptverein (Großherzogin Luise Jubiläumstiftung) zur Anschaffung von Krankengeräten. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Generalversammlung mit Vortrag von Herrn Dekan Kappler=Pforzheim. Weiterer Vortrag von Herrn Obermedizinalrat Dr. Hauser=Starkruhe. Dank dem Entgegenkommen der Gemeinde und einer hochherzigen Schenkung von Herrn Fabrikdirektor Kollmar=Pforzheim ist die baldige Eröffnung einer Kinderschule und Krippe in bestimmter Aussicht. Sammlung eines Fonds zur inneren Einrichtung zu dem Ihre Königliche Hoheit Großherzogin Luise 100 M., der Hauptverein aus der Großherzogin Luise Jubiläumstiftung 600 M. gespendet haben.

397. **Wyhlen** (Amt Lörrach). Frau Werkmeister Nardin; 7 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Meier und Herr Pfarrer Lang. * Lieferung von Arbeitsmaterial für 80 Handarbeitschülerinnen, Aufwand 167 M. Prämien für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Flickkurs mit 24 Teilnehmerinnen, Aufwand 64 M. Die Krankenpflege ruht in den Händen des Vinzentiusvereins; Krankengeräte. Armenpflege; an Arme und Kranke wurden abgegeben 227 Liter Milch, außerdem Fleisch, Wein, Brot und Mittagessen, arme Wöchnerinnen erhielten Kinderzeug, eine Wöchnerin Wochenpflege. Christbescherung für die Schulkinder, Aufwand 135 M., durch Spenden der Sodafabrik, der Firma Buß & Söhne und der Gemeinde gedeckt. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Als Neujahrsgeschenk erhielt der Verein von der Sodafabrik 100 M. Von den Zinsen der von der Gemeinde verwalteten Solway-Stiftung werden dem Verein jährlich 200 M. überwiesen.

398. **Zell a. S.** (Amt Offenburg). Frauenverein. Frau Ratschreiber Fischer; 7 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Winterhalter und 1 weiterer

Herr. Handarbeitschule für schulpflichtige und schulentlassene Mädchen mit 21 Schülerinnen. * Flickurse für Dienstmädchen und Arbeiterinnen, Aufwand 45 M. Armenpflege. Beisteuer zur Kleidung von Erstkommunikanten, Aufwand 105 M. Erlös aus einer Theateraufführung 112 M.; aus einer Ausstellung der Handarbeitschule 33 M.

399. **Zell a. S.** (Amt Offenburg). Krankenverein. Die Vereinsleitung liegt in den Händen eines Komitees von 6 Frauen und 3 Herren, den Vorsitz führt Herr Stadtpfarrer Kaiser. Erfreuliche Zunahme der Mitgliederzahl. Krankenpflegestation.

400. **Zell i. B.** (Amt Schönau). Frau Babette Schlecht; 6 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Steinmann. * Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Flickurs mit 28 Teilnehmerinnen. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Christbescherung. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankengeräte. Armenpflege. Darreichung von Essen durch Vereinsmitglieder. Verbandmittel. Kriegsreservekapital 270 M. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose und Säuglingssterblichkeit. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten 86 M. Belohnung von 3 Dienstboten für 10—15jährige treue Dienste.

401. **Ziegelhausen** (Amt Heidelberg.) Frau Pfarrer Krauß; 12 weitere Frauen. Herr Pfarrer Krauß. Eigenes Vereinshaus „Luisenheim“. Frauenarbeitschule mit 40 Schülerinnen. * Kleinkinderschule. Christbescherung, Ertrag einer Sammlung hierfür 398 M. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenpflegestation, Verwendung einer Landkrankenpflegerin. Krankengeräte. Verbandmittelmuster. Armenpflege durch Privatwohlthätigkeit. Kriegsreservekapital 50 M. Am Geburtstag Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin Luise wurden die Kinder- und Arbeitsschülerinnen bewirtet.

402. **Zieroldshofen** (Amt Kehl). Frau Hauptlehrer Brandmaier; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Stengel und 2 weitere Herren. * Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Oster- und Christbescherung, die Kinderschwester erhielt ein Weihnachtsgeschenk. Armenpflege. Ehrung der Gemeindehebamme anlässlich ihres 40jährigen Dienstjubiläums; als Geschenk des Vereins erhielt die Jubilarin einen Ruhefessel.

403. **Zuzenhausen** (Amt Sinsheim). Frau Pfarrer Tavernier; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Tavernier. * Krankenpflegestation, Verwendung einer Landkrankenpflegerin, deren Gehalt um 25 M. erhöht wurde; gesteigerte Inanspruchnahme. Krankengeräte. Armenpflege. Verabreichung von Mittagessen durch Vereinsmitglieder. Verbindung mit dem Männerhilfsverein. Mitwirkung zur Bekämpfung der Tuberkulose und Säuglingssterblichkeit. Christbescherung für die Schulkinder, Aufwand durch freiwillige Beiträge gedeckt.